

Landschaftsplan Schwerin

2. Fortschreibung

Materialband



Inhalt

1. Bewertung der Strukturräume für Landschaftsbild und Erholung	1
2. Landschaftsachsenkonzept Schwerin (1993).....	172

1. Bewertung der Strukturräume für Landschaftsbild und Erholung

Die nachfolgende Charakterisierung und Bewertung des Landschaftsbildes und der Erholungseignung in den Strukturräumen¹ ist Grundlage für die Darstellungen in der Landschaftsbild- und Erholungskarte (Nr.4 und 5). Die Bewertung des Landschaftsbildes und der Erholungseignung erfolgte auf der Grundlage der Kriterien unter Pkt. 4.5 im Erläuterungsbericht sowie beim Landschaftsbild zusätzlich entsprechend der Bewertungsmatrix im Anhang des Erläuterungsberichts (Tab. A - 5).

¹ Die Lage der jeweiligen Landschafts-/Stadtbildräume ist aus der Abbildung auf Seite 172 ersichtlich

Landschaftsbildraum**A 01 Steinberg; Ackerflächen westlich Warnitz****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Ackerland (großflächig) - flachwellig bewegtes Relief	- Hecken / Lesesteinhecken (am Rand) - Alleen (jung am südlichen Rand) - harmonischer Ortsrand	- Solitärbäume - Sölle

Blickbeziehungen: vom Rand der Fläche**Störfaktoren**

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Straße (relativ stark befahrene Straße im Randbereich) - Energietrasse (klein)	Verkehrslärm (v.a. Grevesmühlener Straße)

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Ausgeräumte Agrarlandschaft mit geringem Strukturreichtum, aber Vielfalt an intensiven Augenblickswerten durch Witterungserscheinungen (Wolkenbildung etc.)
Natürlichkeit	gering	Wenige naturnahe Flächen vorhanden, es dominieren anthropogene Verfremdungen und Überformungen (durch die landwirtschaftliche Nutzung)
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Teile des Strukturrums übermäßig lärmbelastet (>55 dB)
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Radweg / Radwanderweg (angrenzende Straße)	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, keine Wegefortführung, keine Rundwegemöglichkeit, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering bis mittel	Kein besonderes Naturerlebnispotential, Landschaftserleben vom Rand aus (Kulissen-gebiet)
Zugänglichkeit	gering	Fehlende Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege innerhalb des Raumes
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering - mittel	Verkehrslärm und -abgase v.a. auf nördlich angrenzender Grevesmühlener Straße, Landschaftserleben lediglich von Straßen aus
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine gering - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**A 02 Landschaftsraum nördlich Warnitz****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Brachflächen • Grünland • Ackerland • Laubwald (feucht) • leicht bewegtes Relief	• Bach mäandrierend (im Wald) • Baumreihe • Weg mit Hecke, (landschaftstypisches Pflaster) • begradigter Bach (im Grünland)	• feuchte Senke im Wald (Quelltopf / Soll) • Solitärbäume prägnant • Baumgruppe (auf Weide)

Blickbeziehungen: entlang der Trebbower Straße

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Straße (Relativ stark befahrene Straße im Randbereich) • Energietrasse (klein) • Ortsrand (Gewerbe)	Verkehrslärm (v.a. Grevesmühlener Straße)

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen bzw. kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Landschaftsraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Strukturraums entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur
Natürlichkeit	hoch	Flächenanteile von Biotoptypen, die durch eine hohe natürliche Ausprägung gekennzeichnet sind, über 50% des Strukturraums
Freiheit von Störfaktoren	gering	Südlicher Teil des Strukturraums übermäßig durch Verkehrslärm der Grevesmühlener Straße belastet (>55 dB)
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Radweg / Radwanderweg • Fußweg / Trampelpfad	Stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, keine Wegefortführung, keine Rundwegmöglichkeit, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel - hoch	Natur und Landschaft mit mittlerem Erlebnispotential, im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen Kulissengebiet
Zugänglichkeit	gering	Fehlende Zugänglichkeit, durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege innerhalb des Raumes
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Südlicher Teil des Strukturraums übermäßig durch Verkehrslärm der Grevesmühlener Straße belastet (>55 dB)
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum A 03 Warnitz

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Dorfkern- bzw. Mischgebiet Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Historische Ortslage überwiegend mit Einzelhausbebauung	- historische Straßenzüge (Straßendorf) - harmonischer Ortsrand (in Teilbereichen)	- Baudenkmäler (alte Bauernhäuser) - Solitäräume (wenige) - Soll - große Gärten

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Relativ stark befahrene Straße im Randbereich - Energietrasse (klein) - Neue Einfamilienhausgebiete am Ortsrand	Verkehrslärm (v.a. Grevesmühlener Straße)

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Einzelne Hinweise zur Siedlungsgeschichte; zunehmende Veränderung der alten Dorfstruktur durch Neubebauung. Stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kulturgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur; Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. fehlende städtebauliche Ordnung
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit mittlerem Grünanteil, Versiegelungsrate überwiegend 20 - 60%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Nördlicher Teil des Strukturraums übermäßig durch Verkehrslärm der Grevesmühlener Straße belastet (>55 dB), Gewerbestandort an Trebbower Straße erzeugt wegen fehlender Eingrünung visuelle Spannungen zu benachbarten Landschaftsbildräumen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fußwege in Ortslage	nur wohnungsbezogene private Freiräume (Gärten)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Wege entlang der Straßen, Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit vorhanden
Natur- und Landschaftserleben	gering	Kaum Möglichkeiten von Naturerlebnis, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Private Räume / private Gärten, öffentlich lediglich die Straßenräume
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Verkehrslärmbelastung im nördlichen Teil; Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum**A 04 Ackerflächen nordöstlich Warnitz****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Ackerland - bewegtes / leicht welliges Relief	harmonischer Ortsrand	Solitärbäume prägnant (bei Warnitz)

Blickbeziehungen: Von der Straße in Richtung Dom und nach Osten (sehr weit, da Straße auf der Hangkuppe verläuft)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Straße - Energietrassen	- Verkehrslärm (v.a. Grevesmühlener Straße) - Fehlende Ortsrandbegrünung (in Teilbereichen)

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen bzw. kulturhistorischen Entwicklung
Vielfalt	mittel	Weitgehend ausgeräumte Agrarlandschaft mit geringem Strukturreichtum, aber Vielfalt an intensiven Augenblickswerten durch Himmelserscheinungen (Wolkenbildung etc.)
Natürlichkeit	gering	Wenige naturnahe Flächen, Dominanz anthropogener Verfremdungen und Überformungen durch intensive Landwirtschaft
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Teile des Strukturraums übermäßig durch Verkehrslärm der Grevesmühlener Straße belastet (>55 dB)
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Rad-/Fußweg an Hauptstraße	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anbindung über Grevesmühlener Straße und ÖPNV; Durchlässigkeit durch fehlende Wegeerschließung innerhalb des Raumes gering
Natur- und Landschaftserleben	gering - mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, aber Bedeutung für das Landschaftserleben vom Rand aus (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering	Fehlende Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung, keine Wege innerhalb des Raumes
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering - mittel	Verkehrslärm und -abgase auf Grevesmühlener Straße, fehlende, vom motorisierten Verkehr unabhängige Wege
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**A 05 Gewerbegebiet Margaretenhof****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Gewerbeviertel (Einkaufszentrum)****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

Flächig	linear	einzeln
Mehrgeschossige Bebauung Großparkplatz	Baumreihen auf Parkplatz (schlechter Zustand)	historischer Bauernhof (Margaretenhof)

Blickbeziehungen: innerhalb der Fläche von untergeordneter Bedeutung, am Rand der Anlage in die freie Landschaft

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Sichtexponierte, im Landschaftsraum untypische Bebauung - Großparkplatz mit unzureichender Eingrünung und hoher Versiegelung	- Verkehrslärm (v.a. Grevesmühlener Straße und Zufahrt zum Parkplatz) - Überdimensionierte Baukörper

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Mit Ausnahme des flächenmäßig untergeordneten Bauernhauses kein Bezug zur Siedlungsgeschichte Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kulturgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum unter 20%; überwiegend Verwendung landschaftsraumuntypischer Materialien
Vielfalt	gering	- Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum unter 10%. - Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke, störende Kontraste und Widersprüche zu angrenzenden Landschaftselementen und Landschaftsräumen
Natürlichkeit	gering	- Stadtraum mit geringem bzw. sehr geringem Grünanteil - Versiegelungsgrad über 80%.
Freiheit von Störfaktoren	gering	Hoher Anteil untypischer Landschaftsbildelemente; erhebliche visuelle Spannungen zu benachbarten Landschaftsbildräumen wegen fehlender Eingrünung und unmaßstäblicher Bebauung
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Sensibilitäten / Schutzwürdigkeiten / Maßnahmen

Der alte Bauernhof ist von besonderer Bedeutung, ebenso die ihn umgebenden Gehölze
--

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg - Sitzgelegenheiten - Spielgeräte	nicht zuzuordnen / lediglich verkaufsorientiert

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Durchlässigkeit vorhanden, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	nicht gegeben	Keine Erlebbarkeit von Natur und Landschaft / baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Halböffentliche Räume durch überwiegend gewerbliche Nutzungen nur bedingt zugänglich / Einkaufskomplex
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Hohe Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm und -abgase, fehlende Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum hat keine Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt	

Landschaftsbildraum

A 06 Ackerflächen nordöstlich Klein Medewege

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Ackerland - Breiter Gehölzstreifen - flach welliges Relief	- Hecken - landschaftsgerechter Weg	Kleingewässer (Neuanlage)

Blickbeziehungen: Insbesondere von den höheren Standorten des randlichen Feldweges weite Panoramablicke über die umgebende Landschaft / im Bereich des Ortsrandes von Klein Medewege

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Straßen am Nord- und Südrand - Energietrasse (klein)	Verkehrslärm am Nord- und Südrand des Strukturraums

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Strukturreiche Agrarlandschaft mit Vielfalt an intensiven Augenblickswerten durch Witterungsercheinungen (Wolkenbildung etc.)
Natürlichkeit	hoch	Landwirtschaftlich bewirtschaftete Flächen mit ausgeprägten Strukturen (Hecken, Gehölze)
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Kleine Teile des Strukturraums lärmbelastet (>55 dB), geringe visuelle Beeinträchtigung in Teilen durch Energietrasse
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Feldweg von Klein-Medewege Richtung Kirch Stück	Stadt- bzw. stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage und fehlende Anbindung an ÖPNV, erreichbar über Medeweger Straße, Durchlässigkeit innerhalb des Raumes durch fehlende Wegeerschließung gering
Natur- und Landschaftserleben	hoch	In Randbereichen Erlebnispotential von Natur, ansonsten aber hohe Bedeutung für das Landschaftserleben (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering	Geringe Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege innerhalb des Raumes
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Verkehrslärm und -abgase auf Medeweger Straße, die den Hauptzugang zum Gebiet darstellt, nur ein vom motorisiertem Verkehr unabhängiger Feldweg
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

A 06a Ackerflächen nordwestlich Klein Medewege

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Ackerland - flach welliges Relief	- Hecken / Lesesteinhecken - Waldrand mit ausgeprägtem Saum - deutlicher naturräumlicher Übergang - landschaftsgerechter Weg	Soll

Blickbeziehungen: Insbesondere von den höheren Standorten des randlichen Feldweges weite Panoramablicke über die umgebende Landschaft / im Bereich des Ortsrandes von Klein Medewege

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Straße - Energietrasse (klein)	Verkehrslärm durch Umgehungsstraße

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Überwiegend strukturarme Agrarlandschaft, aber Vielfalt an intensiven Augenblickswerten durch Witterungserscheinungen (Wolkenbildung etc.) und breite Blühstreifen am Ackerrand
Natürlichkeit	gering	Wenige naturnahe Flächen vorhanden, es dominieren anthropogene Verfremdungen und Überformungen durch die landwirtschaftliche Nutzung und die Umgehungsstraße
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Teile des Strukturrums übermäßig lärmbelastet (>55 dB), visuelle Beeinträchtigung in Teilen durch Energietrasse
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Feldweg von Klein-Medewege Richtung Kirch Stuck	Stadt- bzw. stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage und fehlende Anbindung an ÖPNV, erreichbar über Medeweger Straße, Durchlässigkeit innerhalb des Raumes durch fehlende Wegeerschließung gering
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Lediglich in Randbereichen Erlebnispotential von Natur, ansonsten Bedeutung für das Landschaftserleben (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering	Geringe Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege innerhalb des Raumes
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Verkehrslärm und -abgase auf Medeweger Straße, die den Hauptzugang zum Gebiet darstellt sowie durch Umgehungsstraße; nur ein vom motorisierten Verkehr unabhängiger Feldweg
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**A 07 Klein Medewege****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Ehemaliges Gutsgebäude mit dörflicher Siedlung
Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
• Doppelhäuser mit teilweise großen Gärten • Gartenland	• Baumreihen • historische Straßenzüge • harmonischer Ortsrand	• Gutshof und Nebengebäude sowie Gutsgarten • Solitärbäume / prägnant • Soll

Blickbeziehungen: insbesondere vom Ortsrand in die Landschaft, an mehreren Stellen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärm durch Medeweger Straße

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der Siedlungsgeschichte
Vielfalt	hoch	• Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%.
		• Gutsark mit Blickachsen und -beziehungen jedoch geringer künstlerischer Wert, da stark überformt und ungepflegt
Natürlichkeit	hoch	• Siedlungsgärten und Außenanlagen mit hohem Laubgehölzanteil (jung), Koniferen sowie einige Rasenflächen, Nutzgärten mit (Obst-)Gehölzen • historische Parkanlage, alter Gehölzbestand, extensive Pflegemaßnahmen • Versiegelungsrate 0 - 20%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verkehrslärmbelastung im westlichen Teil der Siedlung
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Sensibilitäten / Schutzwürdigkeiten / Maßnahmen

Parkanlage mit Gutshofkomplex, landschaftsraumtypische Dorfbrachen Pflastermaterialien / Wiederherstellung dörflicher Wege

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erho- lungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radweg (Feldweg)	wohnungsbezogener Freiraum stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Er- reichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage und fehlende Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit vorhanden
Natur- und Land- schaftserleben	mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, teilweise jedoch landschaftlich attraktiv zu- mindest vom Ortsrand aus
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume
Freiheit von Stör- faktoren/Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, aber nur wenig öffentlich zugängliche Grünflächen
Gesamtbewer- tung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum A 08 Ziegeleiteich

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzeln
Kleiner See	- Gehölzreihe an der Bahnstrecke (Begleitgrün) - Uferröhrichte	Ufergehölze

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Gewerbeanlagen in direkt angrenzendem Strukturraum	- Teilweise Lärm durch Gewerbegebiet und Bahnstrecke - Gebäude des angrenzenden Gewerbegebietes

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Vielfalt an naturräumlich bzw. Kulturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%.
Natürlichkeit	hoch	Überwiegend hohe Natürlichkeit des Gewässers und der Uferzonen mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	gering	Störende Kontraste und Widersprüche zu Landschaftselementen des angrenzenden Landschaftsraums
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Aufgrund der Barrierewirkung des angrenzenden Gewerbegebietes sowie der Bahnstrecke weitgehend undurchlässig
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Der See mit seinen Uferzonen hat grundsätzlich eine hohe Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung
Zugänglichkeit	gering	Private Räume, öffentlich weitgehend unzugänglich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Beeinträchtigungen durch angrenzendes Gewerbegebiet; Unzugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**A 09 Gewerbegebiet Lankow****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Industrie- und Gewerbegebiet
Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzeln
Gewerbeanlagen	Allee an der Straße	• Teiche • Gehölze

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	• Hohe Lärmbelastung durch Straße und Gewerbebetriebe und Bahnstrecke • Sichtexponierte Gebäude und Anlagen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr gering	Kein Bezug zur Siedlungsgeschichte
Vielfalt	sehr gering	Städtebauliche Unordnung und diverse Störeffekte
Natürlichkeit	gering	Stellenweise Gewerbebrachen mit Ruderalvegetation und Gehölzen mit geringer Versiegelung, einzelne Gewässer mit Ufergehölzen, ansonsten Versiegelung 80 - 100%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radweg straßenbegleitend an Grevesmühlener Straße	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Barrierewirkung (Sackgassen, keine Wegefortführung, keine Rundwegmöglichkeit) / Anschluss an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	nicht gegeben	Keine Erlebbarkeit von Natur und Landschaft / baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Betriebsgelände
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Beeinträchtigungen durch Lärm, hohes Defizit an öffentlich zugänglichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum hat keine Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt	

Stadtbildraum**A 10 Mühlenberg / Hopfenbruch – Wiese****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleingärten****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzeln
- Kleingärten (alt) - welliges bis ebenes Relief		Gehölze

Blickbeziehungen: insbesondere vom Hopfenbruchweg über die Kleingartenanlagen in Tallage

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärmbelastung von der Lübecker Straße des westlichen Teils des Landschaftsbildraums

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Stadtraumtypische Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kulturgeschichtlicher Bedeutung (Kleingärten)
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechender, harmonischer Anordnung und Struktur Vereinzelte störende Elemente oder Eindrücke (Leerstand von Parzellen)
Natürlichkeit	hoch	- Kleingärten und Außenanlagen mit hohem Laubgehölzanteil, Nutzgärten mit (Obst-)Gehölzen - Versiegelungsrate < 20%
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Verkehrslärmbelastung einer relativ kleinen Teilfläche
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Hopfenbruchweg Mittelweg/Gosewinkler Weg Kleingärten mit Erschließungswegen	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Durchlässigkeit teilweise vorhanden / Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Mittlere Erlebbarkeit von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Halböffentliche Räume, nur bedingt zugänglich, private Gärten
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm, eingeschränkte Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum A 11 Gosewinkel

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Versorgungsanlagen (ehem. Wasserwerk, Photovoltaikanlage)

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzelnen
Ehemaliges Wasserwerksgelände	Gehölze entlang der Bahn	Alte Hofanlage Ehemalige Wasserwerksgebäude

Blickbeziehungen: lediglich innerhalb der Fläche

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Überdimensionierte Lagerhalle - Aufschüttungen / Reliefveränderungen - Photovoltaikanlage	- Sichtexponierte Gebäude und Anlagen - Lagerplätze

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Durch technische Anlagen und Gebäude sowie Einfamilienhäuser weitgehend überformte Landschaft; einzelne Hinweise zur Siedlungsgeschichte (Hofanlage)
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	gering	- Gärten und Außenanlagen mit durchschnittlichem Anteil an Laubgehölzen, einfache Struktur, größere Rasen-/Wiesenflächen - Versiegelung 20% - 80%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Visuelle Spannungen durch unmaßstäbliche Gebäude bzw. untypische Anlagen innerhalb des Landschaftsbildraumes
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Barrierewirkung (Sackgasse, keine Wegefortführung, keine Rundwegmöglichkeit) / abgelegener Siedlungsteil
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Lediglich über Zufahrtsstraße, angrenzende private Flächen unzugänglich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Diverse Störfaktoren, keine öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**A 11a Wohngebiet am Sodemannschen Teich****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Einfamilienhausgebiet****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
Einzelhäuser mit Hausgärten		Regenrückhaltebecken

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Regenrückhaltebecken	

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Kein Bezug zur Siedlungsgeschichte; stadtraumtypische Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum unter 20%.
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum <10%.
Natürlichkeit	gering	Intensiv gepflegte Hausgärten ohne ausgeprägte Gehölzbestände, Versiegelungsrate 40 - 60%
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Durchlässigkeit gegeben, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Flächen
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Hohes Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum

A 12 Südöstlich von Warnitz

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Ackerland - Ebenes Relief	- Harmonischer Ortsrand in Teilbereichen - Doppelseitige Hecke an Warnitzer Straße	

Blickbeziehungen: von der Warnitzer Straße in Richtung Osten

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Vierspurige Umgehungsstraße - Bahntrasse	Überdimensionierte Gebäude des angrenzenden Strukturraums (Margaretenhof)

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	mittel	Edgeschichtliche bzw. kulturhistorische Landschaftsentwicklung erkennbar
Vielfalt	mittel	Überwiegend ausgeräumte Landschaft, nur in Randbereichen landschaftstypische Elemente (Hecken)
Natürlichkeit	gering	Wenige naturnahe Flächen vorhanden, es dominieren anthropogene Verfremdungen und Überformungen, intensive landwirtschaftliche Nutzung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Visuelle Spannungen durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	mittel	Durchlässigkeit nur am Rand vorhanden, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel - hoch	Im südlichen Teilbereich Erlebnispotential von Natur, ansonsten landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Fläche aufgrund intensiver landwirtschaftlicher Nutzung und fehlender innerer Erschließung nur im südlichen Teilbereich zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm der Umgehungsstraße
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

A 13 Sodemannscher Teich

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Wasserfläche Brachen (teilweise verbuschend)	Uferbegleitende Gehölze und Röhrichte	Solitärbäume prägnant (Weiden)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Gewerbegebiete / -gebäude (angrenzend)	Angrenzende Gewerbegebäude

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Kulturhistorische Landschaftsentwicklung in hohem Maß erkennbar
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Strukturraumes entsprechender Anordnung und Struktur
Natürlichkeit	hoch	Gewässer mit naturnaher und strukturreichen Uferzone
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Visuelle Spannungen durch Gewerbegebäude des angrenzenden Raums
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Trampelpfade Anglerstellen	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Barrierewirkung, keine Durchlässigkeit, keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Grundsätzlich hohe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Weitgehend unzugänglich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Beeinträchtigungen durch angrenzende Gewerbebetriebe, fehlende Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

B 01 Kirschenhof

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Brachen (im Bereich des Hofes) • Grünland / ebene Niederung • Ebenes Relief	• Graben • Hecken • Übergang Niederung (Grünland) / Moräne (Acker)	• Feldgehölz • Solitäräume (prägnant) • Quelle vom Aubach

Blickbeziehungen: vom Rand der Fläche in die landwirtschaftlich geprägte, leicht wellige Moränenlandschaft

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Energietrasse (klein)	Produktionsgebäude des landwirtschaftlichen Betriebs

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Erkennbarkeit bzw. Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur, Vielfalt an Augenblickswerten
Natürlichkeit	mittel	Durchschnittliche Flächenanteile von Biotoptypen, die durch eine natürliche Ausprägung gekennzeichnet, teilweise anthropogene Verfremdungen und Überformungen
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Wenige Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radweg / Radwanderweg (Herren Steinfeld - Warntz)	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage und schlechte Anbindung an ÖPNV, Barrierewirkung (Sackgasse, keine Wegefortführung, keine Rundwegmöglichkeit)
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, jedoch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering	Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege innerhalb des Raumes stark eingeschränkt
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, aber fehlende Zugänglichkeit des Raumes
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum B 02 Stubbenland

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleinsiedlung Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzeln
Einzelhaussiedlung	Baumreihen	• Solitäräume / prägnant • Gehölze • landwirtschaftliche Flächen (klein)

Blickbeziehungen: lediglich innerhalb der Siedlung

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Wenig einheitliches Siedlungsbild	Verkehrslärm von Grevesmühlener Straße

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Kulturhistorische Entwicklung in Teilen erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kulturgeschichtlicher Bedeutung am Strukturräum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%.
Natürlichkeit	mittel	Teilweise große Gärten mit durchschnittlichem Anteil an größeren Laubgehölzen Koniferen (in Randbereichen (ältere Gehölze), Waldkulisse im Hintergrund Versiegelungsrate 20 - 40% vereinzelt darüber
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Teilweise Verkehrslärmbelastung
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erho- lungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radweg (Pingelshagen - Warnitz)	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Er- reichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit über Erschließungsstraßen
Natur- und Land- schaftserleben	mittel	Nur eingeschränkte Erlebbarkeit von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Private Räume (Kleingärten, private Gärten) keine öffentlichen Freiflächen
Freiheit von Stör- faktoren/Defiziten	gering	Verkehrslärmbelastung durch Grevesmühlener Straße, keine öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewer- tung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum B 02a Hansholz

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleinsiedlung Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzeln
Einzelhaussiedlung	Baumreihen	• Solitäräume / prägnant • Gehölze • landwirtschaftliche Flächen (klein)

Blickbeziehungen Blickbeziehungen entlang der Trebbower Straße und in die Haugärten

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Siedlungsgeschichte in Teilen erkennbar (Straßendorf)
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%.
Natürlichkeit	mittel	Teilweise große Gärten mit durchschnittlichem Anteil an größeren Laubgehölzen Koniferen (in Randbereichen (ältere Gehölze), Waldkulisse im Hintergrund Versiegelungsrate 20 - 40% vereinzelt darüber
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Keine Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Trebbower Straße	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage und fehlende Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Private Räume (Gartenland), einige nicht bebaute Flächen
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, keine öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum**B 03 Niederung des Pingelshagener Aubachs****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Brachflächen • Grünland feucht / Röhricht • Laubwald	• Bach mäandrierend • Graben (Entwässerung) • Hecken • naturräumliche Grenze (feucht-trocken)	• Gebüsch feucht • Feldgehölz • Einzelbäume / prägnant • Kleingewässer

Blickbeziehungen: vom Ackerrand in die Niederung und innerhalb der Niederung

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Umgehungsstraße, Energietrasse (südlichen Ausläufer querend)	Verkehrslärm von Umgehungsstraße (südlichen Ausläufer)

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Entwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechender, harmonischer Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50 - 90%
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe - sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Sehr geringe Anbindung aufgrund fehlender Wege, Stadtrandlage und fehlendem ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	gering	Durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege Zugänglichkeit stark eingeschränkt
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, aber mangelnde Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Maßnahmen: Erhöhung der Zugänglichkeit durch Wege, soweit diese nicht mit anderen Naturschutzziele im Konflikt stehen

Landschaftsbildraum**B 04 Schnitter Wiese / Aubachniederung****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Brachflächen • Röhrichte • Weidengebüsche • Grünland	• Bach und Gräben • Hecken und Kopfweiden entlang des Aubaches und entlang des naturräumlichen Überganges	• Gebüsche • Kopfweiden • Solitärbäume / prägnant • Kleingewässer

Blickbeziehungen: Vom Ackerrand in die Niederung und innerhalb der Niederung

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Umgehungsstraße, Energietrasse (im nördlichen Abschnitt)	Verkehrslärm von Umgehungsstraße und B106 (randlich)

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung
		(Kopfweiden, Hecken, Einfriedung von Vieh)
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Naturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechender, harmonischer Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum > 90%, vereinzelt störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit wegen Stadtrandlage fehlender Wege und Anschluss an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit hohem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet) auch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering	Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege stark eingeschränkt
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen (Lärm)
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**B 05 Seebruch und westliche Uferzone des Medeweger Sees****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Feuchtgrünland (Brache) • Laubwald (Erlenbruch) • Röhrichte • Weidengebüsche	• Entwässerungsgräben • Baumreihe zwischen Naß und Trocken • naturräumliche Grenze	Gebüsch

Blickbeziehungen: innerhalb der Fläche Tiefenstaffelungen / Fernblicke in Richtung Dom / Industrie Lankow sichtbar

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Naturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechender, harmonischer Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum > 90%, vereinzelt störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	Sehr hoch	Keine Beeinträchtigungen durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Nur Trampelpfade	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Schlechte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, fehlende Wege und Anbindung an ÖPNV, keine Durchlässigkeit
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet), auch landschaftlich sehr attraktiv (Kulissengebiet, jedoch weitgehend unzugänglich)
Zugänglichkeit	gering	Raum, durch fehlende Wege und natürliche Bedingungen weitgehend unzugänglich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen, aber fehlende Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Maßnahmen: Fußweg entlang der naturräumlichen Grenze

Landschaftsbildraum

B 06 Süd- und Ostufer Medeweger See

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Feuchtgrünlandbrachen - Wirtschaftsgrünland	- begradigter Bach - Ufergehölze - Uferröhricht	- Gebüsche - Kopfweiden

Blickbeziehungen: über den See und die dahinter liegenden landwirtschaftliche Flächen von Klein Medewege / nach Osten die landwirtschaftlichen Flächen von Groß Medewege

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Nadelholzforst (Gosewinkel)	

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Naturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechender, harmonischer Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum > 90%
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen durch ,Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	stadtbezogener Freiraum,

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Schlechte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, fehlende Wege und Anbindung an ÖPNV, Barrierewirkung
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit hohem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	gering	Raum durch fehlende Wege weitgehend unzugänglich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, fehlende Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Maßnahmen: Erhöhung der Zugänglichkeit durch Wege, soweit dieses nicht mit anderen Zielen des Naturschutzes im Konflikt steht

Landschaftsbildraum B 07 Medeweger See

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzelnen / kleinflächig
Wasserfläche	Uferbegleitgrün (Gehölze, Röhrichte, Schwimmblattgesellschaften)	Zufluss im Norden und Abfluss in Richtung Süden (Aubach)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	sichtexponierte Lage der Gebäude des ehemaligen Wasserwerkes

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Naturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum > 90%
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	Sehr hoch	Sehr geringe Beeinträchtigungen durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, fehlende Wege und Anbindung an ÖPNV, Barrierewirkung
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit hohem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	gering	Sehr eingeschränkte Zugänglichkeit durch fehlende Wege und angrenzende landwirtschaftliche Nutzung
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, fehlende Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Maßnahmen: Erhöhung der Zugänglichkeit durch Wege, soweit dieses nicht mit anderen Zielen des Naturschutzes im Konflikt steht

Landschaftsbildraum

C 01 Ackerflächen Groß Medewege/Wickendorf

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Ackerland - leicht bewegtes bis flachwelliges Relief	- Hecken entlang der Eisenbahn - Alleen an der B 106 und der Landstraße - harmonische Ortsränder	- Sölle - Feldgehölzinseln mit Brachen - Baumgruppen

Blickbeziehungen: von den Wegen und Siedlungsrändern in die landwirtschaftlich geprägte Landschaft, nach Süden über die Seenlandschaft in Richtung Schwerin

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Straße mit Brücke über Eisenbahntrasse - Energietrassen - Eisenbahntrasse - sichtexponierter Ortsrand, kleinere Abschnitte	Verkehrslärm

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Insgesamt geringe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen, hohe Vielfalt an intensiven Augenblickswerten (Wettererscheinungen, Wolkenbildungen)
Natürlichkeit	gering	Naturnahe Flächen insbesondere im nördlichen Teil vorhanden, es dominieren aber anthropogene Verfremdungen und Überformungen durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Radweg / Fußweg entlang der Straßen	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, fehlende Durchlässigkeit, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Mit Ausnahme kleiner naturnahe Flächen kein besonderes Erlebnispotential von Natur, jedoch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet) mit besonderen Fernblicken
Zugänglichkeit	gering	Stark eingeschränkte Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege innerhalb des Raumes
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm und -abgase entlang der Straßen, fehlende Zugänglichkeit des Raumes
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Maßnahmen: Aufwertung naturnaher Kleinstrukturen (Sölle, Ortsränder), Erhöhung der Zugänglichkeit des Raumes

Landschaftsbildraum

C 01a Ackerflächen nördlich Groß Medewege

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Ackerland - bewegtes, welliges Relief	- Hecken entlang der Aubachniederung - Alleen an der B 106 und der Landstraße - naturräumlicher Übergang	

Blickbeziehungen: von der B106 und der Hauptstraße (Groß Medewege) in die landwirtschaftlich geprägte Landschaft, nach Norden und in die Aubachniederung

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Bundesstraße mit Brückenbauwerk über die Bahn - Eisenbahntrasse - Energietrasse	Verkehrslärm

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Geringe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen, hohe Vielfalt an intensiven Augenblickswerten (Wettererscheinungen, Wolkenbildungen)
Natürlichkeit	gering	Naturnahe Flächen vorhanden, es dominieren anthropogene Verfremdungen und Überformungen durch landwirtschaftliche Nutzung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Radweg / Fußweg entlang der Straßen	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, fehlende Wege und Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, jedoch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet) mit besonderen Fernblicken
Zugänglichkeit	gering	Stark eingeschränkte Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege innerhalb des Raumes
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm und durch Straßen und Bahnstrecke, fehlende Zugänglichkeit des Raumes
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum C 02 Wickendorf

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Dorfkern- bzw. -mischgebiet Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
• Straßendorf • nach Westen ausgedehnte Gartenflächen im Übergang zur freien Landschaft • leicht abfallendes Relief	• Baumreihen, z.T. Kopfweiden • historischer Straßenzug • Kopfweidenreihe • harmonischer Ortsrand	• einzelne denkmalgeschützte Gebäude (• Solitärbäume / prägnant (Straßenbäume)

Blickbeziehungen: nach Osten über den Schweriner Außensee, nach Westen über die Ackerlandschaft mit Hecken und Feldgehölzen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Neubaugebiet Energietrasse	Verkehrslärm

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Siedlungsgeschichte in Teilen erkennbar (Straßendorf)
Vielfalt	mittel-	Mittlere Vielfalt an stadtraumtypischen Elementen am westlichen Ortsrand sowie auf den öffentlichen Grünflächen am Rand des Neubaugebietes
Natürlichkeit	mittel-hoch	Gärten und Außenanlagen mit durchschnittlichem Anteil an Laubgehölzen, einfache Struktur, größere Rasen, Koniferen v.a. im Neubaugebiet
		Versiegelung in der alten Dorflage 20 – 40% im Neubaugebiet 40 - 60%
		Am westlichen Ortsrand extensiv genutzte Gärten und Grünlandflächen, z.T. ruderalisierte Bereiche
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Trampelpfade • Fuß- Radweg entlang der Wickendorfer Straße, Uferweg • Dorfsportplatz	• wohnungsbezogener Freiraum • stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	mittel	Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Nur im Bereich des öffentlichen Grünzuges Erlebnispotential von Natur, jedoch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering - mittel	Private Gärten, teilw. öffentliche Räume
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm Wickendorfer Straße
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum**C 03 Ackerflächen zwischen Wickendorf und Frankenhorst****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Ackerland • sehr bewegtes Relief	• Baumreihe im Osten • Brachen • Allee (Paulsdamm)	• Feldgehölz • Grünland

Blickbeziehungen: über den Acker in Richtung Wickendorf bzw. Frankenhorst

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Straßen im Randbereich Energietrasse	Verkehrslärm

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Geringe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen , hohe Vielfalt an intensiven Augenblickswerten (Wettererscheinungen, Wolkenbildungen)
Natürlichkeit	gering	Naturnahe Flächen vorhanden, es dominieren anthropogene Verfremdungen und Überformungen durch intensive landwirtschaftliche Nutzung
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm bzw. Straßen im Randbereich
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Auf Straßen im Randbereich der Fläche bzw. auf Feldweg zwischen Wickendorfer Straße und Frankenhorst	Stadt-/stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, fehlende Wege innerhalb der Fläche, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Mit Ausnahme weniger naturnaher Flächen kein besonderes Erlebnispotential von Natur, jedoch landschaftlich attraktiv(Kulissengebiet) mit besonderen Fernblicken
Zugänglichkeit	gering	Stark eingeschränkte Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege innerhalb des Raumes
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm und -abgase entlang der Straßen, fehlende Zugänglichkeit des Raumes
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

C 04 Grünlandflächen westlich Frankenhorst

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Grünlandflächen - bewegtes Relief	Hecken	Feldgehölze

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen , Vielfalt an intensiven Augenblickswerten (Wettererscheinungen, Wolkenbildungen)
Natürlichkeit	hoch	Hoher Anteil an naturnahen Flächen vorhanden
Freiheit von Störfaktoren	sehr hoch	Keine Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Feldwege im Randbereich	Stadt- bzw. stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering - mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Durchlässigkeit durch Wege innerhalb der Fläche gegeben, schlechte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Eingeschränkte Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung Zugang über Feldwege im Randbereich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	hoch	Keine Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum

C 04a Frankenhorst Hotelanlage und Umgebung

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Hotelanlage / Einzelhausbebauung mit großen Gärten / Wochenendhäuser

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Gartenanlagen mit ausgeprägten Gehölzbeständen - ebenes bis bewegtes Relief	- Gehölzreihen - Hecken, wegbegleitend	

Blickbeziehungen: vom Ufer über den Ziegelaußensee

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Nadelgehölzkultur - zahlreiche Bootsanlegestege - Uferbefestigung	

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der Siedlungsgeschichte
Vielfalt	mittel	Vielfalt an strukturräumtypischen Elementen, fehlende städtebauliche Ordnung
Natürlichkeit	hoch	- Gärten und Außenanlagen mit hohem Laubgehölzanteil (jung), Koniferen sowie einige Rasenflächen, Nutzgärten mit (Obst-)Gehölzen - Parkanlage, alter Gehölzbestand, intensive Pflegemaßnahmen, große städtische Grünflächen - Versiegelungsrate überwiegend <20% stellenweise höher (im Bereich der Hotelanlage)
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Trampelpfade - Zufahrtstraße zum Hotel, Feldweg zur Wickendorfer Straße - Anglerstellen - Wochenendhäuser	Stadt-/stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anschluss ans Wegenetz, keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, jedoch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Halböffentliche Räume (Hotelaußenanlage), öffentliche Wege am Rand
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, aber größtenteils nur eingeschränkte Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum C 04b Gertrudenhof

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
• naturnahe Flächen am Uferhang • Obstplantage /-wiese (naturnahes Erscheinungsbild) • bewegtes Relief	Hecken, Gehölzreihen	Relikte einer alten Hofanlage

Blickbeziehungen: stellenweise über den Ziegelaußensee

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Wochenendhäuser	

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der Siedlungsgeschichte
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%..Vereinzelt störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Im Bereich der ehemaligen Hofanlage naturnahe Flächen (extensive Nutzung bzw. Brachen) Im Bereich der Wochenendhäuser Gärten mit hohem Koniferenanteil und intensiven Rasenflächen, Uferzone naturnäher, Versiegelungsrate <20 %, im Bereich der Wochenendhäuser höher
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Störfaktor durch untypische Wochenendhäuser auf Teilfläche
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Trampelpfade • Feldwege • Wochenendhäuser	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anschluss ans Wegenetz aber Barriere Wirkung, keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Mittleres Erlebnispotential von Natur, landschaftlich attraktiv
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Flächen
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, aber fehlende Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum C 04c Frankenhorst

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
(Feucht-) Grünland und -brachen (z.T. verbuschend) - Gehölzbestände - Streuobstwiese	Hecken, Gehölzreihen	

Blickbeziehungen: stellenweise über den Ziegelaußensee

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Nadelholzkulturen	

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der kulturlandschaftlichen Entwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50 - 90%. Vereinzelt störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Strukturräums mit geringer anthropogener Überformung (überwiegend Laubgehölze heimischer Arten); Flächenanteil der entsprechenden Biototypen 50 - 90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe visuelle Störung durch Nadelholzkultur auf Teilfläche
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Trampelpfade - Betonweg	städtisch

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anschluss ans Wegenetz aber Barriere Wirkung, keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur und landschaftlich attraktiv
Zugänglichkeit	mittel	Teilweise private Flächen, nur ein Erschließungsweg, Trampelpfade
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen,
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung	

Landschaftsbildraum C 04d Wendenhof

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Misch- und Feuchtwaldbestände (ehemaliger Gutspark)	Gehölzreihen	Denkmalgeschützte Gutshausanlage m. Park

Blickbeziehungen: stellenweise über den Ziegelaußensee

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Bootshausanlage	

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der kulturlandschaftlichen Entwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%..Vereinzelt störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung (überwiegend Laubgehölze heimischer Arten); Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 50 - 90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe visuelle Störung durch untypische Bootshäuser auf Teilfläche
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Wege, Trampelpfade	städtisch

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Anbindung über Wickendorfer Straße, keine Durchlässigkeit, Barrierewirkung
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur und landschaftlich attraktiv
Zugänglichkeit	gering	Teilweise private Flächen, ehemalige Parkanlage aufgrund fehlender Zuwegung nur schwer zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, aber unzureichende Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

C 05 Nördlich Sachsenbergpark

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Hangwald Laub- und Nadelholzforst	• Uferweg mit altem Baumbestand • uferbegleitende Röhrichte und Gehölze	

Blickbeziehungen: vom Ufer durch Vegetation verdeckte Blicke über den Ziegelaußensee,

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Fichtenkultur	

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Entwicklung
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%.
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung (überwiegend Laubgehölze heimischer Arten), Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Eingriffsraum 50 - 90%.
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Teilweise störende Elemente oder Eindrücke (Fichtenkultur)
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Radwanderweg am Ufer Verbindungsweg zum Klinikum und zur Straßenbahn	stadtbezogener Freiraum mit überregionaler Bedeutung durch Radwanderweg

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Gute Erreichbarkeit und hohe Durchlässigkeit durch Radwanderweg, eingeschränkte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential
Zugänglichkeit	hoch	Öffentliche Räume (Wald, Park)
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

C 05a Nördliches Ufer Ziegelaußensee

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzelnen / kleinflächig
Extensives Grünland Erlenbruchwald (unterhalb Wendenhof)	uferbegleitende Röhrichte und Gehölze	Feuchtgrünlandbrachen, Großseggenrieder

Blickbeziehungen: Oberhalb des Uferhangs Fernblicke über den Ziegelaußensee und den Schelfwerder bis zur historischen Stadtkulisse

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärm

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen (Wellenufer) und kulturhistorischen Entwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender harmonischer Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum über 90%.
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung I (überwiegend Laubgehölze heimischer Arten), Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Eingriffsraum 50 - 90%.
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm auf Teilfläche
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe - sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Radwanderweg am Ufer zur Wickendorfer Straße Badestellen	stadtbezogener Freiraum mit überregionaler Bedeutung durch Radwanderweg

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Gute Anbindung und hohe Durchlässigkeit durch Radwanderweg, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential
Zugänglichkeit	mittel - hoch	Zeit- und teilweise Einschränkung der Zugänglichkeit durch Weidenutzung und aus Artenschutzgründen
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm im nördlichen Teil des Strukturraums
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**C 06 Landwirtschaftliche Flächen zwischen Wismarsche Straße und Ziegelauensee****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Grünland (großflächig) bewegtes Relief	Alleen an angrenzenden Straßen Feldhecke	

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Gebäude der Fachhochschule am Übergang zum angrenzenden Strukturräum	Verkehrslärm

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender harmonischer Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum über 90%.
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Eingriffsraum 50 - 90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm auf Teilfläche
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe - sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Blickbeziehungen: entlang der randlichen Straßen über die Flächen und vom östlichen Rand über den Ziegelauensee

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radweg entlang Wismarsche und Wickendorfer Straße Drachen steigen lassen	städtisch

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Anbindung gut, aber keine Durchlässigkeit durch fehlende Wege innerhalb der Fläche, Rundwegemöglichkeiten am Rand der Fläche
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Auf naturnahen Flächen Erlebnispotential von Natur und landschaftlich attraktiv (Kulissen-gebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Teil- und zeitweise Einschränkungen der Begehrbarkeit durch zeitweilige Weidenutzung
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel - hoch	Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm auf Teilen der Fläche
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere – hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum

C 07 Groß Medewege

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleingärten und Gutsanlage

Landschaftsbildprägende und kulturndlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Gutshaus Groß Medewege mit Park- und Hofanlage	Siedlungshäuser (Straßendorf) Alleen	Solitärbäume / prägnant Weiher am Gut Obstplantage

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Gewerbegebiet Verkehrstrassen	Verkehrslärm

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Teilweise hohe Nachvollziehbarkeit der Siedlungsgeschichte
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadt-raum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit mittlerem Grünanteil, im Bereich der Hofanlage höherer Grünanteil, im Gewerbegebiet sehr gering, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 20 - 50%, Versiegelungsgrad 20% - 60%, im Gewerbegebiet über 80%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Hohe Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm und untypisches Gewerbegebiet
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radweg (entlang B 106, und Wickendorfer Straße) Spielplatz im Bereich der Hofanlage	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Gute Erreichbarkeit und Anbindung an ÖPNV Durchlässigkeit teilweise vorhanden
Natur- und Landschaftserleben	gering - mittel	Erlebbarkeit von Natur und Landschaft nur im Bereich der Hofanlage
Zugänglichkeit	mittel	Halböffentliche Räume nur im Bereich der Hofanlage ansonsten private Flächen
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Hohe Beeinträchtigungen entlang der Wismarschen Straße, im Bereich des Hofes gering
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum C 07a Groß Medewege Süd

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleingärten Landschaftsbildprägende und kulturnaturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Kleingärten		Gehölze

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Hohe Verkehrslärmbelastung von der Wismarschen Straße und der Bahnstrecke

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Stadtraumtypische Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kulturgeschichtlicher Bedeutung (Kleingärten)
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechender, harmonischer Anordnung und Struktur Vereinzelte störende Elemente oder Eindrücke (Leerstand von Parzellen)
Natürlichkeit	mittel	- Kleingärten und Außenanlagen mit teilweise hohem Laubgehölzanteil, Nutzgärten mit (Obst-) Gehölzen - Versiegelungsrate 20 -40%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Hohe Verkehrslärmbelastung im gesamten Raum
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Kleingärten mit Erschließungswegen	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Durchlässigkeit teilweise vorhanden / Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Eingeschränkte Erlebbarkeit von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Halböffentliche Räume, nur bedingt zugänglich, private Gärten
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Hohe Verkehrslärmbelastung im gesamten Raum, eingeschränkte Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum**C 08 Landwirtschaftliche Flächen südlich der Hofanlage von Groß Medewege****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Grünland, Gemüseanbau Obstplantage leicht welliges Relief	harmonischer Ortsrand (Gutshof) Ufergehölze / naturräumlicher Übergang Feldhecken	

Blickbeziehungen: über die landwirtschaftlichen Flächen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Foliengewächshäuser Bahntrasse Energietrasse	Verkehrslärm

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Naturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum über 90%.
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturräum 20 - 50%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Beeinträchtigung durch Störfaktoren auf Teilflächen
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Feldweg entlang der Bahn	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Mittlere Erreichbarkeit und Anbindung an ÖPNV; Barrierewirkung durch See und Bahnstrecke
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Nur stellenweise Erlebnispotential von Natur, jedoch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Eingeschränkte Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung, wenige Wege/Pfade zwischen den Feldern
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel - hoch	Beeinträchtigungen von Teilflächen durch Verkehrslärm der Bahnstrecke, eingeschränkte Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum C 09 Carlshöhe

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Ehemalige Gutshausanlage, Einzelhaussiedlung Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Ehemaliger Gutspark mit altem Baumbestand / sichtexponiert	- Baumreihen (Guthofeinfahrt) - historische Straßenzüge mit typischem Pflaster - harmonischer Ortsrand (weitestgehend)	- Ehem. Gutshaus - Solitärbäume / prägnant

Blickbeziehungen: stellenweise in die freie Landschaft

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Einfamilienhäuser (Splittersiedlung)	Überüberdimensionierte landwirtschaftliche Lagerhalle, am Siedlungsrand sichtexponiert

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Nachvollziehbarkeit der Siedlungsgeschichte in Teilen
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Strukturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit überwiegend mittlerem bis hohem Grünanteil Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum 20 - 50%, Einfamilienhausgärten mit hohem Anteil Koniferen und Zierrasen Versiegelungsgrad 20% - 60%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit wegen Stadtrandlage, Anbindung über Wickendorfer Straße/Carlshöhe, keine Durchlässigkeit, Barrierewirkung
Natur- und Landschaftserleben	gering	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, da fast ausschließlich private Grünflächen
Zugänglichkeit	gering	Wenige öffentlich zugängliche Räume
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Mittlere Beeinträchtigungen, fehlende öffentliche Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum

D 01 Schelfwerder

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Laubwald - Mischwald - Nadelwald (kleine Parzellen) - bewegtes Relief mit diversen Anhöhen und Senken	landschaftsgerechte Wege (Waldwege)	Solitärbäume / prägnant, z.T. recht alt

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Stark befahrene Straße mit Zerschneidungseffekt	Verkehrslärmbelastung von Teilen des Strukturraumes

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum über 90%
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 50 - 90%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel-hoch	Bundesstraße mit hoher Verkehrsbelastung beeinflusst Teile des Gebiets
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe - sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Trampelpfade - Rad-/Fußweg an Straße - Waldwege - Parkplatz	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Gute Erreichbarkeit, hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV im Südtail
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	hoch	Öffentliche Räume, zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel - hoch	Überwiegend geringe Beeinträchtigungen, in Nähe der Straße Verkehrslärmbelastung
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**D 02 Altes Torfmoor, ufernahe Feuchtwaldkomplexe am Schweriner Innensee (Westufer) und Ziegelaußensee (Nordteil)****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzelnen / kleinflächig
- Laubwald / Erlenbruch - Seggensümpfe / Röhrichte	- Gräben - uferbegleitende Gehölze und Röhrichte	feuchte Senken

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Stark befahrene Straße mit Zerschneidungseffekt	Verkehrslärmbelastung in Teilen des Strukturraumes

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum über 90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen > 90%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel - hoch	Bundesstraße mit hoher Verkehrsbelastung beeinflusst einen kleinen Teil des Gebiets
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Trampelpfade - Fuß- / Radweg (Güstrower Straße) - Anglerstellen - Badestellen - Feuerstellen	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Anbindung gegeben, Durchlässigkeit auf den bestehenden Wegen größtenteils vorhanden
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Öffentlich zugänglicher Raum aber abseits von Wegen weitgehend unzugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel - hoch	Überwiegend geringe Beeinträchtigungen, in Nähe der Straße Verkehrslärmbelastung
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittel - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Maßnahmen: Ausschilderung der Wege mit Rundwegmöglichkeiten

Landschaftsbildraum

D 03 Ziegelaußensee

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Wasserfläche	Bootshäuser am Südostufer uferbegleitende Gehölze und Röhrichte sehr bewegte Uferlinie	zwei Inseln

Blickbeziehungen über den Ziegelsee und die angrenzende Landschaft / auf dem Wasser hohes kinetisches Erleben durch Inseln und Buchten und die sehr bewegte Uferlinie

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Bootshausanlage am Süd- und Südwestufer Sichtexponierte Wohnanlage am Südufer (SR J06)	Zeitweise Lärmbelastung durch Bootsverkehr

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum über 90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen > 90%.
Freiheit von Störfaktoren	mittel - hoch	Überwiegend geringe Beeinträchtigungen im Südteil aufgrund visueller Spannungen durch angrenzendes, sichtexponiertes Wohngebiet und einige untypische Bootshausanlagen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Badestellen • Bootsanleger (Wasserwanderer) • Bootshäuser • Schifffahrtsroute der Weißen Flotte	stadtbezogener Freiraum mit überregionaler Bedeutung (Wasserwandern)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Durchlässigkeit gegeben, Anschluss an andere Seen, Langer Graben, Ziegelinnensee, Heidensee; gute Erreichbarkeit
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet), ebenso aber auch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Zugänglichkeit v.a. im Nordteil mit Ausnahme der Hotelanlage Frankenhorst eingeschränkt
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Überwiegend geringe Beeinträchtigungen mit Ausnahme von Tagen mit hohem Bootsverkehr
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**D 04 Wickendorfer Moor, Südostufer Schweriner Außensee****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Bruchwälder und –gebüsche	- Kanal (Ziegelsee-Außensee) / Langer Graben - Gräben (Entwässerung)	- offene Wasserfläche - Relikte von Torfstichen - Brücke über Langer Graben

Blickbeziehungen: entlang des Langer Grabens

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Straße (B106) Paulsdammbrücke (B 106, hoher technischer Ausbaugrad)	Verkehrslärmbelastung, zeitweise Lärmbelastung durch Bootsverkehr

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum über 90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen > 90%.
Freiheit von Störfaktoren	mittel-hoch	Überwiegend geringe Beeinträchtigungen durch Störfaktoren im Randbereich (B106, Brückenbauwerk)
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Rad-/Fußweg (Paulsdamm) Anglerstellen entlang des Langer Grabens Schiffahrtsroute der Weißen Flotte	stadtbezogener Freiraum überregionaler Bedeutung / wichtiges Verbindungsgewässer

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Durchlässigkeit nur im Bereich der Straßen vorhanden, keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	gering	Moor- und Uferflächen weitgehend unzugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Mittlere Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm, mangelnde Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

D 05 Deponie Schelfwerder

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Pionierwald		

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärmbelastung

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	gering	Erdgeschichtliche bzw. kulturhistorische Landschaftsentwicklung ist in geringem Maß nachvollziehbar
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Landschaftsraumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum unter 10%
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit augenscheinlich geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Mittlere Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
nicht zugänglich / abgezaunt	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Barrierewirkung / eingezäunt
Natur- und Landschaftserleben	gering	Keine Erlebbarkeit von Natur und Landschaft durch fehlende Zugänglichkeit
Zugänglichkeit	gering	Nicht zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm, fehlende Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum

D 06 Siedlung Schelfwerder

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Kleingartenanlagen - Einzelhaussiedlung	Baumreihen (alte Eichen ND, am Sportplatz)	- ehem., denkmalgeschützter Forst- hof mit Wirtschaftsflächen - Streuobstweide - ND / 13 Stieleichen, 1 Stieleiche

Blickbeziehungen: vom Ufer über den Heidensee, entlang der Wege innerhalb der Kleingartenkolonie

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die kulturhistorische Entwicklung ist in hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kulturgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum 50 - 75%
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Kultur- bzw. Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit hohem Grünanteil (überwiegend Laubgehölze heimischer Arten). Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 50 - 90%, Versiegelungsrate 20 - 40%, im Bereich der Marina und des Altenheimkomplexes höher bei den Kleingartenanlagen niedriger
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Keine Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Kleingartenanlagen - Bootsanleger	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Gute Erreichbarkeit und Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit gegeben
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Möglichkeiten zum Naturerlebnis durch weitgehend fehlende öffentliche Zugänglichkeit eingeschränkt; Landschaftserleben an verschiedenen Stellen in den Kleingartenanlagen
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume bzw. halböffentliche Räume (Kleingärten, Marina, ehem. Forst- hof)
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, aber fehlende Zugänglichkeit zu Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum**D 07 Schelfvoigtsteich; Feuchtwaldkomplexe****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Laubwald (Erlenbruch) - Seggensümpfe - Röhrichte - Flächennaturdenkmal / Schelfvoigtsteich	- Gräben - landschaftsgerechte Wege (eben) - uferbegleitende Gehölze und Röhrichte	feuchte und nasse Senken

Blickbeziehungen: im Sommer durch Vegetation verdeckt, im Winter über den Ziegelaußensee

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Bundesstraße 106	Verkehrslärm

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum über 90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen > 90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm in Teil des Landschaftsbildraums
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Blickbeziehungen: im Sommer durch Vegetation verdeckt, im Winter über den Ziegelaußensee

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Trampelpfade - Waldwege (am Rand)	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Randlage keine Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit auf Wegen vorhanden
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Öffentlicher Raum, aufgrund natürlicher Gegebenheiten (feucht - nass) weitgehend unzugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel - hoch	Geringe Beeinträchtigungen, aber erschwerte Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittel - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

E 01 Friedrichsthaler Tannen

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Laubwald - Mischwald - Nadelwald - ebenes Relief	- Baumreihe im Norden Friedrichsthal-Kirschenhof - Alleen - landschaftsgerechte Wege (bewegt) - unbefestigte Wege	- Quellen - Lichtungen - ND / 3 Fichten - Solitärbäume / prägnant, z.T. recht alt

Blickbeziehungen: insbesondere am Neumühler See, z.T. verstellt durch Gehölze, im Winter aber vorhanden

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Stark befahrene Straße mit Zerschneidungseffekt - Monokulturen - Rasterartiges Wegesystem	Verkehrslärmbelastung in Teilen des Strukturraumes

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50-90%
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Strukturraums mit in Teilen anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 20 - 50%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittel - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Trampelpfade - Waldwege - Sitzbänke	- stadtteilbezogener Freiraum (Friedrichstal) - stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, aber hohe Durchlässigkeit durch dichtes Wegenetz, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet), z.T. negativ (Monokulturen)
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlicher Raum, zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, entlang der Straße hohe Verkehrslärmbelastung
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Maßnahmen: Wegenetzfortführung in Richtung Norden, Waldlehrpfad

Stadtbildraum**E 02 Alte Ortslage Friedrichsthal**

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Einzel- und Doppelhausbebauung, ehemaliges Jagdschloss, Kleingartenanlagen, Wochenendhaussiedlung, Reste von Obstplantagen

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Siedlungsgebiet mit Einzel- und Doppelhausbebauung unterschiedlicher Zeitepochen mit Hausgärten - Kleingartenanlagen, Wochenendhaussiedlung	- Alleen - Lärchenallee ((Natur-) Denkmal) - Baumreihen (Birken) - harmonischer Ortsrand	- Baudenkmäler (z.B. Jagdschloss m. Parkanlage) - Solitärbäume / prägnant - ND / 4 Stieleichen, Götterbaum, Tulpenbaum, Christusdorn - landwirtschaftliche Nutzfläche - Obstanlage

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Stark befahrene Straße mit Zerschneidungseffekt	Verkehrslärmbelastung

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum 20-50%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 – 90%
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit mittlerem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 20 - 50%, Versiegelungsgrad 20% - 60%, teilweise höher
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm auf Teilflächen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß- /Radweg entlang der Lärchenallee - Kleingartenanlagen - Wochenendhaussiedlung	stadtteilbezogener Freiraum stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Stadtrandlage aber gute Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit gegeben
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, überwiegend private Räume
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Hohe Verkehrslärmbelastung entlang der Lärchenallee, Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum

E 03 Neubaugebiet Friedrichsthal

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Neubausiedlung

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Einzel-, Doppel-, Reihenhausbauung mit Hausgärten	- Feldheckenrelikt entlang der Warnitzer Straße - Grünzüge	Kleingewässer

Blickbeziehungen: am Rand in die freie Landschaft

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Bebauungs-/Freiraumstrukturen ohne kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung aber mit eigenem Gestaltcharakter
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur.
Natürlichkeit	gering - mittel	- Stadtraum mit mittlerem Grünanteil. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum 20 - 50%, - Versiegelungsrate 40 – 60%, teilweise niedriger und höher
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigung durch Verkehrslärm auf Teilfläche
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radwege innerhalb der Grünzüge	Stadtteilbezogene Freiräume

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Stadtrandlage aber gute Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit gegeben
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Stellenweise Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Mehrere öffentliche Grünflächen innerhalb bzw. am Rand der Siedlung
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Entlang der Warnitzer Straße Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Maßnahmen: Aufwertung der Grün- und Freiflächen mit Ausstattungs- und Spielelementen

Landschaftsbildraum

E 03a Landschaftsraum zwischen Friedrichsthal und Warnitz

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Ackerland • Grünland • Feldgehölze • Pionierwald • leicht welliges Relief	• Alleen • landschaftsgerechter Weg (eben), Feldweg • Weg Friedrichsthal - Warnitz / Warnitzer Straße, Weg zum Kirschhof mit Sommerweg)	Soll (beziehungsweise feuchte Senke)

Blickbeziehungen: entlang der Wege

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Energietrasse	Visuelle Spannung am Übergang Wohngebiet freie Landschaft (Am Silberberg)

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50-90%
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadt-raum 20 - 50%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigung durch Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Rad-/Fußwege in Ausgleichsfläche und entlang der Straßen Feldweg in Verlängerung Gartenweg	wohnungsbezogener Freiraum stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Anbindung gegeben, Durchlässigkeit nur teilweise auf den Straßen
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Im südlichen Teil Naturerlebnispotential, ansonsten landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Öffentlicher Raum im südlichen Teil im Bereich der Ausgleichsfläche nördlich, ansonsten eingeschränkte Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege innerhalb des Raumes
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Mittlere Beeinträchtigungen durch Verkehrslämbelastung auf den Straßen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**E 03b Siedlungsflächenerweiterung westlich Wohngebiet Friedrichsthal****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzelnen / kleinflächig
- Baustelle - Brachen		

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Baustelle	Baustellenlärm

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr gering	Keine Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung,
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum <10%. Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit mittlerem Grünanteil. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum 20 - 50%,
Freiheit von Störfaktoren	gering	Erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftserlebens durch Baustelle
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Baustelle Pfade	wohnungsbezogener Freiraum stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Geringe Anbindung, und Durchlässigkeit durch Baustellenbetrieb auf Großteil der Fläche
Natur- und Landschaftserleben	nicht gegeben	Geringes Natur- und Landschaftserleben
Zugänglichkeit	gering	Keine Wegeanbindung
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Baustellenlärm und -staub bzw. Abgase
Gesamtbewertung	Der Raum hat keine Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung	

Landschaftsbildraum**E 04 Landschaftsraum zwischen Friedrichsthal und dem Neumühler See****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Extensives Grünland	- Waldrand mit ausgeprägtem Saum - unbefestigte, landschaftsgerechte Wege (eben) zum Neumühler See / Wolfsschlucht	Feldgehölze

Blickbeziehungen: vom Feldweg (Wolfsschlucht) und Waldrand aus

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Energietrasse, - Umgehungsstraße	Verkehrslärm

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50-90%
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadt-raum 20 - 50%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigung durch Störfaktoren auf südlicher Teilfläche
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Feldweg - Fußweg / Wanderweg am Waldrand	Stadtteilbezogener Freiraum / Verbindungsraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Stadtrandlage, Anbindung über Wolfsschlucht und Touristenweg gegeben. Durchlässigkeit über Weg am Neumühler See
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Erlebnispotential von Natur und landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Eingeschränkte Zugänglichkeit durch Beweidung der Grünlandflächen
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Verkehrslärmbelastung auf Teilflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

E 05 Neumühler See mit Uferzonen

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Wasserfläche in tief eingeschnittener Tallage	- bewaldete Uferhänge (Buchten, Inseln etc.) - Röhrichte, Ufergehölze	Schwimmbadgesellschaften; denkmalgeschützte Parkanlage Jagdschloss Friedrichsthal

Blickbeziehungen: stellenweise vom Uferweg über den See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Energietrasse Pappelmonokulturen (stellenweise)	Visuelle Abriegelung im Bereich des Talendes durch Brückenbauwerk der Ortsumgehung (im Süden) und Verkehrslärmbelastung

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum über 90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen >90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigung durch Störfaktoren in kleineren Teilbereichen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Uferweg /-pfad - Bootsstege	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Stellenweise Anbindung des Uferweges an umgebendes Wegenetz. Durchlässigkeit nicht überall gegeben, Stadtrandlage
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet), auch landschaftlich sehr attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	hoch	Uferbereiche überwiegend zugänglich mit Ausnahme der Wassergewinnungszonen
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**E 06 Lankow- Plattenbausiedlung****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Plattenbausiedlung****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
Siedlung mit mehrgeschossigen Gebäuden in Zeilen- bzw. Blockbauweise mit großen Abstandsgrünflächen	Grünzug	

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	- Durch Gebäudehöhen starke visuelle Spannungen zu benachbarten Landschaftsbildräumen, - Im Randbereich der Grevesmühlener Straße hohe Verkehrslärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Bebauung mit siedlungsgeschichtlichem Bezug und in Teilen eigenem Gestaltcharakter aber geringer Unverwechselbarkeit
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur.
Natürlichkeit	mittel	Intensiv gepflegte Grünflächen (überwiegend Zierrasen) mit hohem Laubgehölzanteil Versiegelungsrate 20 - 60%, z.T. auch höher
Freiheit von Störfaktoren	gering	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radwege	wohnungsbezogener Freiraum stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Stadtrandlage, Durchlässigkeit gegeben, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, gute Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	hoch	Öffentliche und halböffentliche aber überwiegend zugängliche Räume (Abstandsgrün)
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Relativ hohe Beeinträchtigungen durch Verkehr bzw. Verkehrslärm
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**E 06 a Gewerbegebiet Lankow - West****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Industrie- und Gewerbegebiet****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzelnen
Gewerbeanlagen Brachen, z.T. verbuschend	Allee an der Straße	• Kleingewässer • Regenrückhaltebecken • Gehölze

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	• Verkehrslärmbelastung • Sichtexponierte Gebäude und Anlagen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr gering	Kein Bezug zur Siedlungsgeschichte
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum unter 10%. Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	gering - mittel	Im Mittelteil des Gebietes Brachen mit Ruderalvegetation und Gehölzen mit geringer Versiegelung, einzelne Gewässer mit Ufergehölzen, ansonsten Versiegelung 80 - 100%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Trampelpfade	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Im Bereich der für die Erholung relevanten Flächen keine Durchlässigkeit, keine direkte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering bis mittel	Auf Teilflächen Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, ansonsten überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Betriebsgelände, Brachen in Grenzen zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Beeinträchtigungen durch Lärm
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum

E 07 Sportpark Lankow

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Sportanlage, Garagenhof

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
• Sportanlage • Garagenanlagen • Siedlungsgehölze	• Alleen • Gehölzstreifen	• Kleingartenanlage • Ruderalflächen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	• Garagenanlagen • Verkehrslärm

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Geringer Bezug zur Siedlungsgeschichte, kein eigener Gestaltcharakter oder Unverwechselbarkeit
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur.
Natürlichkeit	mittel	Sportanlagen und Garagenanlagen sehr vegetationsarm, dazwischen naturnahe Flächen mit z.T. altem Gehölzbestand Versiegelung sehr unterschiedlich (Sportanlagen 20 - 40%, Garagenanlagen 80% und höher, sonst <20%)
Freiheit von Störfaktoren	gering	• Überdimensionierte Garagenanlagen • Verkehrslärm
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Sportanlagen	wohnungsbezogener Freiraum stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Stadtrandlage aber Anbindung an ÖPNV, keine Durchlässigkeit
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Halböffentliche Räume, durch verschiedene Nutzungen nur bedingt zugänglich (Sportanlage, Garagen, Kleingartenanlage)
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Teilweise Verkehrslärmbelastung, geringe Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum E 07a Ziegelhof

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Reihenhaussiedlung mit angrenzender Kleingartenanlage

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Reihenhaussiedlung mit Hausgärten - Kleingartenanlage	Gehölzstreifen	

Blickbeziehungen: vom Rand des Raumes in die freie Landschaft

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärmbelastung insbesondere von Teilen der Kleingartenanlage durch Grevesmühlener Straße

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Bebauung mit siedlungsgeschichtlichem Bezug und eigenem Gestaltcharakter entsprechend dem historischem Vorbild an gleicher Stelle
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes harmonischen Anordnung und Struktur.
Natürlichkeit	mittel	Intensiv gepflegte Gartenflächen, aber hoher Laubgehölzanteil Versiegelungsrate 20 -40%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Teilweise Verkehrslärmbelastung
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Kleingartenanlage	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Stadtrandlage aber Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit gegeben
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Mittlere Erlebbarkeit von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Private und halböffentliche Flächen, durch Nutzungen nur bedingt zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Teilweise Verkehrslärmbelastung, fehlende öffentliche Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum

E 08 Torfmoor Lankow

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Sukzessionsflächen • Grünland (feucht) • Laubwald • Röhrichflächen • ebenes Relief • Flächennaturdenkmal Lankower Torfmoor		• Gebüsch • Baumgruppen • Stillgewässer • Moorreste

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Bahndamm • Bebauung des Margaretenhofes	Energietrasse

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen bzw. kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum über 90%
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 50 - 90%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Im westlichen Teilbereich Verkehrslärmbelastung durch Umgehungsstraße
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe - sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Trampelpfade	stadtteilbezogen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Stadtrandlage aber Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit teilweise gegeben jedoch landwirtschaftliche Nutzfläche bzw. Fläche für den Naturschutz
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	gering	Fehlende Wege, landwirtschaftliche Nutzflächen
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Teilweise Verkehrslärmbelastung, eingeschränkte Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum E 09 Lankow Süd

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Alte Siedlung Lankow, Kleingärten

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	Linear	einzel
- Kleingartenanlagen - Einzel-, -Doppel-, Reihenhäuser mit Hausgärten	Alleen (Gadebuscher Straße)	- Weiher / Soll - Plattenbau - Kleine Grünanlage

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	- Baustelle für neues Wohngebiet - Verkehrslärm Gadebuscher Straße

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung und mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadt-raum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Strukturräum mit mittlerem Grünanteil, im Bereich der historischen Siedlungshäuser höherer Grünanteil Versiegelungsrate 20 - 40%, nur stellenweise höher
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Entlang der Gadebuscher Straße erhöhte Verkehrslärmbelastung, große Baustelle
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-, Radwege - Kleine Grünanlage - Kleingartenanlagen	Überwiegend wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering bis mittel	Naturerlebnis nur im Bereich eines Grünzuges und teilweise der Kleingartenanlagen, ansonsten baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Überwiegend private bzw. halböffentliche Grünräume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Teilweise Verkehrslärmbelastung, Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum E 09a Lankow Mühlenberg

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Einfamilienhausgebiet

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Einzelhäuser mit Hausgärten	Schmalere Grünzüge	Kleingewässer

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Lärmschutzwand	

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Kein Bezug zur Siedlungsgeschichte; stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum unter 20%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%.
Natürlichkeit	gering	Hausgärten ohne ausgeprägte Gehölzbestände, Koniferen und Zierrasen herrschen vor. Öffentliche Grünflächen naturnäher aber mit geringem Flächenanteil Versiegelungsrate 40 - 60%
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Grünzüge - Kleine öffentliche Grünflächen	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Nur im Bereich der Grünverbindungen, überwiegend private Flächen
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**F 01 Industriegebiet Sacktannen****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Industriegebiet****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzelnen
Gewerbeanlagen		einzelne Gehölze

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Starke visuelle Spannungen auf umgebende Räume durch sichtexponierte Industriegebäude

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr gering	Kein Bezug zur Siedlungsgeschichte
Vielfalt	sehr gering	Geringe Vielfalt an stadtraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum unter 10%. Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke.
Natürlichkeit	sehr gering	Zwischen den Industriegebäuden Abstandsgrünflächen mit Gehölzen Versiegelung 60% - 100%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Störfaktoren durch unmaßstäbliche Gebäude
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Kein öffentlicher Zugang	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Stadtrandlage, aber Anbindung an ÖPNV, Barrierewirkung (Sackgasse, keine Wegefortführung, keine Rundwegmöglichkeit) /
Natur- und Landschaftserleben	nicht gegeben	Keine Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	nicht gegeben	Private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Keine öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum hat keine Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt	

Landschaftsbildraum

F 01a Ackerfläche Sacktannen

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzelnen / kleinflächig
Ackerland	Hecken (am Rand)	Gebüsch

Blickbeziehungen: vom Rand der Fläche

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Visuelle Spannungen zu benachbartem Industriegebiet

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	gering	Ausgeräumte Agrarlandschaft mit geringem Strukturreichtum
Natürlichkeit	gering	Wenige naturnahe Flächen vorhanden, es dominieren anthropogene Verfremdungen und Überformungen (durch die landwirtschaftliche Nutzung)
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	Nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, keine Wegefortführung, keine Rundwegemöglichkeit, keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Kein besonderes Naturerlebnispotential, Landschaftserleben nur vom Rand aus (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering	Eingeschränkte Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege innerhalb des Raumes
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

F 03 Quappe

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Grünland - z.T. steiles bis bewegtes Relief	- Alleen / an der Straße - landschaftsgerechter Uferweg (eben) - Ufer - uferbegleitende Gehölze	Feldgehölz

Blickbeziehungen: vom Weg aus über den Neumühler See und in Richtung Wittenförden entlang der Straße

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	- Verkehrslärmbelastung durch angrenzende Straße - Visuelle Spannungen durch angrenzendes Industriegelände

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum über 90%
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Strukturrums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 50 - 90%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Beeinträchtigung durch Störfaktoren in Teilbereichen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Wanderweg - Trampelpfade	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel-hoch	Teilweise Naturerlebnispotential, landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Landwirtschaftliche Nutzung, eingeschränkt zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Verkehrslärmbelastung
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**G 01 Landschaftsraum zwischen Neumühler See und Umgehungsstraße****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzelnen / kleinflächig
Ackerland	Hecken (wegbegleitend)	Gehölzpflanzung (jung) Feldgehölz Grünland (brach)

Blickbeziehungen: nur vom Verbindungsweg Schweinekurve nach Lankow

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Energietrassen	Verkehrslärmbelastung durch Umgehungsstraße

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Überwiegend strukturarme Agrarlandschaft, aber Vielfalt an intensiven Augenblickswerten durch Witterungserscheinungen (Wolkenbildung etc.)
Natürlichkeit	gering	Geringe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in großen Teilen anthropogener Überformung, nur einzelne naturnahe Flächen, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen <20%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm auf Teilfläche
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf.	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Verbindungsweg Schweinekurve nach Lankow	stadtbezogener Freiraum (Verbindungsfunktionen)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Stadtrandlage, Anschluss ans Wegenetz über Verbindungsweg, ansonsten unzugänglich, keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Auf Teilflächen Naturerlebnispotential, landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering	Weitgehend unzugängliche Ackerlandschaft
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Verkehrslärmbelastung durch Umgehungsstraße, geringe Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**G 01a Landschaftsraum zwischen Neumühle und Lankow****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Grünland • Grünlandbrachen • Pioniergehölze	Hecken	• Sölle • Feldgehölz • Baumgruppen

Blickbeziehungen: von vielen Punkten aus und entlang einiger Wege innerhalb und am Rand des Strukturräumes

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Verbindungsstraße zwischen den Siedlungen Neumühle und Lankow	Verkehrslärmbelastung in schmalen Streifen entlang der Umgehungsstraße

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum >90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Landschaftsraumes mit sehr geringer anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen >90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen, harmonischer Ortsrand
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß- / Radweg / Radwanderweg (Neumühler Weg) Trampelpfade	Stadt- und stadtteilbezogener Freiraum (Verbindungsfunktionen)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Gute Erreichbarkeit und Anbindung an ÖPNV, hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	hoch	Weitgehend öffentlich zugängliche Räume, nur teilweise durch Weidenutzung eingeschränkt.
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum

G 02 Neumühle, historische Siedlung

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Einfamilienhaussiedlung

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Historische Einzel- und Doppelhaussiedlung mit z.T. großen Hausgärten	• Alleen • Baumreihen	• Wasserturm (sichtexponiert), altes Schulgebäude und Grenzstein (Denkmale) • Soll • Sportplatz

Blickbeziehungen: vom Wasserturm schöner Blick in alle Richtungen, ebenso im Bereich der Schule

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Regenwasserrückhaltebecken am Nordrand • Neubebauung am Westrand des Gebietes an der Umgehungsstraße • Polizeigelände	Verkehrslärbelastung entlang der Neumühler Straße

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturräum 50-90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50 – 90%
Natürlichkeit	mittel - hoch	Stadtraum mit mittlerem bis hohem Grünanteil. Teilweise große Gärten mit ausgeprägten Gehölzbeständen Versiegelungsgrad 20% - 60%, im Bereich des Polizeigeländes höher
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm auf schmaler Teilfläche entlang Neumühler Straße
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Nur entlang der Straßen	wohnungsbezogener Freiraum stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Gute Erreichbarkeit und Anbindung an ÖPNV, hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, jedoch teilweise landschaftlich attraktiv (Kulissegebiet) (insbesondere vom Ortsrand aus sowie vom Wasserturm)
Zugänglichkeit	gering	Wenig öffentliche Räume überwiegend unzugängliche Privatgrundstücke
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, aber Defizit an öffentlichem Grün
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum G 02a Neumühle Siedlung, Neubaugebiet

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Einfamilienhausgebiet

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Einzelhäuser mit Hausgärten	Baumreihen	

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Kein Bezug zur Siedlungsgeschichte; stadtraumtypische Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unwechselbarkeit am Strukturraum unter 20%.
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum <10%.
Natürlichkeit	gering	Hausgärten ohne ausgeprägte Gehölzbestände, Koniferen und Zierrasen herrschen vor. Versiegelungsrate 20 - 60%, stellenweise höher
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Keine Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Nur entlang der Straßen	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Gute Erreichbarkeit und Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit gegeben, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten
Natur- und Landschaftserleben	gering	Kein Erlebnispotential von Natur
Zugänglichkeit	gering	Bis auf den Straßenraum unzugängliche Privatgrundstücke
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Defizit an öffentlichem Grün
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**G 03 Landschaftsraum zwischen Siedlung Neumühle und Lankower See****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Grünland (-brache) - Feldgehölze / Gebüsche - sehr bewegtes Relief / z.T. steile Böschungen	- landschaftsgerechte Wege, dem Relief angepasst - uferbegleitende Gehölze	- Gebüsche - Solitärbäume / prägnant - Baumgruppen

Blickbeziehungen: an vielen Stellen über den See und in Richtung Weststadt

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum >90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit sehr geringer anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen >90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen durch visuelle Spannungen durch unmaßstäbliche Bebauung in der Weststadt
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Trampelpfade - Fuß-/Radweg / Radwanderweg - Rodelberg - Anglerstellen - Badestellen mit Spielbereichen	- stadtteilbezogener Freiraum - stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Gute Erreichbarkeit und Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit gegeben, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	hoch	Großflächig öffentlich zugängliche Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Keine Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

G 04 Lankower See

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Wasserfläche	Uferbegleitgrün (Röhrichte, Weiden, Pappeln)	Inseln mit Gehölzen und mit Röhrichten

Blickbeziehungen: an vielen Stellen über den See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Steganlagen am Ostufer im Bereich der Kleingartenanlagen, • gärtnerische Nutzung der Ufer	Visuelle Spannungen durch unmaßstäbliche Bebauung in der Weststadt

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum >90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit sehr geringer anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen >90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	• stadtteilbezogener Freiraum • stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Anbindung und Erreichbarkeit gut
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Nur vom West- und Südufer, Nord- und Ostufer in großen Teilen unzugänglich durch private Nutzung, Inseln unzugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**G 05 Fliederberg, Klotzwerder, Am Scharfenberg (Ostufer Lankower See), Lankower Aubach****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleingartenanlagen****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
- Kleingartengebiet (alt) - sehr bewegtes Relief / zum Teil sehr steil	- Wege innerhalb Kleingartenanlagen - landschaftsgerechter Uferweg - Uferbepflanzung /-vegetation - Hecke	Gehölz

Blickbeziehungen: von einigen Abschnitten des Uferweges über den Lankower See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Gärtnerische Nutzung der Ufer - Ehemalige Schwimmhalle mit angrenzendem neuem Wohngebäude	Zerschneidungswirkung und Verkehrslämbelastung durch Straße »Vor dem Wittenburger Tor«

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Hoher Anteil stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsge- schichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%. Vereinzelte störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Gärten und Außenanlagen mit hohem Laubgehölzanteil (jung), Koniferen sowie einige Rasenflä- chen, Nutzgärten mit (Obst-)Gehölzen Versiegelungsrate 0 - 20%
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Beeinträchtigungen durch Straße auf kleinerer Teilfläche des Strukturraums
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erho- lungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg / Radwanderweg - Kleingärten	- stadtteilbezogener Freiraum (für die Weststadt von besonde- rer Bedeutung) - stadtbezogener Freiraum (Verbindungsfunktion)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Er- reichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, eingeschränkte Wegemöglichkeiten, teil- weise Anbindung an ÖPNV
Natur- und Land- schaftserleben	mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, jedoch landschaftlich attraktiv (Kulissenge- biet), sehr bewegtes Relief
Zugänglichkeit	mittel	Stark eingeschränkt durch kleingärtnerische Nutzung
Freiheit von Stör- faktoren/ Defiziten	mittel	Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewer- tung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**G 06 Weststadt (westlicher Teil)**

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Plattenbausiedlungen, Nachkriegs-Geschoßwohnungsbau, Verwaltungsgebäude, Schulen, Einkaufszentrum

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Heterogenes Siedlungsgebiet mit Abstandsgrünflächen	Alleen Baumreihen	Sportplatz

Blickbeziehungen: Lessingstraße zum Dom

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	- Starke visuelle Spannungen durch überdimensionierte Gebäude am Westrand zum Lankower See und angrenzende Strukturräume - Verkehrslämbelastungen in Bereich verschiedener Erschließungsstraßen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Bebauung mit siedlungsgeschichtlichem Bezug und in Teilen eigenem Gestaltcharakter aber geringer Unverwechselbarkeit
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur.
Natürlichkeit	mittel	Intensiv gepflegte Grünflächen (überwiegend Zierrasen) mit hohem Laubgehölzanteil Versiegelungsrate 20 - 80%, z.T. auch höher
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fußwege - Grünverbindung - Bolzplatz - Spielplätze	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Öffentlich zugängliche Freiräume (Abstandsgrün) aber überwiegend private bzw. halböffentliche Flächen
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**G 07 Weststadt (östlicher Teil)****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: 1930-40er Jahre-Siedlung****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
Siedlungsgebiet mit teilweise großen begrünten Blockinnenbereichen	Alleen Baumreihen	- Platz (begrünt) - ND Stieleiche, Weichselkirsche - einzelne denkmalgeschützte Gebäude, Wohnhaus auf ehemaligem Mühlenstumpf

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Gewerbebauten in Blockinnenbereichen	Hohe Verkehrslärmbelastung im Bereich Obotritenring, Lübecker Straße)

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum 50-90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 – 90%
Natürlichkeit	mittel - hoch	Stadtraum mit mittlerem bis hohem Grünanteil. Teilweise große Gärten mit ausgeprägten Gehölzbeständen Versiegelungsgrad 20% - 60%, teilweise höher
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm in Teilbereichen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Straßenbegleitenden Wege - Sportplatz - Spielflächen	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Durchlässigkeit teilweise gegeben, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	gering	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm in Teilbereichen, erhebliche Defizite an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum G 08 Paulsstadt

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: historischer Stadtteil (Gründerzeit, 1930er Jahre)

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Mehrfamilienhäuser in Bockrandbebauung mit mehr oder weniger begrünten Innenhöfen	historische Straßenzüge	- Baudenkmäler und Denkmalbereich - Solitäräume / prägnant - mehrere ND / 4 Magnolien, Eibe, Gingko, Silberlinde, Schwarzkiefer, Schnurbaum, 5 Zierkirschen - Stadtplätze (Demmler Platz, Platz der Freiheit)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Gewerbebauten, Stellplätze in Blockinnenbereichen	Überwiegend hohe Verkehrslärmbelastung

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturräum 50-90%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 – 50%
Natürlichkeit	gering	Stadtraum mit geringem bis mittlerem Grünanteil. Blockinnenbereiche teilweise noch mit ausgeprägten Gehölzbeständen Versiegelungsgrad überwiegend 60 - 80% teilweise höher nur stellenweise geringer
Freiheit von Störfaktoren	gering	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm, teilweise hohe Versiegelung
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Straßenbegleitende Wege	wohnungsbezogener Freiraum stadtteilbezogener Freiraum (Stadtplätze)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	mittel	Durchlässigkeit teilweise gegeben, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	gering	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm, erhebliche Defizite an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum

G 09 Lambrechtsgrund

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Sportstadion, Sport- und Kongresshalle, Funktionsgebäude, Schule

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Stadion, Sportanlagen, Funktionsgebäude	Baumreihen im Stadion	Baudenkmal (Sport- und Kongresshalle)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Hohe Versiegelung, Verkehrslärmbelastung

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Siedlungshistorische Entwicklung in Teilen erkennbar. Anteil von stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlichem Bezug bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum 20-50%.
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum unter 10%. Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke (Unordnung)
Natürlichkeit	gering	Stadtraum mit geringem bzw. sehr geringem Grünanteil, geringer Laubgehölzanteil heimischer Arten Versiegelungsrate im Durchschnitt 60 - 80%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm, hohe Versiegelung
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	Nicht vorhanden

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Barrierewirkung (Sackgasse, keine Wegefortführung, keine Rundwegmöglichkeit) Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Halböffentliche Räume durch Nutzungen nur bedingt zugänglich, funktionsorientiert
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	gering	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm, erhebliches Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**G 10 Kleingartenanlagen östlich Neumühle****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleingartenanlagen, Wochenendhäuser****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
- Kleingartengebiet (alt) - sehr bewegtes Relief / zum Teil steile Hänge	Wege innerhalb Kleingartenanlagen	Gehölze

Blickbeziehungen: stellen bzw. abschnittsweise über den Lankower bzw. Ostorfer See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Funktionsgebäude (ehem. Tierklinik) - Brachen (beräumte ehem. Mülldeponie)	- Zerschneidungswirkung und Verkehrslärmbelastung durch Neumühler Straße - Visuelle Spannungen durch unmaßstäbliche Bebauung im Bereich der Weststadt

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Hoher Anteil stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%. Vereinzel störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Gärten mit hohem Laubgehölzanteil (Obstgehölze) Versiegelungsrate <20 - 40%
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Beeinträchtigungen durch Straße auf kleinerer Teilfläche des Strukturraums
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radweg / Radwanderweg Kleingärten	stadtteilbezogener Freiraum stadtbezogener Freiraum (Verbindungsfunktion)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Mittlere Durchlässigkeit, eingeschränkte Wegemöglichkeiten
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Mittleres Erlebnispotential von Natur, teilweise landschaftlich attraktiv mit weiten Blickbeziehungen, sehr bewegtes Relief
Zugänglichkeit	mittel	Eingeschränkt durch kleingärtnerische Nutzung
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum G 11 Lankow Südost

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Historische Siedlung

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Ein- und Mehrfamilienhäuser - Kleingartenanlage	- Alleen (Lindenhof) - Baumreihen - historische Straßenzüge	- Baudenkmäler (altes Bauernhaus, Gaststätte Lindengarten) - Ringwall (Bodendenkmal) - parkähnliche Außenanlagen ehem. Lungenklinik)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Funktionsgebäude (ehem. Röntgenklinik) - Trafostation	- Verkehrslärmbelastung Gadebuscher und Lübecker Straße - Visuelle Spannungen durch unmaßstäbliche Bebauung auf Ostseite der Lübecker Straße (Landesverwaltung)

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung und mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Kultur- bzw. Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel bis hoch	Strukturraum mit mittlerem Grünanteil, im Bereich der historischen Siedlungshäuser, der ehemaligen Lungenklinik und des Uferbereichs des Lankower Sees höherer Grünanteil mit ausgeprägten Gehölzbeständen Versiegelungsrate 20 - 60%, stellenweise höher
Freiheit von Störfaktoren	gering	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß- /Radwege - Spielplatz (groß)	- wohnungbezogener Freiraum - stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Gute Erreichbarkeit und Anbindung an ÖPNV, jedoch Barrierewirkung zum See durch ehem. Krankenhausanlage
Natur- und Landschaftserleben	gering - mittel	Überwiegend kein besonderes Erlebnispotential von Natur, jedoch teilweise landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet),
Zugänglichkeit	mittel	Öffentliche, halböffentliche und private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Defizit an öffentlicher Grünverbindung im Uferbereich. Verkehrslärmbelastung durch Straßen in größerem Teilbereich des Strukturraums
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum**H 01 Ackerflächen zu Klein Rogahn****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Ackerland - leicht welliges Relief	(Obstbaum-) Allee (Kreisstraße Kl. Rogahn Neumühle)	Kleingewässer Hecke (Neuanpflanzung)

Blickbeziehungen: in die freie Landschaft**Störfaktoren**

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Energietrasse (klein)	Verkehrslärmbelastung durch Umgehungsstraße auf Teilfläche

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Ausgeräumte Agrarlandschaft mit geringem Strukturreichtum, aber Vielfalt an intensiven Augenblickswerten durch Witterungserscheinungen (Wolkenbildung etc.)
Natürlichkeit	gering	Wenige naturnahe Flächen vorhanden, es dominieren anthropogene Überformungen durch die landwirtschaftliche Nutzung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Teile des Strukturrums übermäßig lärmbelastet (>55 dB)
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
nicht zuzuordnen	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Stadtrandlage, keine Wegefortführung, keine Rundwegmöglichkeit, keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering bis mittel	Geringes Naturerlebnispotential, Landschaftserleben nur vom Rand aus (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering	Eingeschränkte Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und fehlende Wege innerhalb des Raumes
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Verkehrslärm von angrenzenden Straßen, Landschaftserleben lediglich von Straßen aus
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Maßnahmen: Aufwertung für die Erholungseignung durch Anlage von Wegen (z.B. auf der Böschungskante zum Neumühler See, entlang der Straße nach Klein Rogahn)

Landschaftsbildraum

H 02 Fasanenkrug

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Gehölz, Gebüsche - Brachen		- Ackerland - Gebüsch - Feldgehölz

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Kleingartenanlage	

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50 - 90%. Vereinzelt störende Elemente (Kleingartenanlage)
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen am Strukturräum 20 - 50%, Kleingartenanlage als Störfaktor
Freiheit von Störfaktoren	mittel	
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Trampelpfade Wege im Bereich der Kleingartenanlage	stadtbezogener Freiraum (Kleingärten)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Stadtrandlage, Barrierewirkung (Sackgasse, keine Wegefortführung, keine Rundwegemöglichkeit), keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Naturerlebnispotential vorhanden
Zugänglichkeit	mittel	Nur eingeschränkt zugängliche Flächen
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Geringe Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Maßnahmen: Erhöhung der Durchlässigkeit, insbesondere in Richtung Fasanenkrug

Landschaftsbildraum

H 03 Ehemalige militärische Flächen Görries

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Sukzessionsflächen / Brachen - Gehölze/Gebüsche		

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Versiegelung / Bodenveränderungen	Verkehrslärmbelastung durch Umgehungsstraße auf Teilflächen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	mittel	Die erdgeschichtliche oder kultur- bzw. siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil von naturräumlich geprägten Landschaftsteilen am Strukturraum 20-50%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%. Vereinzelt störende Elemente
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 50 - 90%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verkehrslärmbelastung in Teilen des Strukturraums
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
keine	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Stadtrandlage, Barrierewirkung (Sackgasse, keine Wegefortführung, keine Rundwegemöglichkeit), eingeschränkte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	gering	Private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Eingeschränkte Zugänglichkeit, Verkehrslärmbelastung, Verdacht auf nicht beräumte Kampfmittel
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Maßnahmen: Erhöhung der Zugänglichkeit, Entfernung militärischer Altlasten, Entwicklung und Erweiterung naturnaher Flächen

Stadtbildraum**H 04 Gewerbegebiet Görries****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Gewerbeviertel (alt und neu), Industriegebiet (alt)****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
- Gewerbe-/Industriegebäude mit Nebenanlagen - Lagerflächen - Pioniergehölz		- Ehemalige Flughafengebäude und zwei Hangars (denkmalgeschützt) - Brachen - Einzelgehölze

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Umspannwerk - Energietrassen	Verkehrslärmbelastung, Anlagen erzeugen visuelle Spannungen in benachbarte Strukturräume

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Kultur- bzw. siedlungshistorische Entwicklung ist nur in geringem Maß erkennbar.
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum unter 10%. Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	gering	Stadtraum mit geringem bzw. sehr geringem Grünanteil, geringer Laubgehölzanteil heimischer Arten Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum unter 20%, Versiegelungsgrad bis auf wenige Ausnahmen >80%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Verkehrslärmbelastung und andere Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Trampelpfade Straßenbegleitende Fuß-/Radwege	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Barrierewirkung (Sackgasse), schlechte Rundwegemöglichkeit, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	nicht gegeben	Keine Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Teilweise halböffentliche durch Nutzungen nur bedingt zugängliche Räume, überwiegend private Räume (Firmengelände)
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Hohe Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm, keine öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum hat keine Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt	

Landschaftsbildraum**H 05 Landschaftsraum südwestlich Görries****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzeln / kleinflächig
- Grünland - Gehölze/Gebüsche	Begleitgrün	- Feldgehölz - Teich / Kleingewässer

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Umspannwerk - Energietrassen	Visuelle Spannungen durch angrenzendes Gewerbegebiet und insbesondere das Umspannwerk mit Energietrassen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Die erdgeschichtliche oder kulturhistorische Entwicklung ist in hohem Maß erkennbar. Anteil naturräumlich geprägter Landschaftsteile mit kulturgeschichtlicher Bedeutung am Strukturräum 50 - 75%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadt-raum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%. Hoher Anteil störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadt-raum 20 - 50%,
Freiheit von Störfaktoren	gering	Erhebliche Störfaktoren durch Energietrassen und visuellen Spannungen der Nachbarräume, dadurch Abwertung
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Weg im Randbereich	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Stadtrandlage, Barrierewirkung (Sackgasse, keine Wegefortführung, keine Rundwegemöglichkeit), keine Anbindung in ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Eingeschränkte Erlebbarkeit von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Öffentliche, halböffentliche und private Flächen, eingeschränkte Zugänglichkeit
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Defizite in der Zugänglichkeit, erhebliche visuelle Störungen durch Energietrassen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**I 01 Unterer Ostorfer See mit Toteninsel****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Wasserfläche	• uferbegleitende Gehölzsäume (Erlen-Birken-Weidenbrüche) • Röhrichte • sehr bewegte Uferlinie	• Toteninsel / Bodendenkmalbereich • Bootsstege / Bootshäuser • Schwimmblattbestände

Blickbeziehungen: von den Stegen und Ufern

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum über 90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen >90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigung durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Fußwege am Ufer • Badestellen	stadtbezogener Freiraum / Wasserfläche

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Gute Erreichbarkeit, Anschluss ans Wegenetz stellen- bzw. abschnittsweise, verschiedene Wegemöglichkeiten
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Naturerlebnis im Uferbereich, landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Nur teilweise in Uferbereichen, Toteninsel nur über Wasserfläche erreichbar
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**I 02 Görries - Süd****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleinsiedlung****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel/kleinflächig
Einzelhausbebauung mit mittlerem Grünanteil		• Brachen • Grünland • Kleingärten

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Gewerbeflächen	Verkehrslärmbelastung auf Teilflächen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in geringem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum unter 20%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit mittlerem Grünanteil. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum 20 - 50%, Versiegelungsgrad 20% - 60%, stellenweise höher und niedriger
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Freibad Kaspelwerder • Sportanlage im Süden	• wohnungsbezogener Freiraum • stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Mittlere Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, baulich veränderte Landschaft,
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume (private Gärten), lediglich über öffentliche Straßen und Wege
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Teilweise hohe Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm, Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**I 03 Görries Nord / West****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleinsiedlung****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
Einzelhausbebauung mit Hausgärten	Böschungskante zum Ostorfer See	• Historische Siedlerhäuser mit großen Gärten • Solitärbäume / prägnant • kleine Baumgruppe

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Mehrgeschossige Bebauung • Gewerbebetriebe im südlichen Teil	• Verkehrslärmbelastung auf Teilflächen • Lärmschutzwand

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil von stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit mittlerem Grünanteil. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum 20 - 50%, Versiegelungsgrad 20% - 60%, stellenweise höher und niedriger
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Wege nur entlang der Straßen	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume, keine öffentlichen Grünflächen
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Teilweise hohe Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm, Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum I 04 Dwang

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleinsiedlung, Kleingärten

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Einzelhausbebauung, mit großen Gärten (historische Siedlung der 1930/40er Jahre) - Kleingartenanlage - bewegtes Relief		Anger Obstwiese

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärmbelastung auf Teilflächen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in sehr hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum über 90%.
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender harmonischer Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum über 90%. Keine störenden Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit hohem Grünanteil (überwiegend Laubgehölze heimischer Arten) Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturräum 50 - 90%, Versiegelungsgrad 20-40%
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Teilweise Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe - sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg - Kleingärten - Spielplatz	- wohnungsbezogener Freiraum - stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Innenstadtnähe, Anschluss ans Wegenetz, kein Anschluss an ÖPNV, Sackgassensituation
Natur- und Landschaftserleben	mittel - hoch	In Ufernähe Erlebnispotential von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Überwiegend private Räume, aber auch öffentliche (Uferweg, Anger mit Spielplatz) und halböffentliche Räume (zugängliche Kleingärten)
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Teilweise Verkehrslärmbelastung (Bahn)
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Bemerkungen: Durch den Anschluss des Dwang an das Radwanderwegenetz (neuer Uferweg und Brücke zur Krösnitz), der aktuell realisiert wird, steigt die Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung erheblich

Stadtbildraum

I 05 Alte Gartenstadt

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Historische Siedlung (1930/1940er Jahre)

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Einzel- und Zeilenbebauung mit großem Grünanteil (Blockinnbereiche)	Allee entlang der Hagenower Straße Ufergehölze	• Solitäräume / prägnant • kleinere landwirtschaftliche Flächen

Blickbeziehungen: an einigen Stellen über den Ostorfer See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Neue Einfamilienhäuser mit gehölzarmen Ziergärten	Verkehrslärmbelastung auf Teilflächen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung und mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum über 50%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Stellenweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit hohem Grünanteil (überwiegend Laubgehölze heimischer Arten) Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 50 - 90%, Versiegelungsgrad 20-60%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Entlang der Hagenower Straße Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Straßenbegleitende Fuß-Radwege • Kleingärten/Grabeland	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Innenstadtnähe, Anschluss ans Wegenetz, gute Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit entlang der Straßen
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Private Räume (Kleingärten, private Gärten)
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Partiell Verkehrslärmbelastung, Defizit an öffentlichem Grün
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum

I 06 Halbinsel Ostorf Südteil

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Erlen-, Birken-, Weidenbruch bzw. – gebüsch - Ackerbrache, Fechtbrachen - Pionierwald - Bewegtes Relief	- Dämme, Gräben als Relikte der kulturhistorischen Bewirtschaftungsweisen - Trampelpfade	

Blickbeziehungen: von der Ackerbrache weiter Blick über den Ostorfer See

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum über 90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen >90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigung durch Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Trampelpfade	- wohnungsbezogener Freiraum - stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	gering	Durchlässigkeit insbesondere im Niederungsbereich kaum gegeben, kein Anschluss ans Wegenetz erreichbar nur über Kleingartenanlage, verschiedene Wegemöglichkeiten (Trampelpfade)
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlicher Raum, grundsätzlich zugänglich, aber aufgrund fehlender Wege erschwert
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**I 07 Halbinsel Ostorf Nordteil****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: historischer Dorfkern****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
- Einzel-, Reihenhäusbebauung mit Hausgärten - Kleingartengürtel		- Baudenkmale (alte Hofanlagen) - Soll, Dorfteich - Wiesenfläche - Kopfweiden

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Neue Einfamilienhäuser mit gehölzarmen Ziergärten Mehrfamilienhaus Stadionstraße (ehem. Postgebäude)	

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung und mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum über 50%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Stellenweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit hohem Grünanteil (überwiegend Laubgehölze heimischer Arten) Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 50 - 90%, Versiegelungsgrad 20-60%
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Stellenweise untypische Gebäude
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-, Radweg entlang der Straßen und in den Kleingartenanlagen	stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Innenstadtnähe, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, kein direkter Anschluss an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, stellenweise landschaftlich attraktiv (um den alten Dorfteich)
Zugänglichkeit	mittel	Kleingartenanlagen überwiegend zugänglich, ansonsten private Flächen
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum I 07a Krösnitz

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzelnen / kleinflächig
- Siedlungsgehölz, Erlen-Birken-, Weidenbrücher - Brachen		(Feucht-)Wiese

Blickbeziehungen: stellenweis über den Ostorfer See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Stadion - Schützengelände mit Baracken - Einzelne Einfamilienhäuser	Zeitweise Lärm durch Schießübungen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	mittel	Die erdgeschichtliche Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil von naturräumlich geprägten Landschaftsteilen oder am Strukturraum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadt-raum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Landschaftsbildraum 20 - 50%.
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Stellenweise Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Trampelpfade	- wohnungsbezogener Freiraum - stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Innenstadtnahe Lage, Anschluss ans Wegenetz aber geringe Durchlässigkeit, Sackgasenlage kein Anschluss an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Teilweise öffentlicher Raum
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Keine Zugänglichkeit von Stadion und Schützengelände
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Bemerkungen: Mit der Realisierung der Brückenverbindung Dwang – Krösnitz Anschluss des Raumes an das übergeordnete Radwanderwegenetz

Landschaftsbildraum

I 08 Nuddelbachtal

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Verbuschender Feuchtgrünland-komplex • Laubholzforst • Brachen (z.T. verbuschend)	• landschaftsgerechter Weg (eben am Waldrand) • begradigter Bach • Waldrand mit ausgeprägtem Saum • unbefestigte Wege • historische Wegeverbindung Neumühle "Sonnenweg" • deutlicher naturräumlicher Übergang	• Teich / Weiher • Gebüsch / Weiden • Feldgehölz • Solitärgehölze • Baumgruppen

Blickbeziehungen: von den Hängen in das Tal

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Kleingartenanlagen in der Niederung und an den Hängen • Lärmschutzwand • Umgehungsstraße • Bauliche Anlagen Wasserwerke	Verkehrslärmbelastung durch Umgehungsstraße

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum über 50-90%
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	gering	Hohe Beeinträchtigung durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Trampelpfade, unbefestigte Wege • Kleingartenanlagen mit Spielplatz	• stadtteilbezogener Freiraum • stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Stadtrandlage, keine durchgehende Wegefortführung, keine Rundwegemöglichkeiten im Nuddelbachtal und an den Hängen
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft im Tal sowie am Osthang mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Eingeschränkt im Bereich der Kleingartenanlagen durch die Nutzung, ansonsten durch fehlende durchgängige Wege
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum I 10 Oberer Ostorfer See

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Wasserfläche	uferbegleitende Röhrichte	- Gebüsch, Ufergebüsch - Schwimmbblattgesellschaften - größere Röhrichtflächen - Holzstege

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Kleingärten / Gärten, die direkt am Wasser liegen	Verkehrslärmbelastung am südlichen Ende durch Rogahner Straße

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum über 90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturrums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen >90%.
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigung durch Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Badestellen - Bootstege	Stadt- und stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Anschluss ans Wegenetz stellen- bzw. abschnittsweise, verschiedene Wegemöglichkeiten,
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Naturerlebnis im Uferbereich, landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Nur teilweise in Uferbereichen
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum I 11 Grimke See

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Feucht-/Nasswiesen / Großseggenried	- Gräben - unbefestigte Wege - Ufergehölze	- See - Bruchwald, Gebüsche - Obstwiese

Blickbeziehungen: vom Alten Friedhof aus über den Grimke See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Kleingärten - Parkplatz - Gewerbeflächen	Verkehrslärmbelastung durch Rogahner Straße auf östlicher Teilfläche

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50-90%
Natürlichkeit	hoch	Überwiegend hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Beeinträchtigungen durch verschiedenen Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe bis sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Trampelpfade - Fuß-/Radweg / Radwanderweg (angrenzend)	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Innenstadtnaher Freiraum jedoch im Südteil Barrierewirkung,, keine direkte Rundwegemöglichkeit
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Öffentliche halböffentliche und private Räume; Zugänglichkeit eingeschränkt
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Beeinträchtigungen durch verschiedenen Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Maßnahmen: Erhöhung der Durchlässigkeit, z. B. durch Schaffung einer Rundwegemöglichkeit, Rückbau von Kleingärten

Landschaftsbildraum

I 12 Lankower Aubachniederung

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Naturnahe Gewässer begleitende Gehölzflächen nördlich der Straße Vor dem Wittenburger Tor - Brachen - Kleingärten	landschaftsgerechter Weg (am Rand)	Solitärbäume / prägnant Kleingewässer

Blickbeziehungen: über den Ostorfer See im Süden und den Lankower See im Norden

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Kleingärten bis an den Gewässerrand - Parkplatz - Gewerbeflächen - Straße	Verkehrslärmbelastung beidseits der Straße

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Nördlich der Straße sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Entwicklung (Moränendurchbruch, Gletschertor), südlich nur noch eingeschränkt
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kulturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Im Norden hoch mit naturnahen Flächen, südlich der Straße dominieren anthropogene Verfremdungen und Überformungen
Freiheit von Störfaktoren	gering	Beeinträchtigungen durch verschiedenen Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg / Radwanderweg - Badestellen - Kleingärten / Spielplatz	- stadtteilbezogener Freiraum - stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Nur stellenweise Erlebnispotential von Natur, teilweise landschaftlich attraktiv (Kulissen-gebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Halböffentliche, durch verschiedene Nutzungen nur bedingt zugängliche Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Lärmbelastung durch Straße auf Teilflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Bemerkungen: Von besonderer Bedeutung als Grünverbindung im Schweriner Wegesystem, hohes Erlebnispotential

Stadtbildraum**I 13 Südufer Oberer Ostorfer See; Marienhöhe****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzeln / kleinflächig
Kleingärten	uferbegleitende Gehölze und Röhrichte	• Siedlungsgehölz • Stege • Historischer Siedlungssplitter

Blickbeziehungen: an den zugänglichen Uferbereichen Blick über den Ostorfer See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Gartennutzung im Uferbereich • Parkplatz • Stark versiegelte Gewerbeflächen • Straße	Verkehrslärmbelastung durch die Rogahner Straße

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	mittel	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit mittlerem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 20 - 50%, Versiegelungsgrad 20% - 40%, teilweise höher
Freiheit von Störfaktoren	gering	Beeinträchtigungen durch verschiedenen Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Zufahrtswege Wege innerhalb der Kleingartenanlage	Nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Kein Anschluss an das Wegenetz, keine Durchlässigkeit, eingeschränkte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, stellenweise landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Lärmbelastung durch Straße fast im gesamten Strukturraum, Defizit an öffentlich zugänglichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum I 14 Mühlenscharrn Mitte

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Einfamilienhausgebiet

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Einzelhäuser	Grünzug mit jungen Gehölzgruppen Kleingärten	Reste eines ehemaligen Feldgehölzes

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Geringer Bezug zur Siedlungsgeschichte; stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum unter 20%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%.
Natürlichkeit	gering	Hausgärten und Kleingärten intensiv gepflegt ohne ausgeprägte Gehölzbestände, öffentliche Grünflächen naturnäher aber mit geringem Flächenanteil Versiegelungsrate überwiegend 40 - 60%, stellenweise höher
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Grünzüge Kleine öffentliche Grünflächen	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Stadtrandlage, hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Nur im Bereich der Grünzüge, überwiegend private Flächen
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**I 14a Mühlenscharrn Nord****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Großformbebauung****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftlich wertvolle Elemente**

flächig	linear	einzel
Siedlungsgrün Brachen	Baumreihen	Gewerbegebäude

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärmbelastung

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Geringer Bezug zur Siedlungsgeschichte; stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum unter 20%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%.
Natürlichkeit	mittel	Grünflächen überwiegend intensiv gepflegt aber teilweise höherer Laubgehölzanteil, Brache naturnäher aber ohne Gehölze Versiegelungsrate teilweise <20%, teilweise 60 - 80% und höher
Freiheit von Störfaktoren	gering	Hohe Verkehrslärmbelastung
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fußweg entlang der Straßen	stadtteilbezogen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Stadtrandlage, Durchlässigkeit gegeben, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur,, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Hohe Verkehrslärmbelastung.
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf.	

Landschaftsbildraum I 14b Mühlenscharrn - Süd

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Extensives Grünland - welliges Relief		Gehölzgruppen

Blickbeziehungen: weite Blicke über Ostorfer Seen und den Südteil des Stadtgebietes

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Regenrückhaltebecken	

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	Sehr hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50-90%
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 50 - 90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigung durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radweg am Rande (Rundweg)	wohnungsbezogener Freiraum stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Stadtrandlage Anschluss ans Wegenetz vorhanden, keine direkte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Naturerlebnisfläche und landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel - hoch	Öffentlicher zugänglicher Raum, teilweise durch Weidenutzung eingeschränkt
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**I 15 Alter Friedhof****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Denkmalgeschützte Friedhofsanlage mit Grabfeldern	- Baumreihe, Alleen - landschaftsgerechte Wege	- Solitärbäume / prägnant, Baumgruppen - Friedhofsmauer, Kapelle etc.

Blickbeziehungen: vom südlichen Randbereich über Grimke See und Ostorfer See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Hohe Verkehrslärmbelastung auf östlicher Teilfläche

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Die kultur- bzw. siedlungshistorische Entwicklung ist in sehr hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung, mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum über 90%.
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender harmonischer Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum über 90%.
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit hohem Grünanteil Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 50 - 90%, Versiegelungsgrad unter 20%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Hohe Verkehrslärmbelastung auf östlicher Teilfläche
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe – sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fußwege / Radwanderweg	stadtteilbezogener Freiraum stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Innenstadtnähe, hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Naturerlebnispotential in Teilbereichen und landschaftlich attraktiv
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlich zugänglicher Raum
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Hohe Verkehrslärmbelastung auf östlicher Teilfläche
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum J 01 Slüter Ufer

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleinsiedlung, Verwaltungsgebäude, Geschößwohnungsbau

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Einzel-, Zeilen- und Großformbebauung mit Hausgärten bzw. Abstandsräumen	• Allee • Baumreihen • erlebbares Ufer • uferbegleitende Gehölze	• Historische Stadtvillen mit ausgeprägten Gehölzbestand • Solitärbäume / prägnant

Blickbeziehungen: vom Uferweg über den Ostorfer See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Breite Verkehrsstrasse	Hohe Verkehrslärmbelastung

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der Siedlungsgeschichte
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	gering	Stadtraum mit geringem bzw. sehr geringem Grünanteil, geringer Laubgehölzanteil heimischer Arten Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum unter 20%, Versiegelungsgrad 60 - >80 %, nur stellenweise niedriger
Freiheit von Störfaktoren	gering	Hohe Verkehrslärmbelastung und Zerschneidungswirkung der Straße
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Fuß-/Radweg am Ostorfer Seeufer • Spielgeräte • Bänke	nicht zuzuordnen / Rad- und fußläufige Verbindungsfunktion

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Innenstadtnähe, Durchlässigkeit vorhanden, Anschluss ans Wegenetz, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, überwiegend baulich veränderte Landschaft, am Ufer des Ostorfer Sees Kulissengebiet
Zugänglichkeit	gering	Private Räume, lediglich der Verkehrsraum und Uferweg öffentlich
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	gering	Hohe Verkehrslärmbelastung und Zerschneidungswirkung der Straße
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**J 02 Schelfstadt, Altstadt, Feldstadt, Werdervorstadt Süd****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Stadtzentrum****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
Blockbebauungen unterschiedlicher Epochen mit einer Vielzahl denkmalpflegerisch bedeutsamer Objekte (Kirchen, Repräsentationsbauten, Wohngebäude)	• Alleen • Promenaden • historische Straßenzüge	• Baudenkmäler und Denkmalbereiche • Solitärbäume / prägnant • Pfaffenteich • z.T. große begrünte Blockinnenbereiche mit altem Gehölzbestand • mehrere ND: Linde, Flügelnuss, Silberahorn, Hopfenbuche, 3 Kastanien, Kornelkirsche, Zierkirsche, Eibe, Platane, Gingko

Blickbeziehungen: diverse Blickbeziehungen innerhalb der Straßenzüge und Plätze mit hoher Bedeutung für das Stadtbild
Schwerins

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Einzelne überdimensionierte Gebäude • Überwiegend geringer Grünanteil • Parkplätze in Blockinnenbereichen • Große Parkplatzanlage an Werderstraße	• Zahlreiche Verkehrsstrassen mit hoher Verkehrslärmbelastung • Teilweise visuelle Spannungen durch Neubebauung

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in sehr hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum >90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 – 90%
Natürlichkeit	gering	Stadtraum mit geringem bis mittlerem Grünanteil. Blockinnenbereiche v.a. in der Schelfstadt teilweise noch mit ausgeprägten Gehölzbeständen Versiegelungsgrad vor allem in der Altstadt >80% ansonsten 60 - >80%, in der Schelfstadt 40-60%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Diverse Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Fuß-/Radwege • Hinterhöfe • Spielplätze (wenige)	• wohnungsbezogener Freiraum • stadtteilbezogener Freiraum • stadtbezogener Freiraum • überregionale Bedeutung / Städtetouristen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Innenstadtlage, Durchlässigkeit gegeben, Anschluss ans Wegenetz, zahlreiche Wegemöglichkeiten, gute Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Bis auf öffentliche Straßen und Plätze überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	gering	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm, erhebliche Defizite an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**J 02a Pfaffenteich mit Uferpromenaden und direkt angrenzender Bebauung****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente am Ufer**

flächig	linear	einzel
Wasserfläche	• Alleen • Promenaden • Ufer	

Blickbeziehungen: diverse Blickbeziehungen auf die historische Stadtkulisse

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslämbelastung auf angrenzenden Straßen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in sehr hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum >90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 – 90%
Natürlichkeit	mittel	Gewässer mit künstlich befestigtem Ufer (Zierrasen), alte Alleegebäude Versiegelungsgrad <20%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm, hohe Versiegelung im Randbereich
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Blickbeziehungen: diverse Blickbeziehungen auf die historische Stadtkulisse

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Fuß-/Radweg • Spielplatz am Nordufer	• wohnungsbezogener Freiraum • stadtteilbezogener Freiraum • stadtbezogener Freiraum • überregionale Bedeutung / Städtetouristen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Innenstadtlage, mittlere Durchlässigkeit, Seefläche mit Barrierewirkung, gute Anbindung an ÖPNV, Anschluss ans Wegenetz
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Geringes Naturerlebnis aber landschaftlich attraktiv (Kulissenlandschaft)
Zugänglichkeit	mittel	Uferbereiche öffentlich zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	mittel	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**J 03 Werdervorstadt Ostufer Schweriner See****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Bootshäuser****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
• Bootshausanlagen • Gewerbebauten	Ufergehölze	• Historische Lagerhallen • Bootshäuser • Baumgruppen, Solitäre • Betriebsgebäude ehemalige Kläranlage

Blickbeziehungen: an wenigen Stellen über den Schweriner Innensee

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturmaum 50 – 90%
Natürlichkeit	gering - mittel	Stadtbildraum mit überwiegend geringem Grünanteil, nur im Uferbereich stellenweise hoch Versiegelung 40% - 80% stellenweise niedriger und höher
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Stellenweise dichte Bebauung mit hoher Versiegelung
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Wege nur entlang der Straßen • Spielplatz	stadtteilbezogener Freiraum stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Randlage und Sackgassensituation durch Stangengraben, mittlere Erreichbarkeit durch Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Landschaftserlebnis nur stellenweise, kaum Naturerlebnispotential
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Flächen
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	mittel	Geringe Beeinträchtigungen aber erhebliches Defizit an öffentlichem Grün
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum J 03a Marstallhalbinsel

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Bootshäuser Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzeln
Parkanlage (denkmalgeschützt)	Ufergehölze	- Historisches Marstallgebäude - Baumgruppen, Solitäre

Blickbeziehungen: an vielen Stellen über den Schweriner Innensee

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslämbelastung entlang der Werderstraße

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	Sehr hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in sehr hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum >90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 – 90%
Natürlichkeit	mittel	Intensiv gepflegte Parkanlage mit alten Laubgehölzen
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Lediglich im Randbereich Beeinträchtigung durch Verkehrslärm
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radwege	- stadtteilbezogener Freiraum - stadtbezogener Freiraum - mit z.T. überregionaler Bedeutung

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, gute Erreichbarkeit durch Innenstadt-nähe, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Naturerlebnis in Seenähe und landschaftlich attraktiv (Kulissenlandschaft)
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlich zugängliche Parkanlage
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	hoch	Lediglich im Randbereich Beeinträchtigung durch Verkehrslärm
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum

J 03b Beutel mit angrenzenden Uferbereichen

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Wasserfläche	• Ufergehölze • uferbegleitende Bootshäuser mit einer Vielzahl von Kanälen • Entwässerungsgräben	Stege

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Stark verbaute Uferbereiche	• Überdimensionierte Steganlagen • Starke visuelle Spannungen durch angrenzenden Werderhof

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	gering	Die erdgeschichtliche Entwicklung ist nur in geringem Maß erkennbar. Anteil der naturräumlich geprägten Landschaftsteile am Strukturraum unter 20%.
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kulturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum unter 10%. Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	gering	Geringe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in großen Teilen anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	gering	Vielzahl von Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine geringe Bedeutung für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Promenade am Westufer • Spielplatz	• stadtteilbezogener Freiraum • stadtbezogener Freiraum • mit z.T. überregionaler Bedeutung

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung am Ufer

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Gute Erreichbarkeit durch Innenstadtnähe und ÖPNV Anbindung, geringe Durchlässigkeit
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Geringes Naturerlebnispotential, eingeschränkt landschaftlich attraktives Kulissengebiet
Zugänglichkeit	gering	Öffentliche Zugänglichkeit nur am Westufer
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**J 04 Am Heidensee / bebaute Uferbereiche**

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleingärten, Bootshäuser, Geschoßwohnungsbau 30/40 Jahre

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Einzelhaus-, Zeilenbebauung - Historische Siedlung (1930-40er Jahre) - Kleingärten - Bootshausanlagen	- Alleen - Baumreihen - uferbegleitende Bootshäuser mit Stegen	- Solitärbäume / prägnant - Jüdischer Friedhof - Ufergehölze, Röhrichte

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Garagenhöfe	Verkehrslärmbelastung im westlichen Teilbereich, entlang der Güstrower Straße hoch

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum 50 - 90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 – 90%
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit insgesamt mittlerem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadt-raum 20 - 50%, Versiegelungsgrad überwiegend 20% - 60% stellenweise niedriger und höher
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verkehrslärmbelastung in Teilbereichen
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg auch abseits der Straßen - Spielplatz	stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Randlage, Durchlässigkeit gegeben, Anbindung an ÖPNV auf Güstrower Straße
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, jedoch teilweise landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet), oft nicht erlebbar, da nicht zugänglich
Zugänglichkeit	gering	Weitgehend private bzw. halböffentliche Räume (Kleingärten, private Gärten, Yachtclub, Bootsvereine), einige Wege öffentlich
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	gering	Verkehrslärmbelastung, Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum

J 04a Heidensee

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Wasserfläche	• Ufergehölze (Weiden, Erlen, Eschen) • Schwimmblattgesellschaften	Stege

Blickbeziehungen: Blickbeziehungen vom Ufer und von der Wasserseite mit Blicken aufs Stadtpanorama

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Überdimensionierte Steganlagen	Teilweise visuelle Spannungen durch angrenzende Nutzungen (Marina, Kleingartenanlagen, Bootshausanlagen)

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 20 - 50%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Mittlere Beeinträchtigungen durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Steganlagen	stadtteilbezogener Freiraum stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Anbindung und Erreichbarkeit eingeschränkt durch zahlreiche private Ufernutzungen, Wasserfläche nur eingeschränkt nutzbar zum Baden und mit Booten,
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur und landschaftlich attraktiv
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend unzugänglich durch private Nutzung
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum J 05 Ziegelinnensee

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Wasserfläche	• Grünzüge (Ost- und Nordufer • Hafenpromenade • Ufergehölze (Weiden, Erlen, Eschen) • Baumreihen • uferbegleitende Bootshäuser	Ladekran (denkmalgeschützt)

Blickbeziehungen: diverse Blickbeziehungen vom Ufer und von der Wasserseite mit Blicken aufs Stadtpanorama

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	• Teilweise visuelle Spannungen durch angrenzende überdimensionierte Gebäude • Hohe Verkehrslärmbelastung am Nord- und Südufer

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit vor allem am Ostufer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 20 - 50%.
Freiheit von Störfaktoren	gering	Teilweise hohe Beeinträchtigungen durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Fuß-/Radwege • Radwanderweg • Öffentliche Grünflächen	• wohnungsbezogener Freiraum • stadtteilbezogener Freiraum • stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Durchlässigkeit vorhanden, Rundwegemöglichkeit, Anbindung an ÖPNV, Innenstadt Nähe
Natur- und Landschaftserleben	mittel - hoch	Vor allem am Ostufer Naturerlebnispotential und landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	hoch	Überwiegend öffentlich zugängliche Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Abschnittsweise hohe Beeinträchtigungen durch Störfaktoren, eingeschränkte Seenutzung durch Altlasten
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**J 06 Werdervorstadt, Hafenviertel****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Neubauviertel (Wohnen), Gewerbe, Einkaufszentrum****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
- Historische Einzelhausbebauung (Güstrower Straße) - Neubauviertel (Einzelhaus-, Zeilenbebauung) - Brachen (z.T. verbuschend) - Wassergebundenes Gewerbe (Ziegelaußensee)	Alleen, Baumreihen	- Denkmalgeschützter Schelfpark mit Schelffriedhof - Baudenkmäler - Bootshausanlage

Blickbeziehungen: von der Uferpromenade bzw. den Uferweg über den Ziegelinnensee und den Ziegelaußensee

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Baustellen	- Teilweise visuelle Spannungen durch überdimensionierte Gebäude - Teilweise hohe Verkehrslärmbelastung (Güstrower u. Möwenburgstraße)

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum 20 - 50%.
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum <10%
Natürlichkeit	gering	Stadtraum mit geringem bis mittlerem Grünanteil Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadt-raum 20 - 50%, Versiegelungsgrad stellenweise <20% überwiegend 40- >80%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Uferwege - Kleine Spielplätze - Schelfpark	- wohnungsbezogen - stadtteilbezogen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Durch Innenstadt Nähe gute Erreichbarkeit, Durchlässigkeit gegeben, gute Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Überwiegend geringe Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft, Landschaftserleben lediglich in den Randbereichen
Zugänglichkeit	mittel	Sowohl öffentliche Räume (Park, Straßenraum), als auch private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Zahlreiche Störfaktoren, Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**J 07 Klinik-/Fachhochschulkomplex Sachsenberg****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Großformbebauung****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
- Krankenhausanlage - Fachhochschulkomplex - Stellplatzanlage	Baumreihen	- Alter Gehölzbestand - Historische Klinikgebäude (denkmalgeschützt)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Teilweise visuelle Spannungen durch überdimensionierte Gebäude Teilweise hohe Verkehrslärbelastung

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum 20 - 50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%, teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	gering	Stadtraum mit überwiegend geringem Grünanteil Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadt-raum <20%, Versiegelungsgrad überwiegend >80% teilweise niedriger
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Einige Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Wege innerhalb des Gebäudekomplexes	anlagebezogen, aber öffentlich zugänglich

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Stadtrandlage, Durchlässigkeit gegeben, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, gute Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringes Potential für Natur- oder Landschaftserleben
Zugänglichkeit	mittel	Überwiegend öffentliche als auch halböffentliche Räume und private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Beeinträchtigungen durch Verkehr/Verkehrslärm in den Randbereichen, Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum J 07a Sachsenbergpark

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Denkmalgeschützte Parkanlage mit offenen Wiesenflächen und altem Baumbestand	• Ufergehölzsaum • Allee aus Kopfbäumen	• Kleingewässer • Baumgruppen, Solitäre

Blickbeziehungen: von wenigen Punkten aus über den Ziegelaußensee und innerhalb der Parkanlage

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum >90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit sehr geringer anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen >90%,
Freiheit von Störfaktoren	sehr hoch	Sehr geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Fuß- /Radweg / Radwanderweg • Trampelpfade • Badestellen	Stadt- und stadtteilbezogener Freiraum (Verbindungsfunktionen)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV in größerer Entfernung
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur, und landschaftlich attraktiv
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlich zugängliche Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum J 08 Lewenberg - West

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Gewerbe- und Industriekomplex (alt), Verwaltungs- und Dienstleistungsgebäude

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Großformbebauung	Gehölzreihen (alter Baumbestand)	Solitärbäume / prägnant

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Baustelle	- Hohe Lärmbelastung durch Straße, Gewerbebetriebe und Bahnstrecke - Sichtexponierte Gebäude und Anlagen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr gering	Kein Bezug zur Siedlungsgeschichte
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum unter 10%. Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	gering	Stellenweise Gewerbebrachen mit Ruderalvegetation und Gehölzen mit geringer Versiegelung, ansonsten Versiegelung 80 - 100%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radweg straßenbegleitend an Wismarscher Straße	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Barrierewirkung (Sackgassen, keine Wegefortführung, keine Rundwegmöglichkeit) / Entfernung zum ÖPNV ca. 5 Min. zu Fuß
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Private Betriebsgelände, keine öffentlichen Freiflächen
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Beeinträchtigungen durch Lärm, hohes Defizit an öffentlich zugänglichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum hat eine geringe für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum J 08a Lewenberg - Siedlung

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: 1930-40er Jahre-Siedlung

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Historische Einzelhausbebauung	Laubgehölz am Hang zum Ziegelaußen-see	

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärbelastung durch Wismarsche Straße auf westlichen Teilflächen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum 50-90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 – 90%
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit mittlerem Grünanteil Versiegelungsgrad 20% - 60%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Straßenbegleitenden Wege	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Mittlere Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	mittel	Geringe Beeinträchtigung durch Verkehrslärm in Teilbereichen, Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum J 09 Lewenberg -Süd

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Einzel-, Zeilen-, Bockrandbebauung, Grünflächen

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Einzel-, Zeilen-, Bockrandbebauung verschiedener Baupochen mit Hausgärten - Alter Friedhof - Parkanlage (denkmalgeschützt) - Gartenanlage	- Alleen - Fließgewässer mit begleitenden Gehölzen	- Baudenkmäler (Katholischer Friedhof, Stadtvillen, Wohnhäuser) - Solitärbäume / prägnant - Kleingärten (alt) - Brachen - Stadtvillen mit Gärten

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Hochspannungsleitung - Desolate Gebäude (ehem. SAS – Gelände)	Verkehrslämbelastung durch Wismarsche Straße und Eisenbahntrasse auf Teilflächen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturräum 50-90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50 – 90%
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit hohem Grünanteil Versiegelungsgrad 20% - 60% stellenweise höher bzw. niedriger
Freiheit von Störfaktoren	gering	Diverse Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Straßenbegleitenden Wege Pfade am Aubach	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Mittlere Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, Anbindung an ÖPNV, Innenstadtnähe
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Durch die überwiegend privaten bzw. halböffentlichen Räume nur eingeschränkte Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private bzw. halböffentliche Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	mittel	Geringe Beeinträchtigung durch Verkehrslärm in Teilbereichen, Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**J 10 Ehemaliger Güterbahnhof****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Gewerbeviertel, Bahnanlagen, Brachen****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
- Gewerbeanlagen - Bahnanlagen (z.T. historisch) - Brachen mit ausgedehnten Ruderalfluren	Brachen mit Gehölzaufwuchs (Begleitgrün)	Brachen mit Gehölzaufwuchs

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Desolate Gebäude	- Lärmbelastung durch Straße, Gewerbebetriebe und Bahnstrecke - Sichtexponierte Gebäude und Anlagen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Strukturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	gering	Stadtraum mit überwiegend geringem Grünanteil, geringer Laubgehölzanteil Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum unter 20%, Versiegelungsgrad überwiegend >80%.
Freiheit von Störfaktoren	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Trampelpfade im nördlichen Teil des ehemaligen Güterbahnhofs	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Anbindung und Erreichbarkeit durch Innenstadtnähe gut, aber Barrierewirkung (Sackgassen, keine Wegefortführung, keine Rundwegemöglichkeit)
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Erlebbarkeit von Natur und Landschaft im nördlichen Teil des Geländes, ansonsten baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Private Betriebsgelände, keine öffentlichen Freiflächen
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Beeinträchtigungen durch Lärm, hohes Defizit an öffentlich zugänglichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum**J 11 Schloss mit Burggarten, Schlosspark****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Historische Parkanlage	- Baumreihen - Alleen - Gräben - uferbegleitende Gehölze und Röhrichte	- Solitärbäume / prägnant - Schloss / Baudenkmal - mehrere ND's: Kaisereiche, Eschenblättrige Kaukasische Flügelnuss, Sumpfzypressen, Gingko, 3 Platanen, Trauerbuche, 2 Blutbuchen, Hahnenkammbuche, Eiche

Blickbeziehungen: zahlreiche Blickbeziehungen zur Stadtkulisse und über den Schweriner und Faulen See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslämbelastung durch Schleifmühlenweg

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum >90%
Natürlichkeit	Mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit naturnahen Flächen aber überwiegend deutlich anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe – sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß- /Radweg / Radwanderweg	Stadt- und stadtteilbezogener Freiraum (Verbindungsfunktionen)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV. Innenstadtnähe
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlicher zugänglicher Raum
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum J 11a Burgsee

Landschafts- bzw. Stadtbildtyp

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Wasserfläche - Alter Garten	- Baumreihen - Promenaden - Ufergehölze – u.. Röhrichte	Gehölzgruppen (alt)

Blickbeziehungen: diverse Blickbeziehungen auf die historische Stadtkulisse und den Schlosspark

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
»Schwimmende Wiese« - Berta-Klingberg-Platz - Parkplatz	Verkehrslärmbelastung durch Graf-Schack-Allee

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die kultur- bzw. siedlungshistorische Entwicklung ist in hohem Maß erkennbar. Anteil stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum 50 - 90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Landschafts- bzw. Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50 – 90%
Natürlichkeit	mittel	Gewässer mit überwiegend künstlich befestigtem Ufern insbesondere im Bereich der »Schwimmenden Wiese«, und des Berta-Klinberg-Platzes,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm, hohe Versiegelung im südlichen Randbereich
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg - Spielfeld	- stadtteilbezogener Freiraum - stadtbezogener Freiraum - überregionale Bedeutung / Städtetouristen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Gute Erreichbarkeit durch Innenstadtnähe, Anschluss ans Wegenetz, mittlere Durchlässigkeit, Seefläche mit Barrierewirkung, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Geringes Naturerlebnis aber landschaftlich attraktiv (Kulissenlandschaft)
Zugänglichkeit	hoch	Uferbereiche und angrenzende Bereiche (»Schwimmende Wiese«, Alter Garten, Berta-Klingberg-Platz) öffentlich zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	mittel	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm am Westufer
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum

K 01 Fauler See

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Wasserfläche - Uferpark mit ausgeprägtem Gehölzbestand - Wiesen	- Allee - Ufer mit Gehölzen und Röhrichten	ND / Orientalische Fichte, Weißeiche, Blutbuche, Eiche, Gelbkiefer

Blickbeziehungen: innerhalb des Raumes entlang der Ufer (Uferweg)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärmbelastung durch südlich angrenzende Straßen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Naturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum > 90%. Kaum störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 50 - 90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg / Radwanderweg - Spielflächen, Rasenflächen - Badestellen	- stadtteilbezogener Freiraum - stadtbezogener Freiraum überregionaler Bedeutung

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Innenstadtnähe, mittlere Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur, landschaftlich attraktiv (Landschaftspark)
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlich zugängliche Räume, Verbindungsfunktion
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum K 02 Schlossgartenviertel

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Stadtvillenviertel

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Historische Siedlung mit Einzelhäusern und z.T. großen Gärten (Denkmalreich)	• Alleen (Schloßgartenallee) • Baumreihen	• Solitäräume / prägnant (Straßenbäume) • ND / Schwarzpappel, 2 Platanen, Blutbuche, Zerreiche, 3 Nootka-Scheinzypressen, Tulpenbaum

Blickbeziehungen: vom Franzosenweg über den Schweriner Innensee

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Sportplatz • Funkhaus	

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in sehr hohem Maß nachvollziehbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum >90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 – 90%
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit insgesamt hohem Grünanteil, zahlreiche Grundstücke mit alten Baumbestand, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum 50 - 90%, Versiegelungsgrad überwiegend 20% - 60%
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	• Wohnungsbezogene Freiräume • stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Innenstadtnähe, Durchlässigkeit gegeben/ gute Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, jedoch teilweise landschaftlich attraktiv (Franzosenweg, am Faulen See)
Zugänglichkeit	gering	Nur auf Straßen, weitgehend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defizite	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum

K 03 Zoologischer Garten

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Zoologischer Garten

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzelnen / kleinflächig
Tiergehege in park- bzw. waldähnlicher Anlage	Gräben	Teichanlage

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Stellplatzanlage	Verkehrslärbelastung auf Teilflächen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%. Vereinzelte störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit anthropogener Überformung; Versiegelungsgrad < 20%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm auf Teilflächen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fußwege - Spielplätze, Rasenflächen	stadtbezogener Freiraum überregionaler Bedeutung

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Gute Erreichbarkeit, Barrierewirkung durch Einzäunung, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Erlebnispotential von Natur, landschaftlich attraktiv
Zugänglichkeit	mittel	Halböffentlicher Raum, Zugang nur gegen Eintritt
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**K 04 Ostorfer Hals, Adebors Näs, Franzosenweg****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Feuchtgrünlandbrachen • Artenreiches Feuchtgrünland • Laubwald (Erlenbruch) • Röhrichte	• Gräben • Alleen Paulshöher Weg • Waldrand mit ausgeprägtem Saum • landschaftsgerechte Wege (eben) – Franzosenweg • Uferbebauung (typische Bootshäuser)	• Kleiner See (Große Karausche) • Gebüsch

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Tennisanlage • Uferbebauung • Yachthafen	

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%. Vereinzelt störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Überwiegend hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Im westlichen Teilbereich Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Fuß-/Radweg; Radwanderweg • Spielplatz, Rasenflächen • Badeanstalt (Kalkwerder) • Sportanlagen, Sportplatz, Bootshäuser	stadtbezogener Freiraum von überregionaler Bedeutung

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Gute Erreichbarkeit durch Innenstadtnähe, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	hoch	Überwiegend öffentlich zugängliche Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**K 05 Franzosenweg, Waldschulweg, Bomberg****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Naturnaher Laubwald - Bewegtes Relief		

Blickbeziehungen: von den Uferwegen und Stegen aus über den Schweriner Innensee, in der Vegetationsperiode z.T. verdeckt

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Splittersiedlung im Wald	Hohe Verkehrslärmbelastung im östlichen Teilbereich

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	Sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%. Vereinzelte störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Überwiegend hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	In Teilbereichen Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Trampelpfade - Fuß-/Radweg / Radwanderweg - Spielplätze - Schutzunterstände - Kletterpark	- stadtteilbezogener Freiraum - stadtbezogener Freiraum überregionaler Bedeutung mit wichtiger Verbindungsfunktion

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur und landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	hoch	Überwiegend öffentlicher Raum
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**Nummer: K 06 Zippendorf****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Dorfgebiet / Erholungsgebiet****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
- Historische Dorfanlage mit Strand (Feucht-)Wiesenbrachen	Strandpromenade Baumreihen / Hecken Historische Straßenzüge Sandstrand	- Baudenkmäler (Reste ehem. landwirtschaftlicher Gehöfte, Stadtvillen, ehemaliges Strandhotel, Naturschutzstation) - Solitärbäume / prägnant - Gehölze - ND / Stieleiche, Geschlitzblättriger Spitzahorn - Kleingärten

Blickbeziehungen: vom Strand bzw. der Strandpromenade über den Schweriner Innensee**Störfaktoren**

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Seniorenheimkomplex - Vierspurige Crivitzer Chaussee	- Hohe Verkehrslärmbelastung im südlichen Teilbereich - Desolate Gebäude (ehem. Strandhotel, Kurhotel) - Desolate Steganlage im westlichen Strandabschnitt

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in großen Teilen erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum 50-90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 – 90%
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit insgesamt hohem Grünanteil, zahlreiche Grundstücke mit alten Baumbestand, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum 50 - 90%, Versiegelungsgrad in den bebauten Bereich überwiegend 20% - 40% , v.a. im Bereich der Seniorenanlage höher
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Mehrere Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg / Radwanderweg - Badestrand, Stege - Kleingärten untergeordnet (klein) - Naturschutzstation	Stadt- und stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Mittlere Erreichbarkeit (relativ innenstadtfern) Anbindung an ÖPNV, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten
Natur- und Landschaftserleben	mittel - hoch	Eingeschränkte Erlebbarkeit von Natur aber teilweise landschaftlich sehr attraktiv
Zugänglichkeit	mittel	Teilweise öffentliche zugängliche Räume (Strand) ansonsten überwiegend private Flächen bzw. kaum zugänglich wegen fehlender Wege
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum

K 07 Zippendorfer Wald

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Naturnaher Laubwald - Mischwald - Feuchtgrünlandbrachen - bewegtes Relief	- Graben - Hecken - Waldrand mit ausgeprägtem Saum - landschaftsgerechte Wege - Seeufer (uferbegleitende Gehölze)	- Solitärbäume / prägnant (z.T. sehr alt) - historische Bootshäuser - geologische Besonderheit: Özer

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Vierspurige Crivitzer Chaussee	Hohe Verkehrslärmbelastung im südlichen Teilbereich

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum >90%.
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Teilweise Störung durch Verkehrslärm
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe – sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg / Radwanderweg - Bootshäuser - Badestellen	- stadtteilbezogener Freiraum - stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Mittlere Erreichbarkeit (relativ innenstadtfert) und Durchlässigkeit (nur auf dem Uferweg), keine Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Öffentliche Räume, aber überwiegend nur im Randbereich zugänglich wegen fehlender Wege
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Vereinzelt Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum

K 08 Muess, alte Dorflage

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Dorfkerngebiet, Kleingartenanlage

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Einzelhausbebauung	- landschaftstypische Bootshäuser - Allee - Baumreihen (Kopfweiden) - historische Straßenzüge - Fließgewässer, Graben - Findlingsmauern	- Baudenkmäler (Museumsdorf) - Solitärbäume / prägnant - Schullandheim mit großer Spielfläche - mehrere ältere Hofanlagen

Blickbeziehungen: innerhalb der Ortslage in die Museumsanlage und von der Alten Crivitzer Landstraße in die Störniederung

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Crivitzer Chaussee (B321); Erweiterung im Bau - Wochenendhaussiedlung - Discounter am Ortseingang	- Hohe Verkehrslärmbelastung im südlichen Teilbereichen entlang der B 321 - sichtexponierte Elemente (Fischereihof)

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in sehr hohem Maß nachvollziehbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturräum >90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50 – 90%
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit insgesamt hohem Grünanteil, zahlreiche Grundstücke mit alten Baumbestand, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum 50 - 90%, Versiegelungsgrad in den bebauten Bereichen überwiegend 20 - 40%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Mehrere Störfaktoren in Teilbereichen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radwege / Radwanderweg - Kleingärten - Museumsdorf, Schullandheim	- stadtbezogener Freiraum - Freilichtmuseum mit überregionaler Bedeutung

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch große Entfernung zum Stadtzentrum, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Museumsdorf mit besonderem Erlebnispotential (Kulturerlebnisgebiet), stellenweise landschaftlich attraktiv
Zugänglichkeit	mittel	Halböffentliche Räume durch bestimmte Nutzungen nur bedingt zugänglich (Museum, Kleingärten), überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum K 09 Reppin

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Naturnaher Laubwald - Erlen-/Weidenbruchwald, -gebüsch	- Kopfweiden - Waldrand mit ausgeprägtem Saum - landschaftsgerechte Wege - Ufer mit Röhrichten - uferbegleitende Gehölze	- Solitärbäume / prägnant (z.T. sehr alt) - Aussichtsturm (Reppiner Burg – denkmalgeschützte »Ruinenanlage«) - Kleingewässer - Badestelle

Blickbeziehungen: vom Aussichtsturm und vom Strand in Richtung Stadt über den Schweriner Innensee

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Naturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum >90%.
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	Sehr hoch	Keine Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg / Radwanderweg - Bootshäuser - Badestelle - Aussichtsturm	- stadtteilbezogener Freiraum - stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit (weite Entfernung vom Stadtzentrum) eingeschränkte Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit gegeben
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlich zugängliche Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Keine Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

L 01 Niederfeldische Wiese (Störtalniederung)

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
(Feucht-) Grünland Grünlandbrachen	- Gräben - Waldrand mit ausgeprägtem Saum - Begleitgrün vom Störkanal - Allee (am Rand "Mueß Ausbau")	

Blickbeziehungen: über die Niederung, die glaziale Entstehung ist besonders prägnant (Gletscherabflussbahn) / Störniederung

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Crivitzer Chaussee (B321, Erweiterung im Bau)	- Hohe Verkehrslämbelastung entlang der B 321 - Brandruine ehem. Gasthaus »Zur Fähre« - Sichtexponierte Neubaugebiete am Ortsrand Mueß

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum >90%.
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe - sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg / Radwanderweg - Trampelpfade - Anglerstellen - Badestellen	- stadtbezogener Freiraum - die Störwasserstraße ist ein wichtiges Verbindungsgewässer für Wasserwanderer

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit (weite Entfernung vom Stadtzentrum) eingeschränkte Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit teilweise gegeben
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Hohes Erlebnispotential von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Teilweise eingeschränkte Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Insgesamt geringe Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**L 02 Mueß Consrader Weg****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleinsiedlung, Neubaugebiete****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
Einzelhaus-, Reihen- Zeilenbebauung mit Hausgärten	- Baumreihen - Hecken - deutlicher naturräumlicher Übergang	Gehölzinsel "Kiefern"

Blickbeziehungen: vom Ortsrand über die Niederfeldische Wiesen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Teilweise sichtexponierte Neubaugebiete am Ortsrand erzeugen visuelle Spannungen zu benachbartem Strukturräum

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturräum 20 - 50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 – 50%
Natürlichkeit	gering	Stadtraum überwiegend geringem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum <20%, Versiegelungsgrad 40 - 60%, v.a. im Neubaugebieten höher
Freiheit von Störfaktoren	Hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit (weite Entfernung vom Stadtzentrum) eingeschränkte Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit nur teilweise gegeben
Natur- und Landschaftserleben	gering	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Insgesamt geringe Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**L 03 Kleingartenanlagen Mueß****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleingärten****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzeln
Kleingärten	Siedlungsgehölz	- Naturnahes Gehölz - Solitärgehölze

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Verbauter Entwässerungsgraben	

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Stadtraumtypische Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kulturgeschichtlicher Bedeutung (Kleingärten)
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechender, harmonischer Anordnung und Struktur Vereinzelte störende Elemente oder Eindrücke (Leerstand von Parzellen)
Natürlichkeit	mittel	- Kleingärten und Außenanlagen mit mittlerem Laubgehölzanteil, Nutzgärten mit (Obst-)Gehölzen - Versiegelungsrate 20 - 40%
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Keine Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Consrader Weg - Weg am Waldrand - Kleingärten mit Erschließungswegen	stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit (weite Entfernung vom Stadtzentrum). Eingeschränkte Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit nur teilweise gegeben
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Mittlere Erlebbarkeit von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Halböffentliche Räume, nur bedingt zugänglich, private Gärten
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm im nördlichen Teilbereich, eingeschränkte Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Maßnahmen: Erhöhung der Durchgängigkeit durch die Kleingartenanlagen, Schaffung öffentlicher Grünflächen innerhalb der Anlagen bei Aufgabe von Kleingärten

Stadtbildraum

M 01 Neue Gartenstadt

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Neubaugebiet

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Einzel-, Reihen-, Zeilenbebauung mit kleinen Hausgärten	Baumreihen	

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärmbelastung im östlichen Teilbereich entlang der Ludwigsluster Chaussee

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr gering	Die siedlungshistorische Entwicklung ist nicht erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturräum <20%.
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum <10%
Natürlichkeit	gering	Stadtraum mit geringem Grünanteil Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum <20%, Versiegelungsgrad stellenweise <20% überwiegend 60 - 80%
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fußwege - Spielplatz	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit etc.	mittel	Mittlere Erreichbarkeit, Durchlässigkeit vorhanden, gute Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Geringe Störfaktoren, aber hohes Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum M 01a Gartenstadt -Süd

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Gewerbegebiet

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Großformbebauung mit Abstandsgrün - Stellplatzanlagen - Brachen	Baumreihen	

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärmbelastung in Teilbereichen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr gering	Eine siedlungshistorische Entwicklung ist nicht erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum <20%.
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum <10%
Natürlichkeit	gering	Stadtraum mit geringem Grünanteil Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum <20%, Versiegelungsgrad stellenweise <20% überwiegend 60 - 80%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verkehrslärmbelastung
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg in das Haselholz - Trampelpfade	Nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Mittlere Erreichbarkeit, Durchlässigkeit vorhanden / Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Geringe Störfaktoren, aber hohes Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum M 02 Großer Dreesch

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Plattenbausiedlung

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Siedlung mit mehrgeschossigen Gebäuden in Zeilen- Block- und Einzelbauweise mit großen Abstandsgrünflächen und Stellplatzanlagen	• Alleen • Gehölze	• Kleine Parkanlage • Sportplatz • Brachen

Blickbeziehungen: entlang der Ludwigsluster Chaussee Blicke zum Dom und Schloss

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	• Durch Gebäudehöhen starke visuelle Spannungen zu benachbarten Landschaftsbildräumen, • Im Randbereich der Ludwigsluster Chaussee, der Crivitzer Chaussee und der Karl- Marx-Straße hohe Verkehrslärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Bebauung mit siedlungsgeschichtlichem Bezug und in Teilen eigenem Gestaltcharakter aber geringer Unverwechselbarkeit
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur.
Natürlichkeit	mittel	Überwiegend intensiv gepflegte Grünflächen (v.a. Zierrasen) mit teilweise hohem Laubgehölzanteil Versiegelungsrate 20 - 80%, z.T. höher, stellenweise niedriger
Freiheit von Störfaktoren	gering	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radwege	• wohnungsbezogener Freiraum • stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Gute Erreichbarkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, gute Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	hoch	Öffentliche bzw. halböffentliche aber überwiegend zugängliche Räume (Abstandsgrün, Grünzug)
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Relativ hohe Beeinträchtigungen durch Verkehr bzw. Verkehrslärm
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum M 03 Grünes Tal

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Siedlungsnaher Grünfläche - Sehr bewegtes Relief, z.T. steil - Laubgehölz		- Teich - Baumgruppen - Gedenkstätte für Kriegsgefangene des Lagers in Stern Buchholz (denkmalgeschützt)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Breite Verkehrsstraßen im Randbereich	- In Teilbereichen visuelle Spannungen durch hohe Gebäude in benachbarten Landschaftsbildräumen, - Im Randbereich der Ludwigsluster Chaussee und der Karl- Marx-Straße hohe Verkehrslärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Die erdgeschichtliche bzw. kultur-/ siedlungshistorische Entwicklung ist in sehr hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum über 90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%. Vereinzelt störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	sehr hoch	Stadtraum mit sehr hohem Grünanteil (überwiegend Laubgehölze heimischer Arten) Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum über 90%, Versiegelungsgrad unter 10%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe – sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radwege Bänke / Spielplatz / Rodeln	stadtteilbezogener Freiraum mit Verbindungsfunktion

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Gute Erreichbarkeit, hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Entfernung, gute Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Mittleres Erlebnispotential von Natur, landschaftlich attraktiv (Landschaftspark)
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlich zugänglicher Raum
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum

M 04 Großer Dreesch - Süd

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Mischgebiet

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Großformbebauung - Technische Anlagen - Stellplatzanlagen - Brachen mit Ruderalfluren (z.T. verbuschend)	Baumreihen	- Einzelgehölze - Kleingewässer

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Regenrückhaltebecken	- In Teilbereichen visuelle Spannungen zu benachbarten Landschaftsbildräumen, - Im Randbereich der Ludwigscluster Chaussee und der Karl- Marx-Straße hohe Verkehrslärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Die siedlungshistorische Entwicklung ist nur in geringem Maß erkennbar. Anteil stadtraumtypischer Bauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum unter 20%.
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt Stadtraum typischer Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Zahlreiche störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit insgesamt mittlerem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturräum 20 -50%, Teile des Strukturräums unversiegelt, bei bebauten Teilen Versiegelungsgrad >80%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg - Trampelpfade	Stadtteilbezogen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Randlage, Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit teilweise gegeben.
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Im Bereich der Brachen Naturerlebnis insbesondere im Übergang zum angrenzenden Wald gegeben, ansonsten baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Teilweise private Räume, Brachen zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum**M 05 Waldgebiet Schwerin – Süd (Haselholz, Buchholz, Waslow, Göhrener Tannen, Friedrichstannen)****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Zusammenhängende Waldgebiete (Laub-, Nadelholzforsten und Mischwald unterschiedliche Altersstruktur)	- unbefestigte Wege, - Waldränder mit ausgeprägtem Saum	Lichtungen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Zerschneidungseffekt durch stark befahrene Ludwigscluster Chaussee und Bahntrasse im Einschnitt sowie Nebenanlagen - Hochspannungsleitung - Monokulturen	- In Teilbereichen visuelle Spannungen zu benachbarten Landschaftsbildräumen, - Im Randbereich der Ludwigscluster Chaussee Verkehrs-lärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50-90%
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Strukturraums mit in Teilen anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 20 - 50%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Störfaktoren in Teilbereichen
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere-hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Waldwege - Fuß-/Radweg	- stadtteilbezogener Freiraum - stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Randlage, hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, eingeschränkte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet)
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlicher Raum, zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum M 06 Neu Zippendorf - Süd

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Brachflächen, Kleingärten Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
• Brachen (verbuschende Ruderalfluren) • Siedlungsgehölze • Kleingärten • Parkanlage	• Baumreihen • Waldrand mit ausgeprägtem Saum	

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Zerschneidungseffekt durch stark befahrene Plater Straße • Ablagerungen innerhalb von Gehölzflächen • Umspannwerk, technische Anlagen	• Visuelle Spannungen durch benachbarte Landschaftsbildräumen, • Im Randbereich der Plater Straße Verkehrslärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Die siedlungshistorische Entwicklung ist nur in geringem Maß erkennbar. Anteil stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum unter 20%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt Stadtraum typischer Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Zahlreiche störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit insgesamt hohen Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturräum 50 - 90%, Versiegelungsgrad <20%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Fußwege • Trampelpfade • Kleingärten • Spielplatz	stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit nur teilweise vorhanden
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Nur teilweise Erlebnispotential von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Öffentliche, halböffentliche und private Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**M 07 Neu-Zippendorf, Mueßer Holz****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Plattenbausiedlung****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
Siedlung mit mehrgeschossigen Gebäuden in Zeilen- Block- und Einzelbauweise mit großen Abstandsgrünflächen und Stellplatzanlagen	• Alleen • Siedlungsgehölze • Baumreihen	• Spielplätze • Sportplatz • Brachen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Einzelne desolate Gebäude • Fernsehturm mit Sendemast	• Durch Gebäudehöhen starke visuelle Spannungen zu benachbarten Landschaftsbildräumen, • Im Randbereich der Hamburger Allee hohe Verkehrs-lärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Bebauung mit siedlungsgeschichtlichem Bezug und in Teilen eigenem Gestaltcharakter aber geringer Unverwechselbarkeit
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur.
Natürlichkeit	gering	Überwiegend intensiv gepflegte Grünflächen (v.a. Zierrasen) mit teilweise hohem Laubgehölzanteil Versiegelungsrate 20 - 80%, z.T. höher, stellenweise niedriger
Freiheit von Störfaktoren	gering	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe bis mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Fuß-/Radwege • Spielplätze • Grünflächen	• wohnungsbezogener Freiraum • stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Durchlässigkeit gegeben, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, gute Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	hoch	Öffentliche bzw. halböffentliche aber überwiegend zugängliche Räume (Abstandsgrün, Grünzug)
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Relativ hohe Beeinträchtigungen durch Verkehr bzw. Verkehrslärm
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum

M 08 Waldhänge Mueßer Holz/Im Schaar

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Naturnaher Laubwald - sehr bewegtes - steiles Relief	- Waldrand mit ausgeprägtem Saum - unbefestigte Wege	

Blickbeziehungen: stellenweise in der Störtalniederung

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	- Visuelle Spannungen zu benachbarten Landschaftsbildräumen, - Im Randbereich An der Crivitzer Chaussee erhebliche Verkehrslärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50-90%
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 50 -90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Störfaktoren in Randbereichen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radweg, Waldwege, Trampelpfade	stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Durchlässigkeit gegeben, teilweise Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, eingeschränkte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential
Zugänglichkeit	hoch	Öffentliche Räume, zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Störfaktoren in Randbereichen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum M 10 Haselholz Nordteil

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
	Waldrand mit ausgeprägtem Saum	• Solitärbäume / prägnant • Gehölz- und Baumgruppen mit alten Gehölzen / kleine Waldflächen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	• Fundamente, -reste / Versiegelungen • Aufschüttungen / Müllablagerungen • In großen Teilen des Strukturrums erhebliche Verkehrs-lärmbelastungen durch Umgehungsstraße

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	mittel	Die erdgeschichtliche Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil von naturräumlich geprägten Landschaftsteilen am Strukturräum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kulturräum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke.
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadt-raum 20 - 50%,
Freiheit von Störfaktoren	gering	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Sinneswahrnehmungen / Störfaktoren

Untergrund / Tas- ten	unterschiedlich / auch Beton, Fundamente etc.
--------------------------	---

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erho- lungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Trampelpfade • Verbindungsweg Gartenstadt Haselholz	stadtteilbezogener Freiraum mit Verbindungsfunktion

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Er- reichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Mittlere Erreichbarkeit aus Wohnquartier, Durchlässigkeit durch Verbindungsweg in Wald südlich der Umgehungsstraße, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Land- schaftserleben	mittel	Erlebnispotential von Natur in Teilbereichen
Zugänglichkeit	gering	Abgesehen von Verbindungsweg aufgrund sonst fehlender Wege sehr eingeschränkt
Freiheit von Stör- faktoren/ Defiziten	gering	Verschiedene Störfaktoren, fehlende Wege
Gesamtbewer- tung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

N 01 Göhrener Tannen (Industriegebiet in Erschließung)

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzelnen / kleinflächig
Brachen / Sukzessionsflächen	Waldränder mit ausgeprägtem Saum	Gebüsche

Blickbeziehungen: über die Fläche

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	• Visuelle Spannungen durch benachbarten Landschaftsbildraum • Im Randbereich des Fahrwegs Verkehrslärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	mittel	Die erdgeschichtliche bzw. kulturhistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil von naturräumlich geprägten Landschaftsteilen oder stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen am Strukturraum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kulturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke.
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung.
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Erschließungsstraßen Sandwege Trampelpfade	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit wegen Stadtrandlage, Durchlässigkeit gegeben, schlechte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Eingeschränktes Erlebnispotential von Natur
Zugänglichkeit	hoch	Flächen zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**N02 Industriepark Schwerin (Göhrener Tannen)****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Industrie- und Gewerbegebiet****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
• Gewerbeanlagen • Lagerflächen • Stellplatzanlagen • Brachen, z.T. verbuschend		Solitärbäume (jung)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	• Verkehrslärmbelastung • Sichtexponierte Gebäude und Anlagen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr gering	Kein Bezug zur Siedlungsgeschichte
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadt-raum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum unter 10%. Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	gering - mittel	Brachen mit Ruderalvegetation und Gehölzen mit geringer Versiegelung, ansonsten Versiegelung 80 - 100%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Schlechte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, im Bereich der für die Erholung relevanten Flächen keine Durchlässigkeit, keine direkte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering	Auf kleinen Teilflächen Erlebbarkeit von Natur und Landschaft, ansonsten überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Betriebsgelände, Brachen in Grenzen zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Beeinträchtigungen durch Lärm
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum N 04 Göhrener Tannen Nord

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Brachen / Sukzessionsflächen • Gebüsche • naturnaher Laubwald	Waldränder mit ausgeprägten Säumen	Baumgruppen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Einschnitt der Eisenbahnlinie	• Hochspannungsleitung • Verkehrslämbelastung durch den Fährweg im südlichen Teilbereich

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum >90%
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Strukturrums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 50 -90%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Diverse Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Trampelpfade • Sandwege • Fahrspuren	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit wegen Stadtrandlage, Durchlässigkeit gegeben, schlechte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Naturerlebnisgebiet
Zugänglichkeit	hoch	Flächen öffentlich zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum N 06 Ehemaliger Schießplatz

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Brachen / Sukzessionsflächen • Gebüsche • naturnaher Laubwald • Sandtrockenrasen		Baumgruppen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Photovoltaikanlagen	Verkehrslärmbelastung der Kreisstraße Schwerin - Ludwigs-lust

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 10 - 50% Auf Teilflächen störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit in Teilen starker anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 10 - 50%.
Freiheit von Störfaktoren	gering	Photovoltaikanlagen, Verkehrslärmbelastung in Randbereichen
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erho- lungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Trampelpfade Sandwege	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Er- reichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Schlechte Erreichbarkeit wegen Stadtrandlage, Durchlässigkeit eingeschränkt, keine An- bindung an ÖPNV
Natur- und Land- schaftserleben	mittel	Naturerlebnisgebiet, aber beeinträchtigt durch Solarpark
Zugänglichkeit	mittel	Flächen teilweise zugänglich
Freiheit von Stör- faktoren/ Defiziten	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit und Zugänglichkeit
Gesamtbewer- tung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum N 07 Stern Buchholz Süd

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Brachen / Sukzessionsflächen • Nadelholzforsten • naturnaher Laubwald • Sandtrockenrasen • (z.T. ruderalisiert)		Gehölzgruppen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Photovoltaikanlagen	Verkehrslärmbelastung der Kreisstraße Schwerin - Ludwigs-lust

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50-90%
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Strukturrums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 50 -90%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verkehrslärmbelastung in Randbereichen
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erho- lungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Trampelpfade • Sandwege	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Er- reichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Schlechte Erreichbarkeit wegen Stadtrandlage, Durchlässigkeit gegeben , keine Anbin- dung an ÖPNV
Natur- und Land- schaftserleben	hoch	Naturerlebnisgebiet und landschaftlich attraktiv
Zugänglichkeit	hoch	Flächen zugänglich
Freiheit von Stör- faktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewer- tung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**Nummer: N 08 Stern Buchholz – ehemaliges Kasernengelände Westteil****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Gewerbegebiet. Wohnheime
Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
• Photovoltaikanlagen • Lagerhallen • (Reit-)Sportanlagen • Rasenflächen • Brachen • Gehölze (Mischwald)	Baumreihen (jung)	• Mehrgeschossige Einzelhäuser • Gehölzgruppen (jung)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Desolate Gebäude

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Die kultur- bzw. siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil von naturräumlich geprägten Landschaftsteilen bzw. stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit einerseits hohem Grünanteil (Gehölze) im Wechsel mit intensiv gepflegten bzw. genutzten Flächen Versiegelungsgrad 0 - 40% stellenweise über 80%
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	wohnungsbezogener Freiraum (Flüchtlinge)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Schlechte Erreichbarkeit (Stadtrandlage), Anbindung an ÖPNV, keine Durchlässigkeit
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur und Landschaft in Teilbereichen, überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Öffentlich nicht zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Fehlende Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum**N 08a Stern Buchholz – ehemaliges Kasernengelände Ostteil****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
Mischwald	Waldwege	

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Desolate Gebäude

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50-90% Stellenweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Strukturräum mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 50 -90%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Störfaktoren durch Reste der militärischen Nutzung
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Waldwege	

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Schlechte Erreichbarkeit (Stadtrandlage), Anbindung an ÖPNV, keine Durchlässigkeit
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Erlebbarkeit von Natur und Landschaft in Teilbereichen, teilweise baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Öffentlich nicht zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Fehlende Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene auf	

Stadtbildraum N 08b Stern Buchholz Splittersiedlung

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Gewerbegebiet, Wohnheime

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Mehrgeschossiges Zeilenbebauung mit Abstandsgrün - Kleingärten/Gartenland		

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Desolate Garagenanlage Teilweise Verkehrslärmbelastung

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit einerseits hohem Grünanteil (Gehölze) im Wechsel mit intensiv gepflegten bzw. genutzten Flächen Versiegelungsgrad 20 - 40% vereinzelt darüber
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verkehrslärmbelastung in Teilbereichen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Schlechte Erreichbarkeit (Stadtrandlage), Anbindung an ÖPNV, keine Durchlässigkeit
Natur- und Landschaftserleben	gering	Geringe Erlebbarkeit von Natur, überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Nur teilweise öffentlich zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum N 10 Mueßer Dickt

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Gewerbegebiet, Entsorgungsfläche

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Lagerhallen.-flächen - Technische Anlagen		- Gebüsche - Gehölze - Brachen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Lärmbelastung

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Geringer Bezug zur Siedlungsgeschichte
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an . Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturaum unter 10%. Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit mittlerem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum 20 - 50%, Versiegelungsgrad <20% bis über 80%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Schlechte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anbindung an ÖPNV, keine Durchlässigkeit
Natur- und Landschaftserleben	gering	Auf kleinen Teilflächen Erlebbarkeit von Natur, ansonsten überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Betriebsgelände,
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Beeinträchtigungen durch Lärm, fehlende Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum N 12a Kleines Buchholz

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Mischwald	unbefestigte Wege	Brachen verbuschend

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Reste militärischer Nutzung	Visuelle Spannungen zu benachbarten Landschaftsbildraum

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturmaum 50-90% Stellenweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Strukturmaums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 50 -90%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erho- lungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Waldwege - Trampelpfade	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Er- reichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Schlechte Erreichbarkeit (Stadtrandlage), Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit durch Anschluss an das Wegenetz gegeben
Natur- und Land- schaftserleben	hoch	Erlebbarkeit von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlich zugänglich
Freiheit von Stör- faktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbewer- tung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum

O 01 Neu Pampow

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Ackerland - ebenes Relief	- harmonischer Ortsrand Buchholz - landschaftsgerechter Weg - Feldhecken	Feldgehölz (Kiefern)

Blickbeziehungen: über die Felder

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Straße - Energietrasse (klein)	Verkehrslärm durch Bahnstrecke in Teilbereichen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur.
Natürlichkeit	gering	Geringe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in großen Teilen anthropogener Überformung durch die großflächig intensive Ackernutzung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Teile des Strukturraums übermäßig lärmbelastet (>55 dB), visuelle Beeinträchtigung in Teilen durch Energietrasse
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fuß-/Radweg / Radwanderweg	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anschluss ans Wegenetz, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, jedoch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Öffentlicher Raum, durch die landwirtschaftliche Nutzung aber nur auf wenigen Wegen zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Diverse Störfaktoren, eingeschränkte Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**O 02 Neu Pampow - Siedlung****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleingärten, Kleinsiedlung****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
- Einzelhausbebauung mit Hausgärten - Kleingärten - Brachen	- harmonischer Ortsrand - Gehölze, Feldgehölze - Obstbäume	- Solitärbäume - Gärten mit z.T. altem Obstbaumbestand - Feldgehölze

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Zersiedelung	Energietrasse

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil von stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel bis hoch	Stadtraum mit insgesamt mittlerem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadt-raum 20 - 50%, Versiegelungsgrad 20% - 60%, teilweise unversiegelte Flächen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fußweg - Kleingärten	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anschluss ans Wegenetz, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Nur stellenweise Erlebbarkeit von Natur, überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Sowohl öffentliche Räume (Straße und Wege, Gehölze), als auch halböffentliche bzw. private Räume (Kleingärten, private Gärten)
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**O 03 Gewerbegebiete Babenkoppel, Am Fährweg, Kläranlage****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Gewerbegebiet****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
• Gewerbeanlagen • Technische Anlagen • Brachen und Sukzessionsflächen	• Hecken • Alleen, Baumreihen (jung)	• Feldgehölz • Sandtrockenrasen • Regenrückhaltebecken

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	• Hohe Lärmbelastung durch Verkehr • Sichtexponierte Gebäude und Anlagen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	gering	Die siedlungshistorische Entwicklung ist überwiegend nur in geringem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum unter 20%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%. Störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit mittlerem Grünanteil. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum 20 - 50%, vor allem im Gewerbegebiet Am Fährweg, teilweise auch großflächig Brachen mit Ruderalvegetation und Gehölzen und geringer Versiegelung, im Gewerbegebiet Babenkoppel I Sandtrockenrasen. Versiegelungsgrad im Bereich der Gewerbeflächen 80 - 100%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Straßenbegleitende Wege • Trampelpfade	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anschluss ans Wegenetz, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering - mittel	Erlebbarkeit von Natur und Landschaft nur im Bereich der großflächigeren Brachen in den Randbereichen auf noch nicht erschlossenen Flächen, ansonsten baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering - mittel	Überwiegend private Betriebsgelände, Brachen begehbar
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering - mittel	Beeinträchtigungen durch Lärm
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum**O 04 Industriegebiet Schwerin Süd****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Gewerbeviertel (alt), Gewerbeviertel, Industriegebiet
Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzelnen
- Gewerbeanlagen - Lagerflächen - Stellplatzanlagen	Siedlungsgehölz Bahngleise	Brache (verbuschend)

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	- Hohe Lärmbelastung durch Verkehr - Sichtexponierte Gebäude und Anlagen mit starken visuellen Spannungen zu benachbarten Strukturräumen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr gering	Kein Bezug zur Siedlungsgeschichte
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum unter 10%. Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	gering	Einzelne Brachen mit Ruderalvegetation und Gehölzen mit geringer Versiegelung, ansonsten Versiegelung 80 - 100%
Freiheit von Störfaktoren	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Nur straßenbegleitende Wege	nicht zuzuordnen

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anbindung an ÖPNV, Barrierewirkung
Natur- und Landschaftserleben	nicht gegeben	Keine Erlebbarkeit von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Betriebsgelände
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Beeinträchtigungen durch Lärm, erhebliches Defizit an öffentlichem Grün
Gesamtbewertung	Der Raum hat keine Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt	

Stadtbildraum O 05 Wüstmark

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Dorfkern- bzw. Dorfmischgebiet

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
- Einzel- und Doppelhäuser - Kleingärten - Acker, Grünland (intensiv)	- Harmonischer Ortsrand - Alte Lesesteinmauern (z.T. zerfallen) mit alten Eichen - Feldhecken - Gebüsch	- Baudenkmäler (Altes Hallenhaus mit Stallanlagen, Büdnerei) - Solitärbäume / prägnant - Kleingewässer - Dorfteich

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Neubaugebiet	- Verkehrslärmbelastung im Randbereich der Schweriner Straße - Visuellen Spannungen durch sichtexponierte Gebäude und Anlagen des benachbarten Industriegebiets Schwerin Süd

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Historische Siedlungsgeschichte in großen Teilen erkennbar
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel-hoch	Stadtraum mit hohem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturräum 50 - 90%, Versiegelungsgrad überwiegend 20 – 40, stellenweise höher bzw. niedriger
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere bis hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Kleine öffentliche Grünfläche um den Dorfweiher	wohnungsbezogener Freiraum stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, bei einigen Wegen fehlende Durchlässigkeit (Sackgassen) Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Eingeschränktes Erlebnispotential von Natur und Landschaft (Grünanlage um Dorfteich)
Zugänglichkeit	gering - mittel	Überwiegend private Grundstücke oder halböffentliche Räume (Kleingärten, landwirtschaftliche Flächen)
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Einige Störfaktoren, Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum

O 06 Kiesgrube Wüstmark

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Naturnaher Laubwald/ Mischwald - stark bewegtes Relief - Brachen (z.T. verbuschend)	- Uferränder / uferbegleitende Gehölze - Fließgewässer	- Kleingewässer (Groß-) Seggenrieder

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	- Verkehrslärmbelastung durch Pampower Straße - Visuellen Spannungen durch sichtexponierte Gebäude und Anlagen des benachbarte Industriekomplexes Schwerin Süd - Energietrassen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum >90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen >90%,
Freiheit von Störfaktoren	mittel - hoch	Störfaktoren im Randbereich
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Trampelpfade - Sandwege - Fahrspuren	Stadt- und stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit wegen Stadtrandlage, Durchlässigkeit gegeben, gute Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Naturerlebnisgebiet
Zugänglichkeit	hoch	Flächen öffentlich zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Geringe Störfaktoren
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum O 07 Krebsbachniederung

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Naturnaher Laubwald (z.T. Bruchwald) „Feuchtgrünland (z.T. brach und verbuschend) - Brachen (ruderal, z.T. verbuschend)	- Hecken, Gehölze - Fließgewässer, Graben	Gehölze

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Energietrassen - Regenrückhaltebecken	- Visuellen Spannungen durch Energietrassen und angrenzendes Neubaugebiet - Verkehrslärmbelastung durch Pampower Straße in westlichem Teilbereich

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 50 - 90%
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Strukturrums mit in Teilen anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen 50 - 90%,
Freiheit von Störfaktoren	gering	Diverse Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Trampelpfade Sandwege Fahrspuren	Stadtteil- und wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit wegen Stadtrandlage, Durchlässigkeit gegeben, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Teilweise Naturerlebnis gegeben, landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Flächen teilweise zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Verkehrslärmbelastung in Teilbereichen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**O 08 Siedlung Am Krebsbach****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Kleingärten, Kleinsiedlung, Neubaugebiete****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
- Einzel-, Doppel-, Reihenhäuser - Kleingärten	- Fließgewässer - Gehölzreihen	- Naturnaher Laubwald - Kiefernforst - Brache

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärmbelastung im westlichen Teilbereich

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil von stadtraumtypischer Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung bzw. mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturräum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum 10 - 50%. Teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Stadtraum mit insgesamt mittlerem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadt-raum 20 - 50%, Versiegelungsgrad 20% - 60%, teilweise höher
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Kleingärten	stadt-, wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anschluss ans Wegenetz, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	gering - mittel	Geringe im Bereich der Kleingärten mittlere Erlebbarkeit von Natur und Landschaft
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private oder nur eingeschränkt zugängliche Räume
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Geringe Beeinträchtigungen, aber Defizit an öffentlichen Grünflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum O 08a Waldfriedhof

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Friedhof

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzelnen / kleinflächig
Denkmalgeschützte Friedhofsanlage mit Grabfeldern und altem Baumbestand		Rasenfläche, denkmalgeschützte Trauerhalle

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	Verkehrslärmbelastung im nördlichen Teilbereich

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Die kultur- bzw. siedlungshistorische Entwicklung ist in sehr hohem Maß erkennbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit kultur- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung, mit eigenem Gestaltcharakter und Unverwechselbarkeit am Strukturraum über 90%.
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender harmonischer Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum über 90%.
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit hohem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 50 - 90%, Versiegelungsgrad unter 20%
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verkehrslärmbelastung auf Teilfläche
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe – sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf,	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Fußwege	• stadtteilbezogener Freiraum • stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Durchlässigkeit eingeschränkt durch Umzäunung, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Aufgrund intensiver Pflege eingeschränktes Naturerlebnispotential, aber landschaftlich attraktiv
Zugänglichkeit	hoch	Öffentlich zugänglicher Raum
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Hohe Verkehrslärmbelastung auf nördlicher Teilfläche
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**O 09 Krebsförden Süd****Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Plattenbausiedlungen****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

flächig	linear	einzel
- Mehrgeschossige Gebäude in Zeilen- Block- und Einzelbauweise mit Abstandsgrün - Brachen (z.T. verbuschend)	Alleen, Baumreihen	- Pioniergehölze - Stellplatzanlage

Blickbeziehungen: vom Rand der Siedlung ins Siebendorfer Moor

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	- Durch Gebäudehöhen starke visuelle Spannungen zu benachbarten Landschaftsbildräumen, - Im Randbereich der Pampower Straße und der Umgehungsstraße hohe Verkehrslärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	mittel	Bebauung in Teilen mit siedlungsgeschichtlichem Bezug und in Teilen eigenem Gestaltcharakter aber geringer Unverwechselbarkeit
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur.
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit hohem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 50 - 90%, Versiegelungsrate im Bereich der bebauten Flächen 40% - 80% stellenweise höher, mehr als 50% des Strukturraums unversiegelt.
Freiheit von Störfaktoren	gering	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Trampelpfade, - Spielplätze	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage aber gute Anbindung an ÖPNV, Durchlässigkeit eingeschränkt gegeben
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Erlebbarkeit von Natur auf größerer Teilfläche, ansonsten baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Brachen öffentlich zugänglich, bebaute Flächen überwiegend privat
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	gering	Relativ hohe Beeinträchtigungen durch Verkehr bzw. Verkehrslärm
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Stadtbildraum

O 10 Krebsförden West

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Gewerbegebiet (Einkaufszentrum), Wohngebiete (neu),

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
• Gewerbebauten • Mehrgeschossige Gebäude, Einzel-, Doppel-, Reihenhäuser • Brachen • Stellplatzanlagen	• Baumreihen • Hecken	• Teiche • Einzelgehölze, Baumgruppen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Breite Verkehrsstrasse • Überdimensionierte Stellplatzanlage • Lärmschutzwände • Umspannwerk	• Durch Gebäudehöhen visuelle Spannungen zu benachbarten Landschaftsbildräumen, • Im Randbereich der Umgehungsstraße und im Bereich der Erschließungsstraßen des Einkaufszentrums hohe Verkehrslärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	sehr gering	Kein Bezug zur Siedlungsgeschichte
Vielfalt	gering	Geringe Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadt-raum typischen Elementen oder Erscheinungen in der Eigenart des Raumes entsprechender Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum unter 10%.. Hoher Anteil störender Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	gering	Stadtraum mit geringem bzw. sehr geringem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Bio-toptypen im Strukturraum unter 20%, Versiegelungsgrad überwiegend >80%.
Freiheit von Störfaktoren	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbe-wertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erho-lungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
Rad-/Fußweg Spielplätze	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Er-reichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Durchlässigkeit vorhanden, An-schluss ans Wegenetz, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Land-schaftserleben	gering	Kein besonderes Erlebnispotential von Natur, baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	gering bis mittel	Überwiegend private Räume im Bereich des Einkaufszentrum teilweise öffentlich
Freiheit von Stör-faktoren/ Defiziten	gering	Verschiedene Störfaktoren, hohes Defizit an öffentlichem Grün
Gesamtbewer-tung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum**O 11 Krebsbachniederung (Nordteil)****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Grünland (extensiv) - Laubwald (feucht) - Mischwald	- Fließgewässer - unbefestigter Weg	- Weier - Gebüsche (feucht) - Kopfweiden

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Aufgegebene Kleingärten im südlichen Randbereich	Im südlichen Randbereich Verkehrslärmbelastungen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Naturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechender, harmonischer Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum > 90%, vereinzelt störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen durch Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg - Radwanderweg - Trampelpfade	stadtteilbezogener und stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, geringe Durchlässigkeit wegen fehlender Wege, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit hohem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet) auch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Eingeschränkte Zugänglichkeit im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen, im Wald gut
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	hoch	geringe Beeinträchtigungen (Lärm) im Randbereich
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere bis hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**O 12 Uferzone unterer Ostorfer See (Krebsförden)****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Laubwald (Erlenbruch) - Nadelwald (Kiefern)	- unbefestigte Wege - Bootshäuser - uferbegleitende Gehölze und Röhrichte	Gebüsch

Blickbeziehungen: vom Ufer an mehrere Stellen über den Ostorfer See

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
PKW Stellplätze	

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an Naturraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechender, harmonischer Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum > 90%, vereinzelt störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit geringer anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Fuß-/Radweg - Radwanderweg - Trampelpfade - Badestellen	stadtteilbezogener und stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit, keine Anbindung an ÖPNV, hohe Durchlässigkeit, Anbindung an das Wegenetz
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit hohem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet) auch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	hoch	Öffentliche Wege
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen (Lärm) im Randbereich
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum**O 12a Wochenendhaussiedlung Krebsförden****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzelnen / kleinflächig
- Wochenendhäuser - Kleingärten	unbefestigte Wege	Gehölze

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	gering	Geringer Bezug zur Siedlungsgeschichte
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 - 90%. Vereinzelte störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit hohem Grünanteil, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum 50 - 90%, Versiegelungsgrad <20%
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen durch Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Unbefestigte Wege - Trampelpfade	stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit, keine Anbindung an ÖPNV, hohe Durchlässigkeit, Anbindung an das Wegenetz
Natur- und Landschaftserleben	gering - mittel	Stellenweise Naturerlebnispotential, überwiegend baulich veränderte Landschaft
Zugänglichkeit	mittel	Öffentliche Wege, aber überwiegend private Grundstücke
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe – mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Stadtbildraum

O 13 Alte Dorflage Krebsförden

Siedlungs- bzw. Stadtbildtyp: Dorfkerngebiet

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

flächig	linear	einzel
Einzel- und Doppelhäuser mit Hausgärten (historisches Dorf)	- historische Straßenzüge - harmonischer Ortsrand - Feldgehölz, Hecken	- Baudenkmäler (Hofstellen) - Solitäräume / prägnant - Weiher / Soll - Bauern- und Obstgärten - landwirtschaftliche Flächen (Grünland)

Blickbeziehungen: im südlichen Bereich in die Krebsbachniederung

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	- Hohe Verkehrslärmbelastung durch Umgehungsstraße im südlichen Teil des Strukturraums - Visuelle Spannungen durch benachbarte Neubaugebiete

Bewertung des Landschaftsbildes in der Stadt

Eigenart	hoch	Die siedlungshistorische Entwicklung ist in hohem Maß nachvollziehbar. Anteil der stadtraumtypischen Bebauungs-/Freiraumstrukturen mit siedlungsgeschichtlicher Bedeutung am Strukturraum 50% - 90%.
Vielfalt	hoch	Hohe Vielfalt an Stadtraum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum 50 – 90%
Natürlichkeit	hoch	Stadtraum mit insgesamt hohem Grünanteil, zahlreiche Grundstücke mit alten Baumbestand, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Stadtraum 50 - 90%, Versiegelungsgrad in den bebauten Bereichen überwiegend 20 - 40%, teilweise höher
Freiheit von Störfaktoren	Mittel	Teilweise hohe Verkehrslärmbelastung
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild in der Stadt auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	wohnungsbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Hohe Durchlässigkeit, Anschluss ans Wegenetz, verschiedene Wegemöglichkeiten, Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	Gering - mittel	Geringes Erlebnis von Natur, im südlichen Teil Landschaftserlebnispotential
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend private Räume
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Teilweise Verkehrslärmbelastungen, Defizit an öffentlichem Grün
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe - mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung in der Stadt auf	

Landschaftsbildraum P01, P02 Siebendorfer Moor

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• (Feucht-) Grünland • Grünlandbrachen • Brachen/Sukzessionsflächen	• Gräben • Feldhecken	• Teiche (ehemalige Torfstiche) • Kleingewässer • Feldgehölze • Solitärbäume • Feuchtgebüsch • Regenrückhaltebecken (naturnah)

Blickbeziehungen: über die Niederung

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
• Energietrasse • Bahntrassen	• Starke visuelle Spannungen durch die überdimensionierten Energietrassen und durch angrenzende Bebauung im Ostteil • Verkehrslärmbelastung durch Eisenbahntrasse auf Teilflächen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum >90%.
Natürlichkeit	hoch	Hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit teilweise anthropogener Überformung
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe - sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Landwirtschaftliche Wege • Trampelpfade	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, keine Anbindung an ÖPNV, hohe Durchlässigkeit und verschiedene Wegemöglichkeiten im Westteil, im Ostteil Barrierewirkung durch fehlende durchgängige Wege
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet) sowie landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Öffentliche Räume, Zugänglichkeit durch landwirtschaftliche Nutzung und teilweise fehlende Wege (Ostteil) aber eingeschränkt
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm auf Teilflächen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

P 03 Niederung Görrieser Bach

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
- Grünland (-brache) - Bruchwald	- Graben - Waldrand mit ausgeprägtem Saum	- Feuchtgrünlandbrache - Weidengebüsche - Baumgruppen

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
- Breite Verkehrsstrasse - Bahntrasse - Kleingärten	- Zerschneidungseffekt durch Verkehrsstrassen - Hohe Verkehrslärmbelastung auf größeren Teilflächen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	mittel	Die erdgeschichtliche bzw. kulturhistorische Entwicklung ist in Teilen erkennbar. Anteil von naturräumlich geprägten Landschaftsteilen am Strukturmaum 20-50%.
Vielfalt	mittel	Mittlere Vielfalt an naturräumlich bzw. Kultur- und Stadt-raum typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturmaum 10 - 50%., teilweise störende Elemente oder Eindrücke
Natürlichkeit	mittel	Mittlere Natürlichkeit des Landschaftsraums mit in Teilen anthropogener Überformung, Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturmaum 20 - 50%,
Freiheit von Störfaktoren	gering	Zahlreiche Störfaktoren
Gesamtbe- wertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Unbefestigte Wege im Randbereich (Zufahrt Kleingartenanlagen) - Kleingärten	stadtteilbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Barrierewirkung (keine Wegefortführung, keine Rundwegemöglichkeit) / eingeschränkte Anbindung an ÖPNV
Natur- und Landschaftserleben	mittel	Natur und Landschaft z.T. mit Erlebnispotential hauptsächlich im östlichen Teil
Zugänglichkeit	gering	Überwiegend halböffentliche Räume (Kleingärten, landwirtschaftliche Flächen, nur eingeschränkt zugänglich)
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	gering	Erhebliche Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm auf größeren Teilflächen, Defizite bei der Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine geringe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum P 05 Barlower Soll

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
(Feucht-) Grünlandbrachen - Laubgehölze	Gräben mit Gehölzsaum	Kleingewässer

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
	- Visuelle Spannungen durch angrenzende Bebauung - Verkehrslärmbelastung durch Eisenbahntrasse auf Teilflächen

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	hoch	Hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturräumlich typischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden, harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum >90%.
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Landschaftsraums mit sehr geringer anthropogener Überformung bzw. Stadtraum mit sehr hohem Grünanteil (überwiegend Laubgehölze heimischer Arten) Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen im Strukturraum über 90%.
Freiheit von Störfaktoren	mittel	Verschiedene Störfaktoren
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine hohe - sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
	stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit durch Stadtrandlage, Anbindung an ÖPNV, Barrierewirkung durch fehlende Wege
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet) aber überwiegend landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering	Aufgrund fehlender Wege kaum zugänglich
Freiheit von Störfaktoren/Defiziten	mittel	Beeinträchtigungen durch angrenzende Nutzungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum

Q 01 Schweriner Innensee

Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
Wasserfläche	- uferbegleitende Gehölze und Röhrichte - typische Bootshäuser - Röhrichtgürtel	Untiefe / Großer Stein

Störfaktoren

Untypische Landschaftsbildelemente	Störende Sinneswahrnehmungen
Bootshausanlage am Stangengraben	Sichtexponierte Gebäude benachbarter Strukturräume (Gr. Dreesch, Neu Zippendorf)

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum über 90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturrums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen > 90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Überwiegend geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
- Badestellen - Bootsanleger (Wasserwanderer) - Bootshäuser - Schiffahrtsroute der Weißen Flotte	Stadtbezogener Freiraum mit überregionaler Bedeutung (Wasserwandern)

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	hoch	Innenstadtnähe, hohe Durchlässigkeit, Anschluss an andere Seen, Langer Graben, Ziegelinnensee, Heidensee; gute Erreichbarkeit
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet), ebenso aber auch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Zugänglichkeit teilweise eingeschränkt
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	überwiegend geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**Q 02 Bezeichnung: Kaninchenwerder / Insel****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Insel (NSG und Gartendenkmal) • Naturnaher Laubwald • Bewegtes Relief	Uferbegleitende Gehölze und Röhrichte	• Bruchwald • (Feucht-)Grünland • Stege • Ausflugslokal, Aussichtsturm (denkmalgeschützt)

Blickbeziehungen: über den Schweriner See, v.a. vom Aussichtsturm, im Bereich der Uferwege, z.T. durch Gehölze eingeschränkt

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturräum über 90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen > 90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Überwiegend geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Unbefestigte Wege • Trampelpfade • Badestellen	Stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering - mittel	Eingeschränkte Erreichbarkeit (Schiffahrtslinienverkehr nur in den Sommermonaten, Rundwegemöglichkeiten)
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet), ebenso aber auch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	mittel	Zugänglichkeit teilweise eingeschränkt
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	hoch	Überwiegend geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere - hohe Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Landschaftsbildraum**Q 03 Bezeichnung: Ziegelwerder****Landschaftsbildprägende und kulturlandschaftliche Elemente**

großflächig	linear	einzel / kleinflächig
• Insel • Naturnaher Laubwald, Bruchwald • Obstwiese. (Feucht-) Grünland • Bewegtes Relief	Uferbegleitende Gehölze und Röhrichte	• Kleingewässer • Gehöft • Stege

Bewertung des Landschaftsbildes

Eigenart	sehr hoch	Sehr hohe Nachvollziehbarkeit der erdgeschichtlichen und kulturhistorischen Landschaftsentwicklung
Vielfalt	sehr hoch	Sehr hohe Vielfalt an naturraumtypischen Elementen oder Erscheinungen in einer der Eigenart des Raumes entsprechenden harmonischen Anordnung und Struktur. Anteil dieser Elemente im Strukturraum über 90%
Natürlichkeit	sehr hoch	Sehr hohe Natürlichkeit des Strukturraums mit geringer anthropogener Überformung. Flächenanteil der entsprechenden Biotoptypen > 90%,
Freiheit von Störfaktoren	hoch	Geringe Beeinträchtigungen
Gesamtbeurteilung	Der Raum weist eine sehr hohe Wertigkeit für das Landschaftsbild auf	

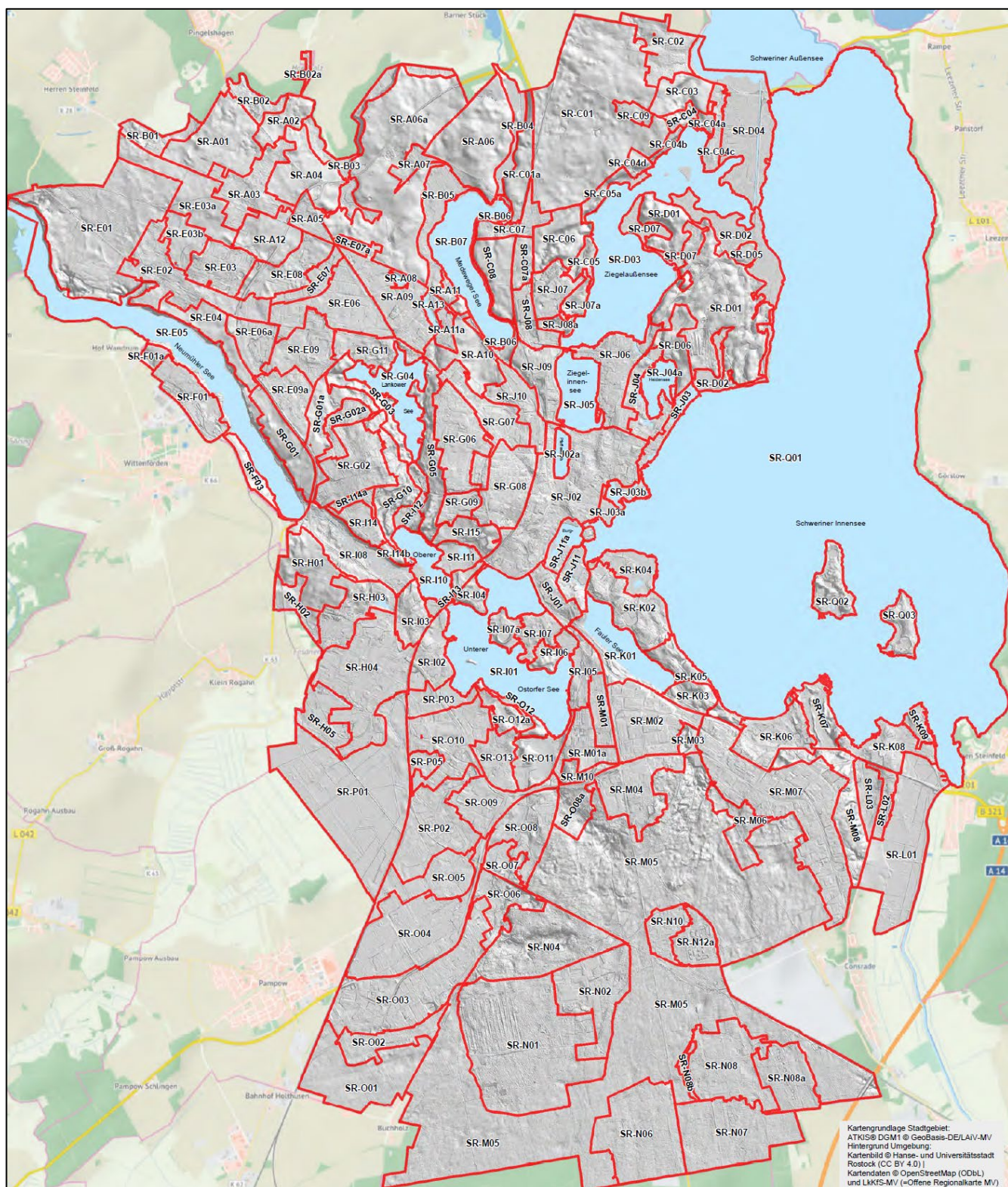
Erholungseignung

Wegesystem / Nutzungskartierung / erholungsrelevante Einrichtungen	Freiraumbezug
• Unbefestigte Wege • Trampelpfade	• wohnungsbezogener Freiraum • stadtbezogener Freiraum

Bewertung der landschaftsbezogenen Erholungseignung

Anbindung / Erreichbarkeit / Durchlässigkeit	gering	Eingeschränkte Erreichbarkeit nur mit privaten Booten
Natur- und Landschaftserleben	hoch	Natur und Landschaft mit besonderem Erlebnispotential (Naturerlebnisgebiet), ebenso aber auch landschaftlich attraktiv (Kulissengebiet)
Zugänglichkeit	gering	Zugänglichkeit durch private Nutzung und fehlende Erschließung stark eingeschränkt
Freiheit von Störfaktoren/ Defiziten	mittel	Überwiegend geringe Beeinträchtigungen, aber stark eingeschränkte Zugänglichkeit
Gesamtbewertung	Der Raum weist eine mittlere Wertigkeit für die landschaftsbezogene Erholung auf	

Abb. 1 Strukturräume



SR-A01 Strukturmaum mit Nummer

2. Landschaftsachsenkonzept Schwerin (1993)

Landschaftsachsenkonzept Schwerin

Bearbeitung: Oertel
Amt 82

September
1993

1. Grundlage

Das Landschaftsachsenkonzept knüpft an das Modell der Siedlungsachsen an, wie es im Entwurf des Grundkonzeptes der räumlichen Ordnung für den Siedlungsraum Schwerin vom Amt für Raumordnung und Landesplanung vor einigen Monaten vorgelegt wurde. Dieses Achsenkonzept definiert neben den Siedlungsachsen sogenannte Achsenzwischenräume, denen als Freiräume ökologische Ausgleichs- und Erholungsfunktion zugewiesen wird.

Das Landschaftsachsenkonzept konkretisiert und differenziert diese Räume im Hinblick auf ihre Funktionen zur Sicherung und Entwicklung der Naturraumpotentiale.

Dies bedeutet in erster Linie Regenerationsfunktion für den Naturhaushalt, die Pflanzen- und Tierwelt und damit nicht zuletzt auch für den Menschen.

Dazu ist es aber erforderlich, daß diese Landschaftsachsen nicht zu kleinräumig und möglichst wenig bzw. unzerschnitten sowie über die Siedlungsachsen zusätzlich untereinander verbunden sind (Biotopverbund).

Landschaftsachsen umfassen in der Regel Biotope unbebauter Bereiche (z.B. Wälder, Gewässer, Moore, Brachflächen landwirtschaftliche Anbauflächen, Parks). Sie können aber auch Siedlungsflächen mit hohen Grünanteilen einschließen (z.B. Kleingärten, Baugebiete mit hohem Freiflächen- und Gehölzanteil).

2. Landschaftsachsen in Schwerin

Im Schwerin sind die naturräumlichen Gegebenheiten (Höhenzüge/Senken der Schweriner Seen im Norden; Heidensand-/Niederungsgebiet im Süden) aufgrund der bisherigen Siedlungsentwicklung in weiten Teilen noch gut erkennbar. Landschaftsräume in der für diese Region charakteristischen Ausbildung und stellenweise großer Naturnähe (Wälder, Seen) erstrecken sich achsenförmig z.T. bis weit in das Stadtgebiet hinein.

Das wesentliche Grundgerüst für diese Landschaftsachsen im Stadtgebiet von Schwerin bilden die Seen mit ihren Uferzonen sowie die sie über Talräume verbindenden Fließgewässer.

Sie gliedern das Siedlungsgebiet bereits heute in Form eines axialen bzw. in Ansätzen radialen Systems.

Über das Landschaftsachsenkonzept ist dieses System so zu entwickeln, daß die wichtigen Funktionen dieser Räume für den Naturschutz und die Landschaftspflege auch bei der weiteren Stadtentwicklung gesichert bzw. verbessert werden.

Auf dieser Grundlage wird für das Stadtgebiet ein Landschaftsachsenkonzept entworfen. Dieses umfaßt mehrere sternförmig vom Außenbereich in die Stadt verlaufende Achsen, die durch tangentielle Achsen halbkreisförmig um den Stadtkern sowie einige weitere Verbindungen untereinander verknüpft sind. Damit ist dieses Landschaftsachsensystem eine wichtige Grundlage für den Biotopverbund sowohl innerhalb des Stadtgebietes als

auch vom Innen- in den Außenbereich bzw. das Umland. Gleichzeitig haben die Landschaftsachsen eine große Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung, indem sie das Erleben von Landschaften mit überwiegend hoher naturraumtypischer Prägung in unmittelbarer Siedlungsnähe ermöglichen. Dies fördert nicht nur das Verständnis für den Naturschutz, sondern auch die Identifikation der Menschen mit ihrem Wohnort (Heimat).

Im einzelnen werden folgende Landschaftsachsen für das Stadtgebiet definiert:

Hauptachsen:

- Nordost (H1): Schweriner Außensee/Ramper Moor - Wickendorfer Moor - Ziegelaußensee - Schelfwerder - Ziegelinnensee
- Nord (H2): Gr. Aubachtal - Medeweger See - Aubachtal
- Nordwest (H3): Friedrichsthaler Forst - Neumühler See - Nuddelbachtal - Ostorfer See
- Südwest (H4): Siebendorfer Moor - Krebsförden - Ostorfer See
- Süd (H5): Friedrichstannen/Göhrener Tannen/Klein Buchholz/Haselholz - Ostorfer See bzw. Grünes Tal - Schweriner See
- Südost (H6): Lewitz/Störtal - Schweriner Innensee
- Ost (H7): Schweriner Innensee einschl. Uferbereiche von Mueß bis Burgsee/Schelfwerder bis Burgsee - Kaninchenwerder - Ziegelwerder

Verbindungsachsen:

- Tangential außen (V1): Schweriner Innensee - Wickendorfer Moor /Schweriner Außensee - Kleiner Aubach - Pingelshagener Aubach - Kirschenhof - Friedrichsthaler Forst - Neumühler See - Görries - Siebendorfer Moor - NSG Wüstmark - Göhrener Tannen
- Tangential innen (V2): Schweriner Innensee - Schelfwerder - Ziegelaußensee (Nordteil) - landwirtschaftliche Flächen Gut Groß Medewege östlich u. westlich B106 - Südspitze Medeweger See - Kleingartenanlagen zwischen Medeweger u. Lankower See - Lankower See - Ostorfer See - Krösnitz - Fauler See - Schweriner Innensee

Mühlenberg	(V3): Neumühler See - Mühlenberg - Lankower See
Krebsbach	(V4): Ostorfer See - Krebsbach - Göhrener Tannen
Friedrichsthal	(V5): Friedrichsthaler Forst/Kirschenhof - Lankower Torfmoor
Klein-Medewege	(V6): Pingelshagener Aubach - Klein-Medewege - Medeweger See

Die Bedeutung der Landschaftsachsen im Hinblick auf die genannten Funktionen für den Arten- und Biotopschutz, den Naturhaushalt und die landschaftsbezogene Erholung resultiert in erster Linie aus dem Vorkommen und Zustand der verschiedenen Biotope in ihrem Bereich. Darüber hinaus ist von großer Bedeutung, wie stark eine Landschaftsachse durch bauliche Anlagen (z.B. Verkehrsstrassen) unterbrochen und damit in ihrer Verbindungsfunktion beeinträchtigt ist. Diese "Durchgängigkeit" der Achsen ist für viele wandernde Tierarten überlebenswichtig. Solche Wanderungen erfolgen häufig zwischen Brut- oder Schlaf- und Nahrungsplätzen (z.B. Amphibien, Vögel, Säugetiere). Konkretes Beispiel in Schwerin sind z.B. die Wanderungen des Fischotters im Bereich Ramper und Wickendorfer Moor oder der Graureiher zwischen ihrer Kolonie (Ruhe- und Brutplatz) im Krebsbachtal und dem Siebendorfer Moor (Nahrungsraum).

Im Rahmen der Stadtbiotopkartierung werden Defizite in diesem Zusammenhang aufgezeigt und auf der Grundlage der Zielkonzeption der Landschaftsplanung (Landschaftspläne) detaillierte Vorschläge zur Weiterentwicklung gegeben. Schließlich mindert die Zerschneidung von Achsen auch deren Funktion für die landschaftsbezogene Erholung, indem die Erreichbarkeit der freien Landschaft aus dem Siedlungsraum erschwert wird.

Obwohl die Erfassung der einzelnen Biotope im Bereich der genannten Landschaftsachsen über die Stadtbiotopkartierung derzeit noch läuft und Daten diesbezüglich erst relativ lückenhaft vorliegen, soll mit der beiliegenden tabellarische Übersicht und der Karte auf der Grundlage der flächendeckenden Biotoptypenkartierung und der Bewertung im Rahmen des Landschaftsplanerischen Rahmenkonzepts sowie vorliegenden Präzisierungskartierungen eine Kurzcharakteristik der Achsen gegeben werden.

Diese Beschreibung der Achsen erfolgt anhand folgender Merkmale:

- Räumliche Ausdehnung

Die Achsen lassen sich grob in zwei Typen ordnen. Während die Hauptachsen über die Stadtgrenzen hinaus bis in das Umland verlängert werden können, ist die Bedeutung der Verbindungsachsen weitgehend auf das Stadtgebiet beschränkt.

- **Naturräumliche Ausprägung**

Mit dem Merkmal der naturräumlichen Ausprägung wird die Ausbildung der naturräumlichen Gegebenheiten im Bereich einer Achse beschrieben. Ein wichtiges Kriterium für die Einschätzung ist die Naturnähe der Biotope. Der Anteil naturnaher Biotope bestimmt ganz wesentlich die Leistungsfähigkeit einer Achse in Bezug auf die beschriebenen Funktionen. Von Bedeutung sind darüber hinaus die Beeinträchtigungen bzw. Störungen im Achsenverlauf wie Baugebiete, Zerschneidungen durch Verkehrswege und sonstige intensive Nutzungen mit Eingriffen in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild

- **Vorrangfunktionen**

Je nach Ausbildung einer Achse sowie ihrer Lage bzw. dem Verlauf im Stadtgebiet hat sie eine unterschiedliche Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz sowie den Naturhaushalt. Bei siedlungsnahen Achsen überwiegt auch ihre Bedeutung für die landschaftsbezogene (Nah-)Erholung. Vorrangfunktionen schließen andere Nutzungen dabei nicht aus, solange sie mit diesen vereinbar sind. In Gebieten mit Vorrangfunktionen für den Arten- und Biotopschutz bzw. den Naturhaushalt ist z.B. landschaftsbezogene (Nah-)Erholung damit grundsätzlich nicht ausgeschlossen.

- **Bereiche hoher ökologischer Empfindlichkeit**

Diese Räume umfassen i.d.R. Biotope mit Vorkommen seltener Arten bzw. besonderen Funktionen im Naturhaushalt. Größere Flächenanteile sind gesetzlich geschützt. (Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, Naturdenkmal, Geschützter landschaftsbestandteil, besonders geschützte Biotope gem.§2 1.NatG MV, Gewässerschutzzone gem.§7 1.NatG MV)

- **Beeinträchtigungen**

Intensive Nutzungen der Landschaft mit starken Eingriffen in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild stören die Funktionen einer Landschaftsachse. Dies gilt insbesondere auch für Zerschneidungen, z.B. durch Verkehrswege und sonstige bauliche Anlagen, die den Biotopverbund unterbrechen und damit die Durchgängigkeit einer Achse beeinträchtigen.

- **Entwicklungsbereiche**

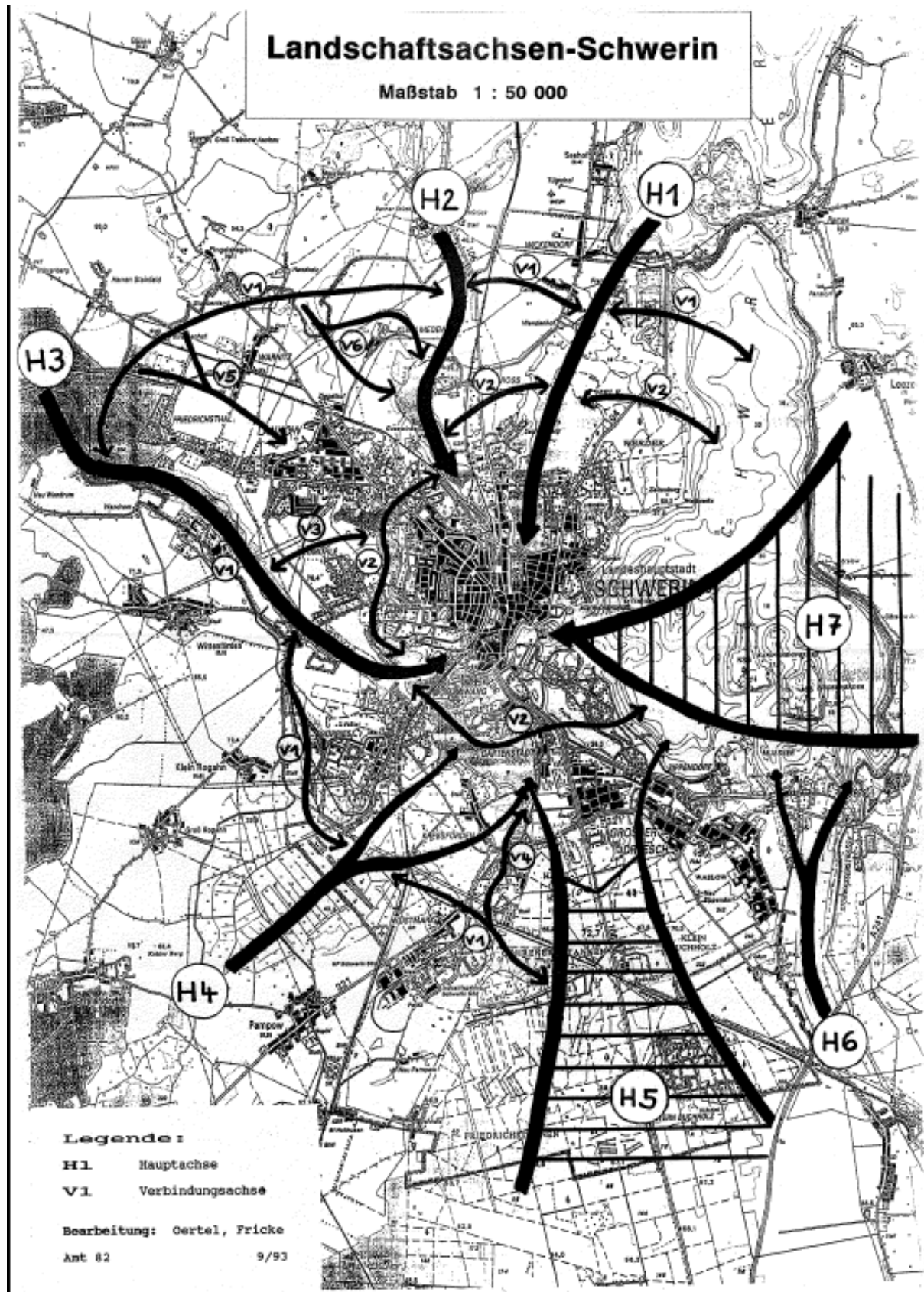
Entwicklungsbereiche sind Räume bzw. Flächen, in denen die Funktionsfähigkeit der Landschaftsachsen aufgrund der momentanen Nutzung beeinträchtigt ist. Diese Bereiche sind durch entsprechende Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufzuwerten. Gleichzeitig sind sie von weiteren störenden Nutzungen freizuhalten.

- **Entwicklungsmaßnahmen**

Die aufgeführten Maßnahmen beziehen sich auf die Entwicklungsbereiche der Achsen. Es sind in diesem Zusammenhang nur allgemeine Hinweise möglich. Detaillierte Ausführungen zur Pflege und Entwicklung der Flächen müssen den Landschaftsplänen bzw. Pflege- und Entwicklungskonzepten vorbehalten bleiben.

Landschaftsachse	räumliche Ausdehnung	naturräuml. Ausprägung (Naturnähe)	Vorrangfunktionen	Bereiche hoher ökolog. Empfindlichkeit	Beeinträchtigungen (Verbauung, Zerschneidung etc.)	Entwicklungsbereiche	Entwicklungsmaßnahme
Nordost (H1)	überregional	hoch	Biotopschutz Naturhaushalt Naherholung (i. Südteil)	Wickendorfer/Ramper Moor, Schelfwerder, Uferzonen Schweriner Außen- see, Ziegelaußen- u. Innensee	Uferbereiche Ziegel- innensee, Uferbereiche Ziegelaußensee (i. Süd- teil)	Uferzonen Ziegelaußensee (i. Südteil), Uferzonen Ziegel- innensee (v.a. Möwenburghalb- insel u. Ostufer)	Renaturierung v. Uferzonen u. Westteil der Möwenburghalbinsel
Nord (H2)	überregional	hoch	Biotopschutz Naturhaushalt	Uferzonen Medeweger See Aubach Nordteil bis Medeweger See	Aubachau (v.a. Süd- teil)	Aubachau	Renaturierung d. Bachau Extensivierung bzw. Rück- nahme landwirtschaft. u. gärtner. Nutzung im Auenbereich
Nordwest (H3)	überregional	hoch	Biotopschutz Naturhaushalt	Friedrichsthaler Forst Nuddelbachau Uferzonen Neumühler See Uferzonen Ostorfer See Uferzonen Grimke See	Verbauung Nuddelbach au Zerschneidung Neu- mühler See/Nuddelbach- au	Friedrichsthaler Forst teilw. Nuddelbachau teilw. Ostorfer See	naturnahe Waldbewirtschaftung, Verlagerung v. Kleingärten, Verbesserung d. Wasserqualität u. Renaturierung Uferzone v. Ostorfer See
Südwest (HH)	überregional	hoch (Westteil) gering (Ostteil)	Biotopschutz Naturhaushalt	Siebindörfer Moor Krebsbachtal (Nordteil)	Verbauung/Zerschnei- dung i. Bereich Krebs- förden (Wohn- u. Ge- werbegebiet), Hochspannungsleitungen	Siebindörfer Moor, Feuchtgrünlandbrache nördl. Gewerbegebiet Krebs- förden II, Feldgehölzstreifen Grünlandparzellen zwischen Krebsförden I u. II zur alten Dorflage	Grünlandextensivierung, Wiedervernässung, Anlage, v. Feldgehölzen/Hecken, Verlagerung v. Kleingärten
Süd (H5)	überregional	hoch (Südteil) gering (Nordteil)	Biotopschutz Naturhaushalt Naherholung	Waldflächen, Truppenübungs- platz Friedrichstannen/ Göhrener Tannen	Verbauung/Zerschnei- dung im Nordteil	Forstflächen, Grünes Tal Uferzonen Ostorfer See/ Schweriner See, Achsen- abschnitt ehem. GUS-Fläche Hagenower Str., Ludwigsluster Chaussee	naturnahe Waldbewirtschaftung, Uferrenaturierung (stellenweise), Entsiegelung Grünes Tal
Südost (H6)	überregional	hoch	Biotopschutz Naturhaushalt	Störtalniederung Uferzonen Schweriner Innen- see, Reppin	Verbauung/Zerschnei- dung v.a. im Nordteil	Grünland im Störtal Bachau	Grünlandextensivierung m. Wiedervernässung, Renaturierung d. Bachau
Ost (H7)	überregional	hoch	Biotopschutz Naturhaushalt Naherholung	Uferzonen Schweriner See, Kaninchenwerder, Ziegelwerder	Uferzonen Schweriner See teilw.	Uferzonen Schweriner See teilweise	Uferrenaturierung

Landschaftsachse	räumliche Ausdehnung	naturräumliche Ausprägung (Naturnähe)	Vorrangfunktionen	Bereiche hoher ökologischer Empfindlichkeit	Beeinträchtigungen (Verbauung, Zerschneidung etc.)	Entwicklungsbereiche	Entwicklungsmaßnahmen
Tangential (außen) (V1)	regional	mittel b. hoch	Biotopschutz Naturhaus- halt	Wickendorfer Moor/Schwerin Außensee, Kleiner/Pingels Hagener Aubach, Forst Friedrichsthal, Neumühler See, Siebendorfer Moor NSG Wüstmark, Göhrener Tannen	Zerschneidung durch Ausfallstraßen Hochspannungsleitungen	Ackerfläche zwischen Wickendorfer Str. u. B106 Kl. u. Pingelsh. Aubach Kirschenhof, Siebendorfer Moor, Göhrener Tannen	Extensivierung landwirtsch. Nutzung, Anl. v. Feldgehölzen/ Hecken, Renaturierung d. Bachaue
Tangential (innen) (V2)	regional	mittel b. hoch	Biotopschutz Naturhaus- halt, Naher- hohlung	Schelfwerder, Ziegelaufen see, Medeweger See (Süd- spitze) Uferzonen Lankower See, Uferzonen Ostorfer See Verlandungsbereiche Krös- nitz	Zerschneidung durch Ausfallstraßen, Verbauung, intensive Nutzungen	landwirtsch. Flächen Gut Gr. Medewege östl./ westl. B106; Kleingartenanla- gen Medeweger/Lankower See Uferzonen Lankower See Uferzonen Fauler See Uferzone Schweriner Innensee	Extens. landwirtschaftl. Nutzung, Anl. v. Feldgehölzen/Hecken, Renaturierung v. Uferzonen, Rücknahme v. Kleingärten im Uferbereich
Mühlenberg (V3)	regional	mittel	Naherhohlung	Uferzonen Neumühler See Uferzonen Lankower See	Zerschneidung durch Bundesstraße, Ver- bauung durch Wohngebiet Mühlenberg	Ackerflächen Mühlenberg	Extensivierung landwirtschaftl. Nutzung, Anlage v. Feldgehölzen/ Hecken, Verbindung u. Renaturierung d. Sölle
Krebsbach (V4)	regional	gering b. mittel	Biotopschutz Naherholung	Uferzonen Ostorfer See, Krebsbachaue (nördl. Teil) Göhrener Tannen	Verbauung durch Klein- gartenanlage i. Südtteil Zerschneidung durch Bundesstraße	Krebsbachaue südl. Teil	Anschluß d. Krebsbaches an Quelle, Renaturierung d. Bachaue u. Quelle
Friedrichsthal (V5)	regional	mittel	Naherholung	Friedrichsthaler Forst, Lankower Torfmoor	Zerschneidung durch ge- plante Bundesstraße	Friedrichsthaler Forst, Kirschenhof, landwirtsch. Flächen nördl. Friedrichs- thal	naturnahe Waldbewirtschaftung, Extensivierung landwirtsch. Nutzung, Anlage v. Feldgehölzen/ Hecken/Kleingewässern bei Grünland- nutzung
Klein Medewege (V6)	regional	mittel	Biotopschutz Naherholung	Pingelshagener Aubach Uferzonen Medeweger See	Zerschneidung durch gepl. Bundesstraße und intensive Ackernutzung	Ackerflächen um Klein-Medewege	Extensivierung d. landwirtsch. Nutzung; Anlage v. Feldgehölzen/ Hecken, Wiedervernässung v. Verlandungs- zonen des Medeweger Sees



Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Dezernat III Wirtschaft, Bauen und Ordnung
Fachdienst Umwelt
Am Packhof 2 - 6
Postfach 11 10 42
19010 Schwerin
www.schwerin.de